



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

ANDOVER-HARVARD LIBRARY



AH 43TN 0



558.2 Syr.  
Holzhey  
c.1



Library of the Divinity School.

Bought with money

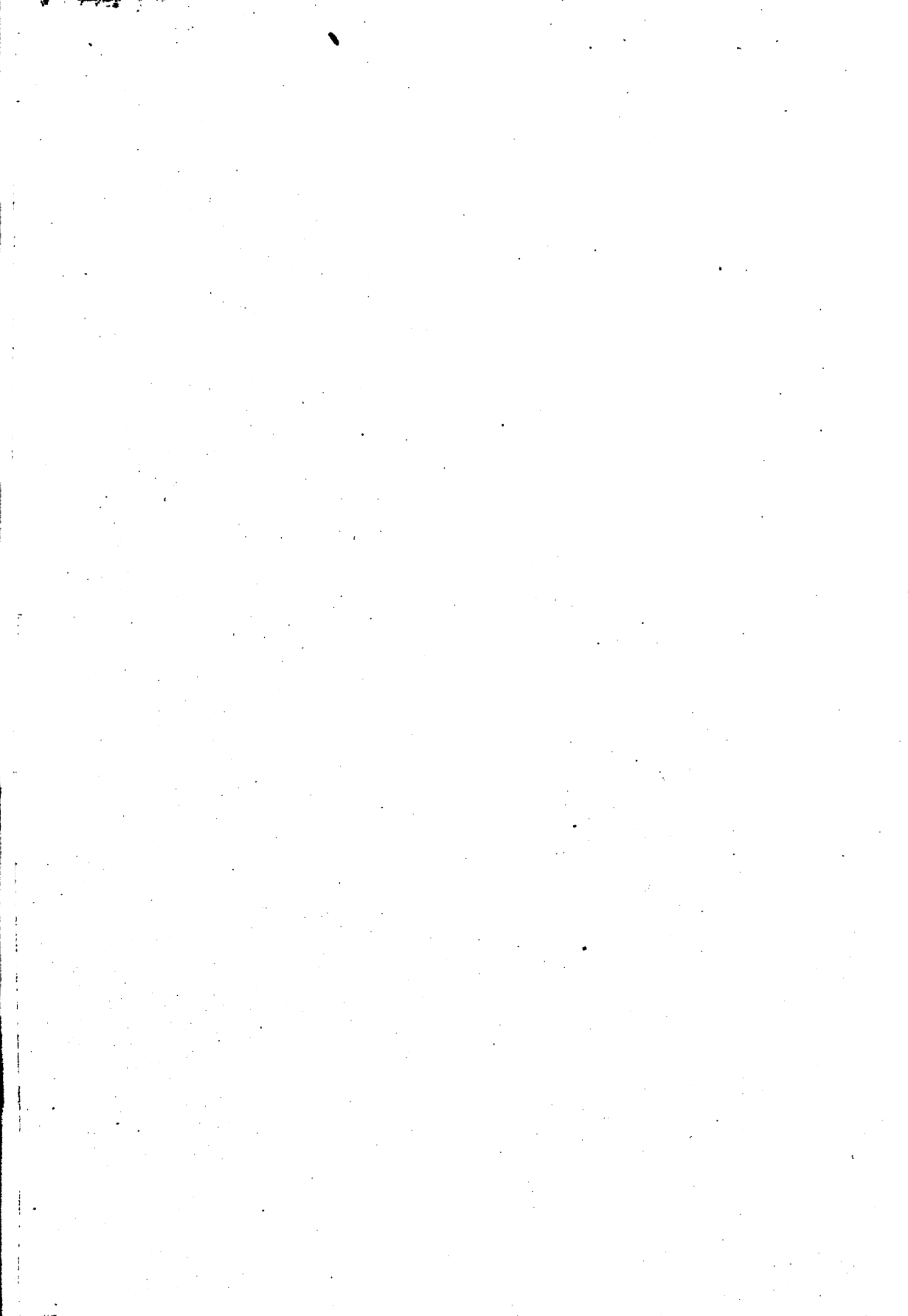
GIVEN BY

THE SOCIETY

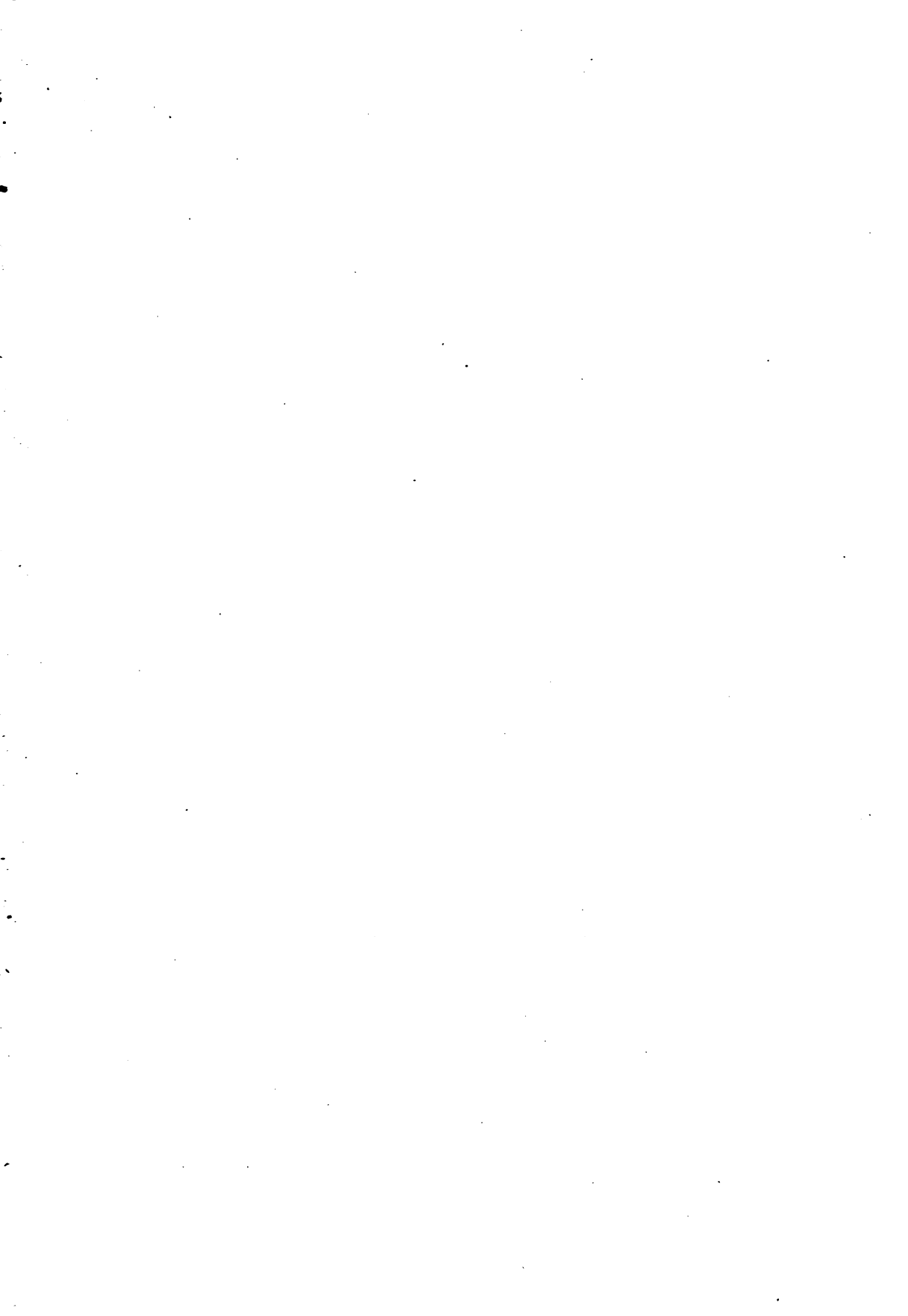
FOR PROMOTING

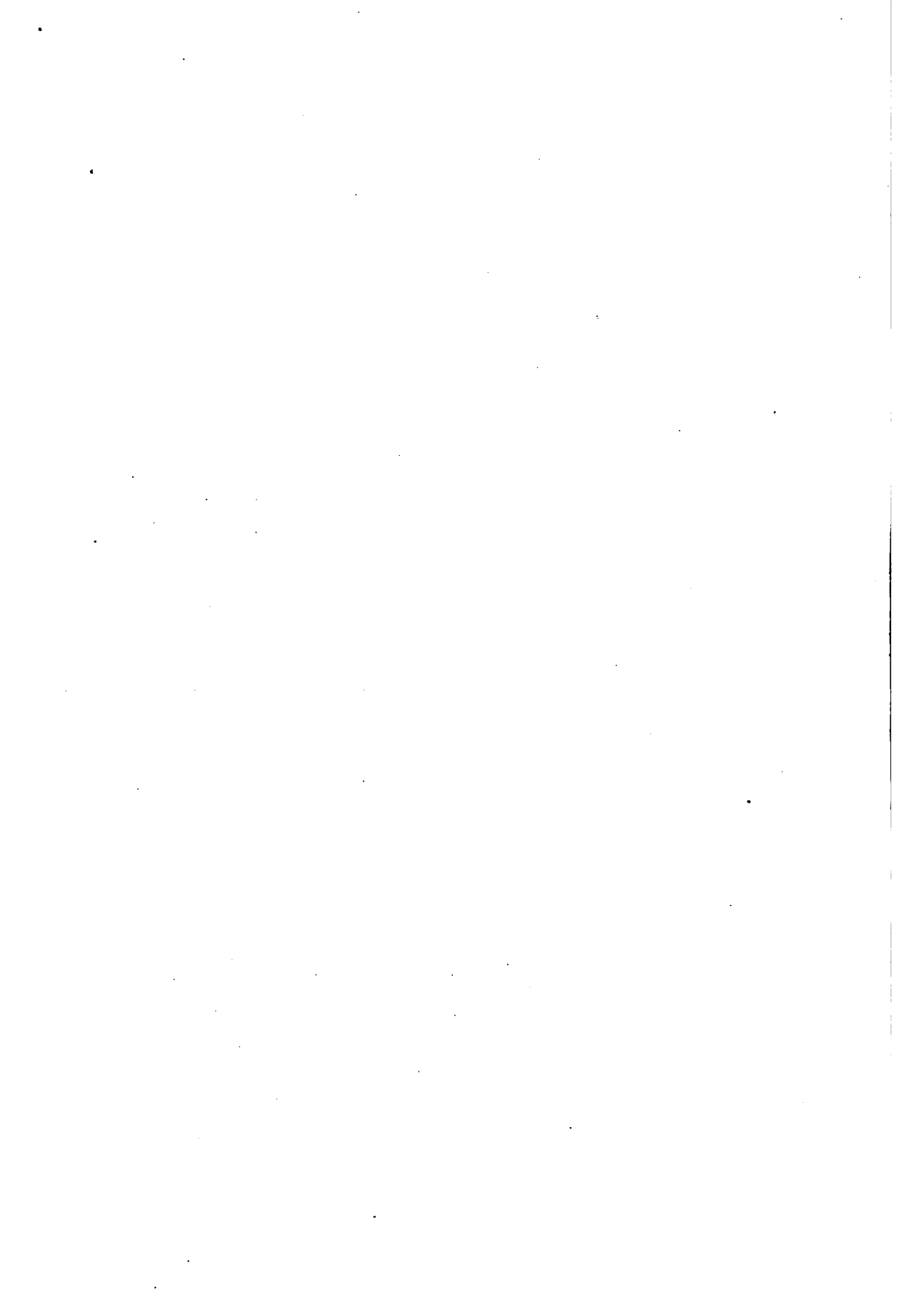
THEOLOGICAL EDUCATION.

Received 6 July, 1896.











0

DER NEUENTDECKTE

# CODEX SYRUS SINAITICUS

UNTERSUCHT

VON

DR. CARL HOLZHEY.

MIT EINEM VOLLSTÄNDIGEN VERZEICHNIS

DER

VARIANTEN DES COD. SINAITICUS UND COD. CURETONIANUS.



<sup>cx</sup>  
MÜNCHEN

VERLAG DER J. J. LENTNER'SCHEN BUCHHANDLUNG

(E. STAHL JUN.)

1896.

JUL 6 1896

*Divinity School.*

594

## VORWORT.

---

Als der älteste syrische Evangelientext — abgesehen von Tatians Evangelienharmonie — galt bisher der von W. Cureton im Jahre 1858 herausgegebene sogenannte „Syrus Curetonianus“. Nunmehr ist durch die 1892 erfolgte Entdeckung eines syrischen Evangelienpalimpsestes ein neuer Zeuge aufgetaucht, der sich hinsichtlich seines Alters mit dem Curetonianus wohl messen darf. Die hieraus entstehende Frage nach dem gegenseitigen Verhältnis dieser beiden ältesten syrischen Evangelientexte bildet den Hauptinhalt der folgenden Untersuchungen, in welchen auch der Feststellung und Beurteilung der allenfalls sich ergebenden charakteristischen Züge des neuen Textes besondere Beachtung gewidmet werden soll.

Als Grundlage dieser Untersuchungen dient das beiliegende vollständige Verzeichnis der Varianten der beiden syrischen Texte.

Seinen hochverehrten Lehrern Herrn Prof. *O. Bardenhewer* und Herrn Prof. *J. Schönfelder* erstattet der Verfasser an dieser Stelle den schuldigen Dank für manchen schätzbaren Wink, insbesondere Ersterem für die in zuvorkommendster Weise geleistete Mitcorrectur der Varianten des Sinaiticus.

München, den 1. März 1896.



C. Holzhey.



## § 1. Einleitende Bemerkungen.

Bei der eigenartigen und noch keineswegs mit genügender Sicherheit festgestellten Geschichte des syrischen Evangelientextes erscheint es angezeigt, wenigstens in kurzem Umriss die überlieferten Hauptdokumente vorzuführen, in deren Reihe der neuentdeckte Text jedenfalls aufzunehmen ist. Nur die bereits gesicherten Ergebnisse der geschichtlichen Forschung sollen hierzu, soweit als möglich, Verwendung finden.

### A. Die Peschitto.

Den syrisch redenden Christen wurden die hl. Schriften schon sehr bald auch in der Landessprache zugänglich gemacht. Während Übersetzungen der alttestamentlichen Bücher schon früher vorhanden waren, übertrug — nach bisheriger Annahme — ein unbekannter christlicher Autor die Schriften des neuen Testaments im zweiten Jahrhundert aus dem Griechischen ins Syrische. Diese Übersetzung erhielt den Namen: Peschitto, d. h. die verbreitete (= vulgata;  = divulgare, davon das Participium Fem. Passivi im status emphaticus: ) und die Gestalt, in welcher sie heute noch vorhanden ist, begann seit ungefähr 400 n. Chr. als offiziell gebrauchter Text alle übrigen Recensionen zu verdrängen. In ihrem textkritischen Charakter schliesst sich die Peschitto keiner anderen Version vollständig an, hat aber einige eigentümliche Züge mit der vorhieronimianischen Itala und dem griechischen Codex Cantabrigiensis gemein.

Was für das lateinische Sprachgebiet die Vulgata, das wurde für das syrische die Peschitto. Wie jene, so verdrängte auch diese schliesslich alle anderen Recensionen, und ihre Alleinherrschaft wurde eine so unbedingte, dass bis vor kurzer Zeit auch nicht mehr *ein* Exemplar einer ältern syrischen Evangelienüber-

setzung bekannt war. Trotzdem mussten aber einmal solche vorhanden gewesen sein, denn in ihrer heute vorliegenden Gestalt trägt die Peschitto nicht mehr den Typus einer ursprünglichen Übersetzung. Schon *Griesbach* und *Hug* schlossen aus innern Merkmalen auf die nunmehr auch durch äussere Zeugnisse erwiesene Thatsache, dass die Peschitto erst durch mehrfache Überarbeitung einer älteren Vorlage dem als Norm geltenden griechischen Texte angepasst wurde. Solche zum Zwecke grösserer Genauigkeit und Einheitlichkeit vorgenommene Textbearbeitungen fallen der Hauptsache nach in das vierte und fünfte Jahrhundert; während aber alle übrigen, z. B. die von *Rabbulas* († 435) berichtete, entweder als Privatarbeit keine weitere Anerkennung erlangten, oder aus andern Gründen bald wieder verschwanden, gelangte die Peschitto zu allgemeiner Verbreitung. Der Grund hiervon lag, abgesehen von ihren übrigen Vorzügen, wohl auch in ihrem hohen Alter, für welches als unterste Grenze die Zeit des hl. *Ephräm* († 373) zu gelten hat; denn neben *Tatians* Diatessaron kennt und gebraucht *Ephräm* auch die Peschitto der syrischen Evangelien.<sup>1)</sup>

### B. Der Syrus Curetonianus.

Die Vermutung, dass der syrische Evangelientext eine ähnliche Entwicklung hinter sich habe, wie der lateinische, und dass, wie die Vulgata des hl. Hieronymus auf der Itala, so auch die Peschitto in der Hauptsache auf einer älteren syrischen Übersetzung beruhe, wurde glänzend gerechtfertigt durch die Entdeckung einer Evangelienhandschrift in syrischer Sprache, welche den gegebenen Voraussetzungen vollständig entsprach. Unter verschiedenen, aus den Klöstern der nitrischen Wüste in Egypten stammenden, Manuskripten fand nämlich der englische Gelehrte *W. Cureton* im Jahre 1842 auch einen leider nur unvollständig erhaltenen Text der vier Evangelien, welcher unzweifelhaft eine der Peschitto vorausgegangene und von dieser benützte Übertragung aus dem Griechischen darstellt. Derselbe ist veröffentlicht unter dem Titel: *Remains of a very antient*

---

<sup>1)</sup> *F. Kaulen*: Einleitung in die hl. Schrift. III. Aufl. Freiburg, 1890. S. 118 ff. — *Th. Zahn*: Forschungen zur Geschichte des neutest. Kanons. I. Teil. Erlangen, 1881. S. 63. — *E. Nestle*: Protest. Real-Encycl. II. Aufl. XV. S. 195.

recension of the four gospels in Syriac. By *William Cureton*, London 1858.<sup>1)</sup>

Eingehende Untersuchungen über den eigentümlichen Charakter dieser Fragmente und über ihr Verhältnis zur Peschitto liessen zunächst erkennen, dass diese Recension zwar auf griechischer Vorlage beruht, aber ihr Original viel freier wiedergibt, als die dem griechischen Ausdruck genau folgende Peschitto. Stellenweise zeigt sich deutlich ein Bestreben, parallele Berichte der einzelnen Evangelien, sowie Citate mit den Originalstellen in buchstäblicheren Einklang zu bringen; öfters beruht der Unterschied nur in der Wortstellung, oder im Wechsel synonyme Ausdrücke. In der Hauptsache aber stimmt die Curetonsche Evangelienhandschrift mit der Peschitto überein, vielfach sogar wörtlich und buchstäblich, und ist also lediglich als eine Vorstufe des Peschitthotextes aufzufassen. An der Hand des griechischen Textes lassen sich Ursache und Erfolg der später vorgenommenen Änderungen meistens deutlich beobachten.<sup>2)</sup>

Geschrieben wurde der Curetonianus ungefähr zwischen 450—470, aber das Alter seiner Vorlage ist nach den Untersuchungen von *Chr. Hermansen* und *Th. Zahn* ein erheblich höheres. Die Frage nach dem Zeitpunkt der Entstehung dieser Übersetzung ist verknüpft mit jener nach einer eventuellen Abhängigkeit von Tatians Evangelienharmonie. Lässt man diese als das Ursprünglichere gelten, dann wäre der Curetonianus erst nach 172 entstanden; in entgegengesetztem Falle schon früher.<sup>3)</sup>

### C. Tatians Diatessaron.

Der Syrer *Tatian*, ein Schüler Justins, verfasste um das Jahr 172 in Edessa eine Evangelienharmonie, wahrscheinlich in syrischer Sprache und erst nach seiner Trennung von der Kirche.

---

1) Einen wertvollen Nachtrag lieferte *E. Rödiger*: Monatsberichte der Kgl. Preuss. Akad. der Wissenschaften. 1872, Juli; S. 557 ff. — Das Gleiche, mit einigen Verbesserungen *W. Wright*: Fragments of the Curetonian Gospels, edited by W. Wright. London 1872.

2) Den für den Curetonianus vorauszusetzenden griechischen Text rekonstruierten: *I. R. Crowfoot*: Fragmenta evangelica Curetoni graece reddita. London, 1871, und *F. Bähgen*: Evangelienfragmente. Der griechische Text des Curetonschen Syrers wieder hergestellt. Leipzig, 1885.

3) Die Priorität des Curetonianus vertritt *Conybeare*, (früher) *Th. Zahn*, neuestens *Hoberg*: Kirch. Lexicon. II. Aufl. Bd. IX. Sp. 1825.

Sein Werk stellte, wie schon in dessen Titel gesagt ist, (Diatessaron = τὸ διὰ τεσσάρων scil. τῶν εὐαγγελιστῶν<sup>1)</sup> εὐαγγέλιον), eine aus den Berichten der vier Evangelisten zusammengearbeitete Geschichte des Lebens und der Lehre Christi dar und folgte in der zeitlichen Anordnung des Stoffes dem Schema des Johannes-evangeliums. Nach den vorhandenen Berichten waren dem Diatessaron einige unbedeutende apokryphe Zusätze eingeflochten, andererseits fehlten die Genealogien Mt. I, 1. und Lc. III, 23, sowie alles Andere, was sich auf die Davidische Abstammung des Messias bezog, wahrscheinlich in Folge der gnostischen Anschauungen des Verfassers.<sup>2)</sup> Dass aber trotzdem der ursprüngliche Inhalt der vier canonischen Evangelien in Tatians Harmonie nicht wesentlich verändert war, wird durch die Thatsache erwiesen, dass rechtgläubige Gemeinden es lange Zeit gebrauchten und ein Autor, wie Ephräm, es kommentieren konnte, ohne einen Anstoss darin zu finden.

*Theodoret*, 423—457 Bischof von Cyrus in Syrien, berichtet über das Diatessaron, wie folgt: „Es nahmen aber dasselbe nicht bloß die Anhänger jener Sekte (= Tatianer) in Gebrauch, sondern auch solche, die der apostolischen Lehre folgten, da sie die schlimme Absicht des Machwerkes nicht durchschauten, sondern in ihrer Einfalt das Buch als Auszug benützten. Und ich selbst fand noch mehr als 200 derartige Bücher in unseren Kirchengemeinden in Ehren gehalten, liess sie alle einsammeln und setzte sie ausser Gebrauch, während ich an ihrer Statt die Evangelien der vier Evangelisten einführte.“<sup>3)</sup> Noch mehr als Theodorets Bericht spricht aber zu gunsten des Diatessarons die Thatsache,

<sup>1)</sup> Der Gebrauch von διὰ weist auf die Evangelisten hin, nicht auf die Evangelien, in welchem Falle ἐκ am Platze wäre, wie z. B. in der lateinischen Bezeichnung: unum ex quattuor (evangelium).

<sup>2)</sup> *O. Bardenheuer*: Patrologie. Freiburg, 1894. S. 101. Wie frei Tatian mit den kirchlichen Schriften verfuhr, zeigt die Bemerkung von Hieronymus (Praef. in epist. ad Titum), Tatian habe einige Briefe des hl. Paulus verworfen, während er den an Titus hochschätzte.

<sup>3)</sup> Migne, ser. Gr. 83. Sp. 372. Ἐχρήσαντο δὲ τοῦτω οὐ μόνοι οἱ τῆς ἐκείνου συμμορίας, ἀλλὰ καὶ οἱ τοῖς ἀποστολικαῖς ἐπόμενοι δόγμασι, τὴν τῆς συνδήκης κακουργίαν οὐκ ἐγνωκότες, ἀλλ' ἀπλούστερον ὡς συντόμῳ τῶ βιβλίῳ χρῆσάμενοι. Εὐδρον δὲ καὶ πλείους ἢ διακοσίας βιβλίου τοιαύτας ἐν ταῖς παρ' ἡμῖν ἐκκλησίαις τετιμημένας, καὶ πάσας συναγωγῶν ἀπεδέμην, καὶ τὰ τῶν τεττάρων εὐαγγελιστῶν ἀντεισήγαγον εὐαγγέλια. (Haeret. fab. lib. I. cap. XX. de Tatiano.)



dass der hervorragendste Schriftsteller der syrischen Kirche, Ephräm der Syrer, welcher die ganze hl. Schrift mit Kommentaren versah, es der Mühe wert hielt, neben ihr auch das Diatessaron, 200 Jahre nach seinem Entstehen, zu kommentieren. Tatians Werk ist in der Ursprache nicht mehr erhalten. Aber aus dem in armenischer Übersetzung noch erhaltenen Kommentar Ephräms, sowie aus dessen übrigen Werken, ferner aus den Homilien des Syrers Aphraates gelang es den Bemühungen *G. Mörsingers* und *Th. Zahns*, den Text des Diatessarons annähernd wieder herzustellen.<sup>1)</sup>

#### D. Das Evangeliarium Hierosolymitanum.

Diese zu gottesdienstlichen Vorlesungen bestimmte Sammlung von Abschnitten aus den vier Evangelien ist im palästinisch-syrischen Dialekte geschrieben. Die vorhandene Handschrift stammt aus dem Jahre 1030, beruht aber auf einer viel ältern, vollständigen Übersetzung der vier Evangelien. Der Umstand, dass die Gebrauchsanweisungen in den Überschriften der einzelnen Lektionen in arabischer Sprache abgefasst sind, lässt erkennen, dass zur Zeit der Entstehung des Evangeliiars der palästinisch-syrische Dialekt schon ausgestorben war. Nach *Th. Nöldeke* kann die Entstehung der Version unbedenklich ins 4. Jahrhundert gesetzt werden, nach *Zahns* Vermutung waren Teile derselben vielleicht schon um 180 vorhanden. Andererseits zeigt der Text, wie erklärlich, Anklänge sowohl an die Peschitto, als an die philoxenianische Version, ist aber in der Hauptsache völlig selbständig.<sup>2)</sup> Das Evangeliar wurde ediert von *Erizzo Miniscalchi*, Verona, 1861, und von *Paul de Lagarde* (Rahlfs), Göttingen, 1892.

---

<sup>1)</sup> *G. Mörsinger*: Evangelii concordantis expositio facta a s. Ephraemo. In Latinum translata a P. I. B. Aucher, Mechitarista. Venetiis, 1876. — *Th. Zahn*: Forschungen. I. Teil: Tatians Diatessaron. Erlangen, 1881. — Dazu: *E. Sellin*: Der Text des von A. Ciasca (Rom, 1888) herausgegebenen arabischen Diatessarons. Forschungen, IV. Teil: 1891. S. 227 ff. — Den Nachweis, dass B, die eine der zwei erhaltenen arabischen Handschriften den Vorzug vor der andern, A, verdiene, führt *I. B. Harris*: The diatessaron of Tatian, a preliminary study. London, 1890.

<sup>2)</sup> *Th. Nöldeke*: Zeitschrift d. dtsh. morgenl. Ges. Bd. 22, S. 523. (1868). — *Zahn*: Forschungen. I. Teil, S. 348 ff. — *Westcott* u. *Hort*: Introduction, p. 157.

### E. Spätere Übersetzungen.

Das Bestreben, den syrischen Text der hl. Schrift noch buchstäblicher der griechischen Vorlage anzupassen, als es in der Peschitto schon geschehen war, führte zu zwei weitem Übersetzungen. Im Auftrag des monophysitischen Bischofs *Philoxenus* von Mabug fertigte dessen Chorbischof Polykarp um 508 eine neue Übersetzung in syrischer Sprache an, für welche er zwar die Peschitto als Grundlage nahm, dabei aber die Formen seiner griechischen Vorlage möglichst getreu nachahmte. Aus ähnlichem Grunde unternahm der Mönch *Thomas von Charkel* im Jahre 616 eine Neubearbeitung der neutestamentlichen Bücher, von welcher die philoxenianische Version der Monophysiten verdrängt wurde. Sein Werk ist keine bloße Revision eines schon vorhandenen Textes, sondern trägt infolge der durchgehenden Neuformung des Ausdruckes mehr den Charakter einer selbständigen, allerdings ebenfalls auf der Peschitto ruhenden, Übersetzung.<sup>1)</sup>

### F. Der Syrus Sinaiticus, seine Entdeckung und sein Inhalt.

In die hier vorggeführte Reihe der Überlieferung des syrischen Evangelientextes tritt nunmehr als ein neues, bisher gänzlich unbekanntes Glied, der Syrus Sinaiticus, so genannt nach dem Berge Sinai, dessen Name seit der Verkündung des Dekaloges mit der Geschichte der Religion unvergänglich verknüpft bleibt. Auf ihm hatten nach frommer Legende die Engel Gottes den Leichnam der hl. Jungfrau und Märtyrin Katharina begraben, und ihrem Andenken geweiht erhebt sich hoch auf dem Berge in tiefer, einsamer Wildnis das Kloster „St. Katharina,“ trotz seiner weltfernen Lage mit starken, festungsartigen Mauern umgeben. So war es seit Jahrhunderten im Stande, friedliches Obdach und sichern Schutz zu gewähren, wenn die von räuberischen Beduinen

---

<sup>1)</sup> *Kirch. Lex.* II. Aufl. Bd. II. Sp. 720 ff. — *Westcott u. Hort:* Introd. p. 156. — Ebenfalls slavisch dem Griechischen nachgebildet und für den Gebrauch der Monophysiten bestimmt ist die wenig verbreitete Version des Alten Testaments des Bischofs *Paulus von Tella* (617); von einer syrischen Übersetzung des Alten Testaments durch *Jakob von Edessa* (um 704) sind nur Bruchstücke erhalten.

aufgestörten Einsiedler und die übrigen spärlichen Bewohner der Gebirgsabhänge dort Zuflucht suchten. An Kostbarkeiten hatten freilich die Asceten der Wüste nicht viel in Sicherheit zu bringen — mit Ausnahme ihrer heiligen Bücher. Mit ihnen flüchteten sie sich in stürmischer Zeit hinter die schützenden Mauern, und diese haben das Anvertraute treu bewahrt, auch gegen den gefährlichsten Feind, die Zeit.

Aus dem reichen Manuskriptenschatze dieses Klosters zog schon *C. Tischendorf* im Jahre 1845 die berühmteste von allen in der neuern Zeit entdeckten Handschriften ans Licht: den Codex Petropolitanus (N), und der gleichen Quelle verdanken wir als neuesten Fund eine syrische Handschrift der vier Evangelien, den Codex Syrus Sinaiticus, von unzweifelhaft sehr hohem Alter und nicht minderem litterargeschichtlichem Werte.

Schon im Jahre 1868 hatte der englische Forscher Professor *Palmer* höchst wahrscheinlich das Buch in Händen gehabt und auch als Palimpsest erkannt, aber den Umständen nach war es ihm nicht möglich, es irgendwie näher zu prüfen und zu bestimmen. Da gelang es im Februar 1892 zwei englischen Damen, den Schwestern *Mrs. Smith Lewis* und *Mrs. Gibson*, bei einem Besuche des Klosters wieder Einblick in die Manuskripte zu gewinnen, und bald erregte ein starker Band, dessen Blätter anscheinend seit Jahrhunderten unberührt geblieben, ihre besondere Aufmerksamkeit. *Mrs. Lewis*, des Syrischen kundig, überzeugte sich, dass das Buch eine Sammlung von Legenden in syrischer Sprache enthielt, und nach beigefügtem Datum höchst wahrscheinlich im Jahre 778 geschrieben worden war. Aber ein eigentümlicher Schimmer der Blätter machte sie aufmerksam, dass das Buch vielleicht noch eine ältere Geschichte habe, und thatsächlich entdeckte sie unter der spätern Handschrift Spuren einer andern, früheren, wie sich bald erwies: der vier Evangelien.

Als bald wurde von den beiden Entdeckerinnen die durch chemische Reagentien sichtbar gewordene ältere Schrift — 284 Seiten — photographirt und die Abzüge verschiedenen Gelehrten übermittelt. Die Professoren *Burkitt* und *Bensly* stellten fest, dass die so gewonnene Evangelienhandschrift einen Text des nämlichen Typus darstelle, wie der von *Cureton* entdeckte und 1858 veröffentlichte. Zugleich aber zeigte sich, dass die Entzifferung des Textes aus den Photographien nicht überall in der gewünschten Vollständigkeit möglich war. Deshalb ging

im Anfang des Jahres 1893 eine neue Expedition von England nach dem Sinai, bestehend aus den genannten Entdeckerinnen und den Professoren *Bensly*, *Rendel Harris* und *Burkitt*. Letztere kopierten gemeinschaftlich in 40 Tagen den ganzen vorhandenen Text des Originals und konnten als Frucht ihrer Bemühungen schon im nächsten Jahre in vorzüglicher Ausgabe die vier Evangelien in syrischer Sprache veröffentlichen, unter dem Titel:

The four gospels in Syriac transcribed from the Sinaitic palimpsest  
by R. L. Bensly, J. R. Harris, F. C. Burkitt.  
With an introduction<sup>1)</sup> by Agnes Smith Lewis.  
Cambridge, 1894.

Das im Katharinenkloster gefundene Buch umfasste, wie es vorlag, 184 Blätter und zwar ausschliesslich palimpseste. Der Schreiber der Legendensammlung hatte, um sein Material zu gewinnen, zunächst ein Buch mit dem syrischen Text der vier Evangelien, dazu Teile eines griechischen Johannesevangeliums und endlich einige syrische Apokryphen verwendet. Diese ursprünglichen Texte wurden ausgelöscht, die Blätter getrennt, geglättet und in einer neuen, zufälligen Reihenfolge wieder zusammengeheftet. Leider kamen aber bei dieser Manipulation 17 Blätter des syrischen Evangelienbuches nicht mehr zur Verwendung, und so bleiben nur 142 Blätter zu seiner Wiederherstellung verfügbar. Auch auf diesen 284 Seiten war natürlich nicht mehr alles ohne Ausnahme entzifferbar, obwohl hier Fleiss und Geschicklichkeit der Herausgeber weitaus die meisten Hindernisse überwand. Nach Abzug aller Lücken umfasst der thatsächlich vorhandene und entzifferte Text folgende Teile:

|                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| Mt. I, 1.— VI, 10. | Mt. XVII, 11.— XX, 24. |
| VIII, 3.— XII, 1.  | XXI, 20.— XXV, 12.     |
| XII, 31.— XIV, 13. | XXVI, 17.— XXVIII, 7.  |
| XIV, 31.— XVI, 15. |                        |

---

<sup>1)</sup> Aus dieser Einleitung, sowie aus einer zweiten, ebenfalls von Mrs. Smith Lewis verfassten Einleitung zur englischen Übersetzung des Syrus Sinaiticus sind vorliegende Angaben geschöpft. Die Übersetzung erschien mit dem Titel: A translation of the four gospels from the Syriac palimpsest by *Agnes Smith Lewis*. London, 1894. (p. IX—XXXVI.) — Im Frühjahr 1895 unternahmen die beiden Entdeckerinnen eine dritte Reise zum Sinai, die ebenfalls in erster Linie dem syrischen Evangelienmanuskripte galt. Eine verbesserte und ergänzte Ausgabe des Textes, mit den Varianten des Curetonianus, ist gegenwärtig in Vorbereitung. Laach. Stimmen. 1895. II. Hälfte. S. 222.

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Mr. I, 12.—44.       | Lc. XVII, 22.—XXIV, 53. |
| II, 21.— III, 21.    | Joh. I, 25.—47.         |
| IV, 2.— IV, 16.      | II, 16.— III, 31.       |
| IV, 41.— V, 26.      | IV, 7.—37.              |
| VI, 5.— VIII, 15.    | V, 12.—19.              |
| VIII, 26.— XII, 19.  | V, 46.— VI, 20.         |
| XII, 30.— XV, 4.     | VI, 31.— VII, 11.       |
| XV, 19.— XVI, 8.     | VII, 16.— VIII, 22.     |
| Lc. I, 1.—16.        | VIII, 26.—41.           |
| I, 38.— V, 16.       | VIII, 44.— X, 38.       |
| VI, 15.— IX, 13.     | XI, 5.— XII, 28.        |
| IX, 27.— X, 6.       | XII, 47.— XV, 7.        |
| X, 11.— XI, 13.      | XV, 15.— XVII, 13.      |
| XI, 32.— XIII, 12.   | XVII, 21.—XVIII, 31.    |
| XIII, 22.— XVII, 16. | XIX, 40.— XXI, 25.      |

Zurbesseren Übersicht lassen wir gleich die Zusammenstellung jener Teile folgen, die in der ebenfalls lückenhaften syrischen Handschrift *Curetons* erhalten sind (einschliesslich des von *Rödiger* edierten Nachtrages).

|                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| Mt. I, 1.— VIII, 22.  | Lc. XVII, 1.—XXIV, 44. |
| X, 32.—XXIII, 25.     | Joh. I, 1.—42.         |
| Mr. XVI, 18.—20.      | III, 6.— VII, 52.      |
| Lc. II, 48.— III, 16. | VIII, 12.—19.          |
| VII, 34.— XVI, 12.    | XIV, 11.—29.           |

Innerhalb der hier angegebenen Grenzen ist in der neuen syrischen Handschrift nur selten noch ein Wort oder eine Zeile nicht zu entziffern, dagegen bieten die angedeuteten Lücken hie und da noch ein Wort oder einen Vers. In sehr praktischer Weise stimmt auch die gedruckte Ausgabe mit der ursprünglichen Handschrift in Seitenzahl, Kolumnen und Zeilen vollständig überein, so dass sie schon äusserlich ein getreues Bild derselben giebt und insbesondere auch ersehen lässt, wie die einzelnen Abschnitte und Zeilen endigten, und warum die Lücken so und nicht anders auftreten mussten.

## § 2. Die Art der Verwandtschaft zwischen dem *Sinaiticus* und *Curetonianus*; der Ursprung beider aus dem Griechischen.

Näher als irgend einer ändern von den hier genannten syrischen Bibelversionen steht die neuentdeckte Evangelienhandschrift dem

von *Cureton* edierten Texte. Ein zwischen beiden an beliebiger Stelle durchgeführter Vergleich ergibt sowohl in der Stellung und Auswahl der Worte, als auch hinsichtlich des Satzbaues, mancher Einschübe und Lücken, eine so deutlich hervortretende Übereinstimmung, dass die Möglichkeit eines bloß zufälligen Zusammentreffens zweier selbständiger Versionen mit Sicherheit ausgeschlossen erscheint. Durch ganze Kapitel hindurch sind die Abweichungen so wenige und von so geringfügiger Natur, dass die enge Verwandtschaft der beiden Handschriften aufs Klarste zu Tage tritt; nach der Beobachtung eines der Herausgeber entsprechen sich dieselben sogar auf längere Strecken Zeile für Zeile, z. B. Lc. XXIII 56. ff. für 14 Zeilen. Es sind also beide lediglich als Recensionen ein und desselben Textes aufzufassen, wie dies nicht bloß von den Herausgebern, sondern auch von allen andern Autoren anerkannt wurde, die sich bisher über diesen Punkt geäußert haben.<sup>1)</sup>

Ähnlich verhält es sich mit dem Texte der beiden Handschriften hinsichtlich seines Ursprungs aus dem Griechischen, welcher gleichfalls als evident gelten muss. Der Beweis, dass der Curetonianus eine Übersetzung aus dem Griechischen darstellt, gilt als erbracht,<sup>2)</sup> und damit ist diese Frage auch bezüglich des Sinaiticus eigentlich schon entschieden. Wenn noch ein Zweifel übrig gelassen wäre, so finden sich im Sinaiticus neue Beweispunkte in der Beibehaltung griechischer Wörter und Dolmetschungen, sowie durch nachweislich auf eine griechische Vorlage zurückzuführende falsche oder schiefe Übersetzungen.

So behält der Sinaiticus — abgesehen von den schon aus dem Curetonianus bekannten Fällen — griechische bzw. gräcierte, lateinische Wörter unverändert bei in:

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Mt. XXIII, 13. κλειδες | Lc. IV, 29. ὄφρυς |
| XXVII, 7. ἔνοι         | XV, 16. κεράτια   |
| 19. βῆμα               | XVII, 27. κιβωτός |
| 27. πραιτώριον         | XXII, 20. διαθήκη |
| 66. κουστωδία          |                   |

<sup>1)</sup> Nestle, Zahn, Wellhausen, Bardenhewer, Lagrange; letzterer: sous réserve; Revue biblique. IV. nr. 3. p. 403 (1895).

<sup>2)</sup> 'The gospels of St. Luke, St. John, and St. Mark evidently have been translated directly from Greek.' *Cureton*, Remains; preface, p. 68. Dass hievon das Matth. Ev. ausgenommen sein soll, beruht auf der irrthümlichen Hypothese Curetons, in ihm den Originaltext gefunden zu haben.

Mr. VI, 50. *Θαρσεῖτε*<sup>1)</sup>  
 XIV, 3. *πιστικός*

Joh. VI, 49. *μάνα*  
 XII, 3. *πιστικός*.

Auf griechische Vorlage weisen ferner hin die nur für den griechischen Text sinnberechtigten Dolmetschungen aramäischer Wörter z. B. Mt. I, 23. „Emmanuel, welches gedolmetscht wird: Unser Gott mit uns“. Joh. V, 42. „Kephas, welches auf griechisch gedolmetscht wird: Petros“.

Bisweilen finden sich auch Stellen, an welchen in leicht erkenntlicher Weise eine offenbar griechische Vorlage mehr oder weniger unrichtig übersetzt oder gelesen wurde. So las und übersetzte der Autor des Sinaiticus z. B.

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Mr. X, 40. <i>ἄλλεις</i> anstatt des richtigen: <i>ἀλλ' οἷς</i> |                                 |
| Lc. IV, 30. <i>κρεμάσαι</i>                                     | <i>κρημνίσαι</i>                |
| XIX, 4. <i>σῦκος μωρίας</i>                                     | <i>συκομορέα</i>                |
| XXI, 46. <i>ἐν στοαῖς</i>                                       | <i>ἐν στολαῖς</i>               |
| Joh. VII, 35. <i>σπέρμα (σπορά)</i>                             | <i>διασπορά</i> <sup>2)</sup> . |

Ein Teil der vom Sinaiticus beibehaltenen griechischen Wörter wird im Curetonianus durch entsprechende syrische ersetzt (*κεράτια, κιβωτός*), an andern Stellen aber stehen in letzterm griechische Termini, die vom Sinaiticus durch syrische gegeben werden, z. B.

|                          |                                  |
|--------------------------|----------------------------------|
| Mt. V, 18. <i>μῶδιος</i> | Mt. XVIII, 7. <i>ἀνάγκη</i>      |
| XIV, 1. <i>τετράρχος</i> | 10. <i>πρόσωπον</i>              |
| 36. <i>στολή</i>         | Lc. XXIII, 25. <i>αἰρέσεις</i> . |

Es könnte befremdlich erscheinen, dass, wie aus obigem Verzeichnis hervorgeht, schon einmal beseitigte griechische Fremdwörter wieder an die Stelle der syrischen gelangen konnten. Ein Vergleich mit der Peschitto oder dem Evangeliarium Hierosolymitanum lässt jedoch ersehen, dass dies Verfahren in späterer Zeit noch häufiger war, da in diesen Versionen zwar einige griechische Termini beseitigt, andere aber in grosser Anzahl wieder eingeführt sind. Der Grund hievon lag in dem Bestreben, einen dem Griechischen möglichst entsprechenden Schrifttext herzustellen, sowie in der zunehmenden Verbreitung der griechischen „Weltsprache“ auch im syrischen Sprachgebiet.

<sup>1)</sup> J. Wellhausen: Der syrische Evangelienpalimpsest vom Sinai. Nachrichten v. d. Kgl. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen. Philol. hist. Classe. 1895. H. I. S. 4.

<sup>2)</sup> Wellh., l. cit. S. 4. — Cureton, l. cit. p. 50.

§ 3. Orthographische Verschiedenheiten von Ss<sup>1)</sup> und Sc.

Trotz der engen Zusammengehörigkeit des Sinaiticus mit dem Curetonianus treten in einigen Punkten gewisse Unterschiede auf, die infolge ihrer Regelmässigkeit nicht mehr auf Zufall oder Willkür allein zurückzuführen sind, z. B. in der Orthographie.

a) In orthographischer Hinsicht zeigen beide Handschriften bei manchen Wörtern ein veränderliches und willkürliches Verhalten. Ohne ersichtlichen Grund — wenn man nicht etwa die Rücksicht auf Zeilenlänge als solchen gelten lassen will — wechseln in Ss und Sc die Schreibweisen **Ⲛ** und **Ⲙ**, auch in Zusammensetzungen z. B. Lc. II, 51. **Ⲙⲉⲛⲉⲛ**; III, 9. **Ⲙⲉ**<sup>2)</sup>; ferner **Ⲙⲉⲛ** und **Ⲙⲉⲛ**, **Ⲙⲉⲛ** und **Ⲙⲉⲛ**; **Ⲙⲉⲛⲉⲛ** und **Ⲙⲉⲛⲉⲛ**. Bei einer grossen Anzahl nicht so häufig vorkommender Wörter zeigt aber Sc entschieden mehr Sorgfalt für die Festhaltung der Vokalbuchstaben als Ss, in welchem sie sogar in Eigennamen nicht selten ausgelassen werden, z. B.

|                     | Ss    | Sc    |
|---------------------|-------|-------|
| Mt. I, 5.           | Ⲛⲁⲛⲁ  | Ⲛⲁⲛⲁ  |
| 6. u. 7.            | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| IV, 15.             | Ⲛⲁⲛⲉ  | Ⲛⲁⲛⲉ  |
| V, 39.              | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| XIII, 35.           | Ⲛⲁⲛ   | Ⲛⲁⲛ   |
| XV, 39.             | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| Lc. III, 1.         | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| XII, 41.            | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| XIII, 34.           | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| XIV, 10.            | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| 13.                 | Ⲛⲁⲛ   | Ⲛⲁⲛ   |
| XX, 20. u. XXI, 12. | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| XXI, 1.             | Ⲛⲁⲛ   | Ⲛⲁⲛ   |
| XXIII, 49.          | Ⲛⲁⲛⲉⲛ | Ⲛⲁⲛⲉⲛ |
| 50.                 | Ⲛⲁⲛ   | Ⲛⲁⲛ   |

<sup>1)</sup> Im Folgenden werden als Abkürzungen gebraucht: Ss = Codex Syrus Sinaiticus, Sc = Codex Syrus Curetonianus, P = Peschitto (Gutbirius, 1664), Gr = Griechischer Text, T = Tatians Diatessaron (nach Zahn), Hs = Evangelium Hierosolymitanum (Lagarde).

<sup>2)</sup> Die Bemerkung *Wellhausens* l. c. S. 3: „immer, wo es allein steht, **Ⲛⲁ**“ etc. ist also nicht ganz zutreffend.



|                | Ss     | Sc                     |
|----------------|--------|------------------------|
| Joh. VI, 1.    | ܘܚܒܝܢ  | ܘܚܒܝܢܐ                 |
| VII, 50. (sic) | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ <sup>1)</sup> . |

Der umgekehrte Fall, dass nämlich Ss einen Vokalträger setzt, wo er bei Sc ausgelassen wird, ist verhältnismässig sehr selten, z. B.

|              | Ss     | Sc      |
|--------------|--------|---------|
| Mt. XI, 22.  | ܘܚܒܝܢ  | ܘܚܒܝܢ   |
| Joh. III, 9. | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ  |
| VII, 42.     | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ. |

In einigen Fällen aber beruht der Unterschied der Schreibweise sicher auf Verschiedenheit des Dialektes, so wenn Sc fast immer schreibt: ܘܚܒܝܢܐ, ܘܚܒܝܢܐ gegen das gewöhnliche und genauere ܘܚܒܝܢܐ, ܘܚܒܝܢܐ bei Ss. Nur bei Ss finden sich endlich: ܘܚܒܝܢܐ und viel häufiger als bei Sc, ܘܚܒܝܢܐ (Mt. XII, 33. Lc. XVIII, 25; Lc. XII, 5), Formen, die in Hs die gewöhnlichen sind.<sup>2)</sup>

b) Der Gebrauch der Pluralpunkte (Ribbui) erscheint in beiden Handschriften nicht konsequent; in Sc werden sie viel häufiger gebraucht, besonders auch in solchen Fällen, in denen der Plural schon anderweitig erkenntlich ist.

c) Ein durchgehender Unterschied beider Handschriften zeigt sich in der Verwendung des ܘܚܒܝܢܐ prostheticum, das bei Sc regelmässig gesetzt, bei Ss aber ausgelassen wird.

|                                       | Ss     | Sc      |
|---------------------------------------|--------|---------|
| Mt. I, 5.                             | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ  |
| Mt. VIII, 9. u. Lc. III, 14.          | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ  |
| Mt. XIII, 21.                         | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ  |
| Mt. XV, 37. u. XVI, 10.               | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ  |
| Lc. III, 1.                           | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ  |
| Lc. XXII, 3. u. Joh. VI, 71.          | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ  |
| Lc. XIII, 28.                         | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ  |
| aber Mt. I, 2. und Lc. XX, 37. beide: | ܘܚܒܝܢܐ | ܘܚܒܝܢܐ. |

<sup>1)</sup> Mit Rücksicht auf diesen Thatbestand sei hier angeführt, was *Th. Nöldeke* zunächst bezüglich des Textes von Hs, urteilt: „Im Ganzen zeigt sich das Bestreben aller jüngeren aramäischen Dialekte durch eine recht starke Anwendung der Vokalbuchstaben die Deutlichkeit zu erhöhen.“ ZDMG. 1868. Bd. 22. S. 447.

<sup>2)</sup> In Hs ist ܘܚܒܝܢܐ viel seltener als ܘܚܒܝܢܐ; letzteres wohl eine Nachbildung von γάρ. *Th. Nöldeke*: ZDMG. 1868. Bd. 22. S. 489.

Man darf annehmen, dass die Gepflogenheit, fremdartige Wörter durch ein bestimmtes Hilfsmittel zu assimilieren, für gewöhnlich später auftreten wird, als die einfache Transliteration. In Hs ist, ähnlich wie in Ss, der Gebrauch des { prostheticum zwar nicht unbekannt, aber auf wenige Fälle beschränkt.<sup>1)</sup>

#### § 4. Grammatikalische Verschiedenheiten zwischen Ss und Sc.

a) Status constructus. Die Verbindung zweier Substantiva geschieht in beiden Handschriften weitaus am häufigsten mit dem { des Genitivs, während der Stat. constr. nur selten Anwendung findet, z. B.

| Ss                          | Sc                           |
|-----------------------------|------------------------------|
| Mt. IV, 16. Todesschatten   | Lc. XIV, 6. Mitte des Mahles |
| XIII, 4. Geflügel           | XVII, 20. Kleingläubigkeit   |
| 41. Übelthäter              | XIX, 8. Herzenshärte         |
| XXII, 4. Haus des Gastmahls | 23. Himmelreich              |
| 23. Auferstehung der Toten  | VIII, 49. Haus des Herrn.    |
| Lc. XX, 17. Eckstein.       |                              |

Dieser Sprachgebrauch stimmt überein mit Hs, worin ebenfalls der reine stat. constr. nur mehr wenig üblich ist, aber doch noch ohne weiteres gebraucht werden kann.<sup>2)</sup>

b) Composita. Nur im Sinaiticus finden sich derartige Substantivverbindungen auch zusammengeschrieben.

| Ss  | Sc  |
|---|---|
| Mt. XII, 48. <span style="font-family: serif;">صحب</span> | <span style="font-family: serif;">صحب</span> <span style="font-family: serif;">بف</span>                |
| XX, 1. <span style="font-family: serif;">صحب</span>       | <span style="font-family: serif;">صحب</span> <span style="font-family: serif;">صحب</span>               |
| 8. <span style="font-family: serif;">صحب</span>           | <span style="font-family: serif;">صحب</span> <span style="font-family: serif;">صحب</span> <sup>3)</sup> |
| 11. <span style="font-family: serif;">صحب</span>          | <span style="font-family: serif;">صحب</span> <span style="font-family: serif;">صحب</span>               |
| Lc. VII, 39. <span style="font-family: serif;">صحب</span> | <span style="font-family: serif;">صحب</span> <span style="font-family: serif;">بف</span> .              |

Ebenso werden in Ss auch adverbiale Ausdrücke verbunden.

| Ss   | Sc  |
|--|---|
| Lc. XI, 42. u. 47. <span style="font-family: serif;">صحب</span>  | <span style="font-family: serif;">صحب</span> <span style="font-family: serif;">صحب</span> |
| Joh. III, 4. <span style="font-family: serif;">صحب</span> (denuo)  | (fehlt)   |
| VII, 46. <span style="font-family: serif;">صحب</span>  | <span style="font-family: serif;">صحب</span> <span style="font-family: serif;">صحب</span> |
| VIII, 14. <span style="font-family: serif;">صحب</span> (= <span style="font-family: serif;">صحب</span> ) <sup>4)</sup> | <span style="font-family: serif;">صحب</span> <span style="font-family: serif;">صحب</span> |

<sup>1)</sup> Th. Nöldeke: ZDMG. Bd. 22. S. 461.

<sup>2)</sup> Th. Nöldeke: ZDMG. Bd. 22. S. 507.

<sup>3)</sup> Bei Lc. XVI, 1. 2. 3. schwanken beide Handschriften.

<sup>4)</sup> Wellhausen, l. cit. S. 3.

Dagegen verbindet Sc mit Vorliebe die in der Umgangssprache so häufigen Wörter **حلم** und **مدى** mit dem bezüglichlichen Nomen, z. B. Lc. XII, 41. **حلمه**; XV, 31. **مدىهم**; Joh. V, 16. **مدىه**.

c) Pluralendung. Im Plural wechseln die Endungen des stat. absol. mit denen des emphat. in beiden Handschriften vielfach willkürlich. Doch bevorzugt Ss die Endung **ع**—.

|               | Ss            | Sc            |
|---------------|---------------|---------------|
| Mt. XIII, 22. | <b>فازع</b>   | <b>فازا</b>   |
| XV, 27.       | <b>ملخص</b>   | <b>قلط</b>    |
| Lc. XV, 17.   | <b>اربعين</b> | <b>ارستا</b>  |
| XVIII, 9.     | <b>اربعين</b> | <b>اربعما</b> |
| XXII, 25.     | <b>عنه</b>    | <b>عنتها</b>  |
| XXIV, 20.     | <b>معهم</b>   | <b>معهم</b>   |
| Joh. VI, 11.  | <b>لصنع</b>   | <b>لصنعا</b>  |

Dagegen bildet Sc regelmässig den Plural: **اربع**, während Ss mit **اربع** wechselt; hypocritæ giebt Sc immer mit **اربع**, Ss fast immer: **اربع**, Mt. VI, 2. XXIII, 13. etc. In den meisten der hier angeführten Verschiedenheiten trifft Sc zusammen mit P (= Peschitto).

d) Der Gebrauch der Partikel: **∟** zur Bezeichnung des Objectes etc. unterliegt in beiden Handschriften willkürlichen Schwankungen, indessen macht Sc davon entschieden häufigeren Gebrauch. So ergibt sich z. B. aus den ersten fünf Kapiteln des Mt. Ev. folgendes Bild:

|                      | Ss | Sc |
|----------------------|----|----|
| Mt. I, 2. et fratrem | —  | +  |
| 25. filium           | —  | +  |
| II, 2. stellam       | +  | —  |
| 4. omnes             | —  | +  |
| 16. omnes pueros     | —  | +  |
| IV, 18. Simonem      | —  | +  |
| 18. Andream          | —  | +  |
| 21. duos             | —  | +  |
| V, 3. terram         | —  | +  |
| 16. ante             | +  | —  |
| 19. homines          | —  | +  |

Ein Vergleich mit P zeigt, dass Sc sogar häufiger als dieser Text die Partikel **∟** verwendet.

e) Das Particip mit Pronomen. Zur Bezeichnung des Tempus praesens erscheint in beiden Handschriften das Particip mit Pronomen überaus häufig verwendet. Ss pflegt **ا** mit dem Verbum zu verbinden, Sc aber davon zu trennen.

|            | Ss   | Sc   |
|------------|------|------|
| Lc. IX, 9. | عصحا | ا    |
| 38.        | ححا  | ا    |
| X, 3.      | ا    | عصحا |
| 19.        | عصحا | ا    |
| XI, 7.     | عصحا | عصحا |
| 8.         | ا    | ا    |
| 51.        | ا    | ا    |
| XIX, 8.    | عصحا | ا    |
| 8.         | عصحا | ا    |
| 22.        | س    | س    |
| 40.        | ا    | ا.   |

Wie aus dem Verzeichnis ersichtlich, zeigt sich die Verschiedenheit nicht völlig konsequent durchgeführt; auch bei Sc finden sich einzelne kontrahierte Formen, während Ss, besonders am Schluss der Zeile, hie und da trennt. Sicher war aber die Aussprache in beiden Fällen die gleiche,<sup>1)</sup> und die Schreibweise von Sc bekundet also lediglich grössere Sorgfalt für Festhaltung des einmal vorhandenen Buchstabens.

f) **ا**. Viel häufiger als Ss macht Sc Gebrauch von dem Hilfszeitwort **ا** in seinen verschiedenen Anwendungen. Sehr häufig wird das Particip (bei Ss) dadurch in ein Imperfekt (bei Sc) verwandelt, manchmal steht **ا** enklitisch bei Formen des Verbum finitum,<sup>2)</sup> z. B.

|            | Ss | Sc         |
|------------|----|------------|
| Mt. I, 19. | ا  | ا          |
| II, 12.    | ا  | ا          |
| III, 4.    | —  | ا          |
| IV, 4.     | لا | لا         |
| 14.        | ا  | ا          |
| 16.        | ا  | ا          |
| 16.        | ا  | ا u. s. w. |

<sup>1)</sup> E. Nestle: Syrische Grammatik. II. Aufl. Berlin, 1888. § 19a.

<sup>2)</sup> Th. Nöldeke: Syr. Grammatik. Leipzig, 1880. § 263.

Durch diese häufigen Auflösungen des Particips und oftmalige Anwendung von  $\{\infty\}$  erfährt der stilistische Ausdruck in Sc eine gewisse Verbreiterung und Einförmigkeit, welche Ss durch grössere Knappheit vermeidet.

g) Imperativ. Ein für Ss charakteristischer Zug liegt in der Beibehaltung des  $\{\}$  beim Imperativ der Verba  $\{\infty\}$ :  $\{\!\}$  und  $\{\!\}$ , während Sc immer die gewöhnlichen Formen bildet.<sup>1)</sup>

|             | Ss       | Sc               |
|-------------|----------|------------------|
| Mt. II, 19. | $\{\!\}$ | $\{\!\}$         |
| V, 41.      | $\{\!\}$ | $\{\!\}$         |
| Lc. X, 3.   | $\{\!\}$ | $\{\!\}$         |
| IX, 59.     | $\{\!\}$ | $\{\!\}$         |
| XVI, 2.     | $\{\!\}$ | $\{\!\}$         |
| Mt. XI, 28. | $\{\!\}$ | $\{\!\}$         |
| XXII, 4.    | $\{\!\}$ | $\{\!\}$ (u. a.) |

In dieser auffallenden Eigentümlichkeit stimmt Ss überein mit Hs, das durchgehends die gleichen Imperativ-Formen bildet.<sup>2)</sup>

h) Eththaphal. Bemerkenswert erscheint, dass Sc die Formen des Eththaphals auch in der Schreibweise genauer zum Ausdruck bringt, als Ss.

|                         | Ss       | Sc       |
|-------------------------|----------|----------|
| Mt. XXIII, 12.          | $\{\!\}$ | $\{\!\}$ |
| Lc. XVIII, 14.          | $\{\!\}$ | $\{\!\}$ |
| Joh. V, 7.              | $\{\!\}$ | $\{\!\}$ |
| Mt. II, 3. ( $\{\!\}$ ) | $\{\!\}$ | $\{\!\}$ |

Hierher gehören wahrscheinlich auch, wenn man aus Sc schliessen darf:<sup>3)</sup>

|            |          |          |
|------------|----------|----------|
| Mt. I, 23. | $\{\!\}$ | $\{\!\}$ |
| XIII, 52.  | $\{\!\}$ | $\{\!\}$ |

Sowohl die hier, als die unter g) aufgeführten Fälle sprechen dafür, dass in Sc die grammatischen Eigentümlichkeiten präziser und schulgemässer zum Ausdruck kommen als in Ss.

i) Angehängter Objects-Accusativ. In beiden Handschriften wechseln willkürlich die Formen:  $\{\!\}$ ,  $\{\!\}$  ( $\{\!\}$ ),  $\{\!\}$ ,  $\{\!\}$ . Indessen bevorzugt Sc die Endung:  $\{\!\}$ , (später die gewöhnliche).

<sup>1)</sup> Nestle: l. c. § 48.

<sup>2)</sup> Th. Nöldeke: ZDMG. Bd. 22, S. 467 verzeichnet eine einzige Ausnahme.

<sup>3)</sup> Nestle: l. c. § 38. k.

<sup>4)</sup> Nestle: l. c. § 39. e.

|               | Ss    | Sc    |
|---------------|-------|-------|
| Mt. V, 42.    | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| Lc. XII, 46.  | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| XIX, 35.      | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| XX, 18.       | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| XXIII, 16.    | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| 16.           | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| 20.           | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| 22.           | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| 22.           | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| Joh. III, 17. | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |
| VI, 54.       | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ |

Beim Imperativ der ⲁⲓ mit Suffix bleibt in Sc das ⲓ erhalten, in Ss nicht.

|              | Ss    | Sc          |
|--------------|-------|-------------|
| Mt. II, 8.   | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ (= P) |
| XXII, 19.    | ?     | ⲁⲓⲛⲁⲓ       |
| Lc. XIX, 30. | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ (= P) |
| XX, 10.      | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ (= P) |
| 24.          | ⲁⲓⲛⲁⲓ | ⲁⲓⲛⲁⲓ (= P) |

Auch hierin nähert sich Sc entschieden der in der Peschitto üblichen Form.

### § 5. Lexikalische Verschiedenheiten zwischen Ss und Sc.

Es ist selbstverständlich, dass zwischen zwei Texten, die lediglich zwei wenig verschiedene Recensionen ein und derselben Übersetzung darstellen, lexikalische Verschiedenheiten in grösserm Umfange nicht zu erwarten sind. Wenn wirklich bei den Verfassern die Bedingungen zu solchen Unterschieden gegeben waren, dann konnten sie gegenüber der Haupttendenz des Übersetzers nach möglichst engem und getreuem Anschluss an die griechische Vorlage nur in sehr mässigem Umfange zur Verwirklichung gelangen.

Trotzdem lässt eine genaue Betrachtung des Textes der beiden Handschriften den einen und andern charakteristischen Zug nicht undeutlich erkennen, sowohl in phraseologischer Hinsicht als in der Auswahl gewisser Synonyma.

1) Zunächst ergibt sich hier die Wahrnehmung, dass Sc eine viel reichlichere Anwendung von solchen Wörtern macht,

die ohne für das Verständnis unentbehrlich zu sein, die verschiedenen Beziehungen des Verbuns, des Subjekts und Objekts zu verdeutlichen oder zu wiederholen bestimmt sind. Vielfach bietet Sc Pronomina in adjektivischer oder substantivischer Bedeutung, oder Wiederholungen des Subjekts- oder Objekts-Nomens, wo der knappere Stil von Ss solcher erläuternder Zuthaten entbehrt. Insbesondere übersetzt Sc oft den blossen Artikel des Textes mit einem Demonstrativpronomen.

|          | Ss                   | Sc                           | Gr                  |
|----------|----------------------|------------------------------|---------------------|
| Mt. II,  | 16. magi             | hi magi                      | (οἱ μάγοι)          |
|          | 16. magi             | illi magi                    | (οἱ μάγοι)          |
|          | 17. verbum           | verbum illud                 | (τὸ ῥηθῆν)          |
| II,      | 23. civitas          | civitas una                  | (πόλις)             |
| I,       | 20. ei               | ei Josepho                   | (αὐτῷ)              |
| IV,      | 7. dominus deus tuus | dominus tuus et<br>deus tuus | (κύριος ὁ θεός σου) |
|          | 12. —                | Jesus                        | (= Ss)              |
|          | 18. —                | dominus                      | (= Ss)              |
|          | 19. —                | Jesus                        | (= Ss)              |
|          | 22. —                | Jesus                        | (= Ss)              |
|          | 24. et               | et is                        | (= Ss)              |
| XV,      | 13. —                | ad eos                       | (= Ss)              |
|          | 18. et quod          | et illud quod                | (= Ss)              |
|          | 32. et vocavit Jesus | hic autem Jesus<br>vocavit   | (ὁ δὲ Ἰησοῦς.)      |
|          | 32. —                | eis                          | (= Ss)              |
|          | 34. —                | ei                           | (= Ss)              |
|          | 38. qui              | ii qui                       | (= Ss)              |
| Lc. XIV, | 12. —                | illi ... ei                  | (= Ss)              |
|          | 2. vir               | vir unus                     | (ἄνθρωπός τις)      |
| XVIII,   | 3. vidua             | vidua una                    | (χήρα)              |

Während in diesen Fällen der Text von Sc auch der griechischen Vorlage gegenüber erweitert erscheint, kann sich Ss, wo er in diesem Betreff mehr bringt als Sc, fast immer auf Gr stützen.

|         | Ss         | Sc   | Gr           |
|---------|------------|------|--------------|
| Mt. IV, | 9. dabo ea | dabo | (ταῦτα δώσω) |
| XV,     | 20. homo   | —    | (ὁ ἄνθρωπος) |
|         | 23. ab eo  | —    | (αὐτόν)      |

| Ss                | Sc | Gr       |
|-------------------|----|----------|
| Lc. XIV, 10. tibi | —  | (σοι)    |
| XVIII, 42. Jesus  | —  | (Ἰησοῦς) |

Häufiger aber sind jene Fälle, in welchen Sc mit dem griechischen Texte übereinstimmt, gegen Ss.

| Ss                     | Sc                 | Gr     |
|------------------------|--------------------|--------|
| Mt. II, 16. in finibus | in omnibus finibus | (= Sc) |
| XV, 1. ad eum          | ad Jesum           | (= Sc) |
| 38. —                  | virī               | (= Sc) |
| Lc. XIV, 10. —         | omnes              | (= Sc) |
| 15. —                  | illud              | (= Sc) |
| 23. —                  | dominus            | (= Sc) |
| Joh. IV, 10. —         | Jesus              | (= Sc) |
| 11. —                  | domine!            | (= Sc) |
| 28. —                  | homines            | (= Sc) |
| VII, 36. —             | iste sermo         | (= Sc) |

Aus diesen Zusammenstellungen ergibt sich als Resultat, dass Sc die Neigung hat, derartige entbehrliche Beziehungswörter zu setzen, auch wenn sie in Gr nicht vorliegen, Ss aber umgekehrt, sie zu übergehen, auch wenn der griechische Text sie bietet.

Dem gegenüber muss es auffallen, dass Sc die stereotype, aus dem alttestamentlichen Texte stammende Formel: „(Jesus) antwortete und sprach,“ fast durchgehends vermeidet, während sie bei Ss auch an solchen Stellen verwendet wird, wo ihr im Griechischen kein ἀποκριθεῖς entspricht, z. B. Mt. III, 15. (XVI, 4.)<sup>1)</sup> Lc. III, 16. (VIII, 46.) (VIII, 48.) VIII, 50. X, 27. X, 41. XV, 29. (XVII, 6.) XIX, 40 u. s. w. Diese dem sonstigen Verhältnis der beiden Texte gerade entgegengesetzte Ausnahme dürfte vielleicht darin ihre Erklärung finden, dass der mit dem alttestamentlichen Texte wohl vertraute Autor von Ss den sozusagen offiziellen Ausdruck mit Vorliebe verwendete, während Sc, nicht durch solchen Einfluss bestimmt, sich für berechtigt hielt, die ihm tautologisch<sup>2)</sup> klingende Phrase zu reduzieren.

2) Hinsichtlich des Gebrauches einzelner Wörter lässt sich ein absoluter Unterschied zwischen Ss und Sc kaum konstatieren, doch zeigt sich in einer Reihe derselben eine bemerkenswerte Verschiedenheit in der Häufigkeit der Anwendung; sowohl von

<sup>1)</sup> Bei den eingeklammerten Stellen fehlt in Gr „antwortete.“

<sup>2)</sup> Vielleicht auch judaisierend.



Ss, wie von Sc, werden einzelne Wörter, wie aus den folgenden Verzeichnissen hervorgeht, deutlich bevorzugt.

a) „wenn“ (*εταν, εταν*) giebt Sc durch: *ܐܘܨܐ*, z. B.

|              | Ss          | Sc                   |
|--------------|-------------|----------------------|
| Mt. V, 23.   | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i>          |
| VI, 2.       | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i>          |
| 6.           | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i>          |
| 7.           | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i>          |
| Lc. XII, 36. | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i> u. s. w. |

b) „wie“ (*ὡς, καθὼς*) giebt Sc. gewöhnlich mit *ܐܘܨܐ*, Sc. mit *ܐܘܨܐ*

|               |             |                                    |
|---------------|-------------|------------------------------------|
| Mt. I, 24.    | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i>                        |
| VI, 1.        | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i>                        |
| XIII, 54.     | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i>                        |
| Lc. XXII, 29. | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i> u. s. w. <sup>1)</sup> |

c) „wo“ (*ποῦ, οπου*) wird im Falle einer Variante von Ss. immer mit *ܐܘܨܐ*, von Sc. mit *ܐܘܨܐ* gegeben.

|            |             |             |
|------------|-------------|-------------|
| Mt. II, 2. | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i> |
| IV, 4.     | <i>ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i> |

ebenso: Lc. XVII, 18 u. 37. XXII, 9, 10. Joh. I, 28, 38, 39. III, 8 VII, 11. Joh. VIII, 14, 15, 19.

d) „Denn“ (*οὖν*) = *ܐܘܨܐ* zur Verstärkung der Frage, ist Sa. eigentümlich. <sup>2)</sup>

|              | Ss                    | Sc               |
|--------------|-----------------------|------------------|
| Lc. XX, 17.  | <i>ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ</i>      |
| XXII, 70.    | <i>ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ</i> |
| XXIII, 3.    | <i>ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ</i> | <i>ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ</i> |
| Joh. XI, 37. | <i>ܐܘܨܐ</i>           | (fehlt).         |

e) Die selten vorkommende <sup>3)</sup> Pronominalform *ܐܘܨܐ* findet sich sowohl in Ss, als in Sc.

|               | Ss               | Sc               |
|---------------|------------------|------------------|
| Lc. VIII, 13. | <i>ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ</i> | = Ss             |
| Lc. XII, 37.  | <i>ܐܘܨܐ</i>      | <i>ܐܘܨܐ ܐܘܨܐ</i> |

<sup>1)</sup> Das im Ev. Hierosolym. gebräuchliche: *ܐܘܨܐ* ist offenbar mit *ܐܘܨܐ* bei Ss zunächst verwandt.

<sup>2)</sup> *Wellhausen*, l. c. S. 3 und *Nestle*, Theol.-Lit.-Ztg. 1894 Sp. 627, erklären dieses Vorkommen als Berührung mit palästinischem Syrisch. — Nach *Th. Nöldeke* ist *ܐܘܨܐ* „wohl nur noch in alten Schriften üblich.“ ZDMG. Bd. 22. S. 485.

<sup>3)</sup> *Nestle*: Syr. Gr. § 20.

f) Mit Vorliebe verwendet Sc die Wörter  $\text{ܡܘܨܘܢ}$  und  $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$  in mancherlei Nebenbedeutungen, während Ss verschiedene, genauere Bezeichnungen wählt.

|               | Ss               | Sc               | Gr                     |
|---------------|------------------|------------------|------------------------|
| Mt. X, 12.    | —                | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | ( $\text{πρὸ ὑμῶν}$ )  |
| 23.           | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢ}$   | ( $\text{ἐπὶ}$ )       |
| 24.           | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | ( $\text{ἐμπροσθεν}$ ) |
| VIII, 16.     | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | ( $\text{πρὸς—αὐτῷ}$ ) |
| XIII, 36.     | —                | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | ( $\text{πρὸς—αὐτῷ}$ ) |
| XVIII, 24.    | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | ( $\text{πρὸς—αὐτῷ}$ ) |
| XXI, 31.      | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢ}$   | ( $\text{πρῶτος}$ )    |
| XXII, 23.     | —                | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | ( $\text{πρὸς—αὐτῷ}$ ) |
| 36.           | —                | $\text{ܡܘܨܘܢ}$   | —                      |
| 38.           | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢ}$   | ( $\text{πρῶτος}$ )    |
| XXIII, 6.     | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢ}$   | ( $\text{πρῶτος}$ )    |
| Lc. VIII, 41. | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢ}$   | ( $\text{παρα}$ )      |
| Joh. V, 14.   | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢ}$   | —                      |

ferner (bei Sc) Mt. V, 27, 33, 43. Lc. XII, 1, 9, 38, wo der entsprechende Ausdruck bei Ss fehlt.

g) Für „nehmen“ ( $\text{λαβεῖν}$ ,  $\text{δέχσθαι}$ ,  $\text{γαμῆσαι}$ ) wählt Ss häufiger  $\text{ܡܘܨܘܢ}$ , Sc aber  $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ .

|            | Ss             | Sc               | P      |
|------------|----------------|------------------|--------|
| Mt. I, 20. | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Ss) |
| V, 32.     | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Sc) |
| 40.        | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Sc) |
| XIII, 33.  | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Sc) |
| XIV, 4.    | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | —                | (= Sc) |
| XV, 36.    | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Sc) |
| XVI, 5.    | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Ss) |
| 8.         | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Sc) |
| 9.         | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Sc) |
| 10.        | $\text{ܡܘܨܘܢ}$ | $\text{ܡܘܨܘܢܝܢ}$ | (= Sc) |

Wie ersichtlich, deckt sich hierin der Sprachgebrauch von Sc mit dem der spätern Peschitto, die bei Mt. I, 20 mit Rücksicht auf den Zusammenhang ( $\text{παραλαβεῖν Μαριάμ}$ ) sicher absichtlich das edlere Wort gewählt hat.

h) Eigentümlich ist beiden Texten die Anwendung des Wortes:  $\text{ܡܘܨܘܢ}$ , Berg, in der Bedeutung „das (freie) Feld.“<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Wellhausen: l. cit. S. 4.

|               | Ss       | Sc       | Gr                          | P        |
|---------------|----------|----------|-----------------------------|----------|
| Mt. III, 4.   | ⲓⲃⲉⲛ     | ⲓⲃⲓ      | ἀγριος                      | (= Sc)   |
| VI, 30.       | —        | ⲓⲃⲓⲛⲓⲃⲓ  | ὁ χάρτος τοῦ ἀγροῦ          | ⲓⲃⲓⲛⲓⲃⲓ  |
| Lc. XII, 28.  | ⲓⲃⲉⲛⲓⲃⲉⲛ | ⲓⲃⲉⲛⲓⲃⲉⲛ | ἐν ἀγρῷ ὁ χάρτος            | ⲓⲃⲉⲛⲓⲃⲉⲛ |
|               |          | ⲓⲃⲉⲛ     |                             |          |
| Mt. XXVII, 7. | ⲓⲃⲉⲛⲓⲃⲉⲛ | —        | τὸν ἀγρὸν τοῦ κερα-<br>μέως | ⲓⲃⲉⲛⲓⲃⲉⲛ |

Diese allgemeinere Bedeutung von ⲓⲃⲉⲛ ist ausserdem in Tatians Diatessaron und in Hs (Mt. XXVII, 7. ⲓⲃⲉⲛⲓⲃⲉⲛ) nachgewiesen.<sup>1)</sup> Sc beginnt bereits, speziellere Ausdrücke zu setzen, in der Peschitto wird dieser Sprachgebrauch gänzlich vermieden.

i) Für das griechische *γσέννα* geben beide Handschriften gewöhnlich: (ⲓⲃⲉⲛ ±) ⲓⲃⲉⲛ. Für *ἄδης* Mt. XI, 23 steht in Ss und Sc: ⲓⲃⲉⲛ, (so auch P). Aber nur Ss schliesst sich Mt. XVIII, 8. und Lc. VIII, 31 genau an die griechische Umschreibung an: *πῦρ αἰώνιον* = ⲓⲃⲉⲛⲓⲃⲉⲛ; *ἡ ἄβυσσος* = ⲓⲃⲉⲛⲓⲃⲉⲛ, während Sc auch hier den terminus theologicus ⲓⲃⲉⲛ beibehält.

k) Das Verbum „kreuzigen“ wird in beiden Handschriften mit ⲓⲃⲉ übersetzt, dagegen „Kreuz“ von Ss mit ⲓⲃⲉⲛ, von Sc mit: ⲓⲃⲉⲛ.

|             | Ss   | Sc   | P      |
|-------------|------|------|--------|
| Mt. X, 38.  | ⲓⲃⲉⲛ | ⲓⲃⲉⲛ | (= Ss) |
| XIX, 21.    | —    | ⲓⲃⲉⲛ | —      |
| XXVII, 32.  | ⲓⲃⲉⲛ | —    | (= Ss) |
| 42.         | ⲓⲃⲉⲛ | —    | (= Ss) |
| Mr. X, 21.  | ⲓⲃⲉⲛ | —    | ⲓⲃⲉⲛ   |
| Lc. IX, 23. | ⲓⲃⲉⲛ | ⲓⲃⲉⲛ | (= Ss) |
| XIV, 27.    | —    | ⲓⲃⲉⲛ | ⲓⲃⲉⲛ   |

Der spätere Text von P folgt hierin zum Teil Ss, zum Teil Sc.

l) Der Apostel Petrus trägt in Ss und Sc abwechselnd die Namen „Simon“ oder „Kephas“; Sc setzt häufiger beide zugleich.

|               | Ss     | Sc                        | Gr     |
|---------------|--------|---------------------------|--------|
| Mt. IV, 18.   | Simon  | Simon, qui vocatur Cephas | (= Sc) |
| Lc. XXII, 54. | Cephas | Simon Cephas              | (= Ss) |
| Joh. I, 41.   | Simon  | Simon Cephas              | (= Sc) |
| 42.           | Simon  | Simon Cephas              | (= Ss) |

<sup>1)</sup> „ⲓⲃⲉⲛ Berg, aber nicht selten bedeutet es: Feld.“ *Th. Nöldeke*, ZDMG. Bd. 22. S. 518. — Es ist also nicht so „thöricht“, wie *Zahn* meint, wenn Ss schreibt: „Über den Bach des Feldes Kidron.“ *Th. Lit.* Bl. 1895. Sp. 27.

m) Der dem Aramäischen eigentümliche Ausdruck „Menschensohn“ (*ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου*) wird in beiden Handschriften mit  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  übersetzt; nur Sc hat einmal:  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ .

|              | Ss                          | Sc                          | P                           |
|--------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Mt. XX, 18.  | $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ | (= Ss)                      | (= Ss)                      |
| 28.          | —                           | $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ | (= Sc)                      |
| Lc. XII, 40. | $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ | (= Ss)                      | (= Ss)                      |
| XXII, 48.    | $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ | $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ | $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ |
| IX, 55.      | —                           | $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ | (= Sc)                      |

Dagegen wird *ἄνθρωπος* regelmässig mit  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  plur.  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  gegeben, und es erscheint somit der Unterschied von  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  in seiner speziellen Bedeutung nicht bloß in der Peschitto, sondern auch in Ss und Sc als ein bewusster und absichtlich festgehaltener, so Mt. IV, 4. XV, 20. Joh. VII, 46 u. a. Nicht so in Hs, wo z. B. auch Lc. XII, 40.  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  steht, öfter noch aber das eigentümliche Kompositum:  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ , Mr. II, 10. u. s. w.<sup>1)</sup> Den Wechsel dieser Ausdrücke in Hs hält Nöldeke für ein Anzeichen, dass vielleicht mehrere Übersetzer thätig waren. Aber auch in Hs sind die Ausdrücke schon durcheinander gemischt.

n) Ein eigentümliches Verhalten zeigen endlich beide Handschriften im Gebrauche der beiden Titel: *ὁ κύριος*:  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  u. *Ἰησοῦς*:  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ .

Ss. setzt im Mt. Ev. (achtmal), und im Joh. Ev. (zwanzigmal),  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ , während Sc  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  hat.

Umgekehrt setzt Ss im Lc. Ev. (neunmal)  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$ , während Sc  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  hat.

Nimmt man zur Beurteilung dieses Verhältnisses den griechischen Text als Massstab, so ergibt sich in den weitaus meisten Fällen die Kongruenz von Sc mit Gr. Haben also, wie wahrscheinlich anzunehmen, ursprünglich beide syrischen Texte den Aramaismus  $\text{ܕܢܝܘܢ} \text{ܕܥܡܪܢ}$  bevorzugt, dann ist Sc, besonders im Joh. Ev., später gründlich und genau nach Gr revidiert worden.<sup>2)</sup>

### § 6. Sachliche Verschiedenheiten von Ss und Sc.

Schon die unter m) und n) soeben angeführten Unterschiede führen hinüber zu solchen Varianten, bei welchen es sich nicht

<sup>1)</sup> Vergl. *Wellhausen*, 1. cit. S. 12. — *Th. Nöldeke*: ZDMG. Bd. 22. S. 525.

<sup>2)</sup> *Th. Zahn* sieht in diesem Wechsel der Ausdrücke in Ss nur „launenhafte Willkür eines Individuums.“ *Theol.-Lit.-Bl.* 1895. nr. 3. Sp. 27.

mehr blos um eine formell verschiedene Wiedergabe ein und desselben Inhalts, sondern um Verschiedenheiten des Stoffes selbst handelt. Auch diese sind, im ganzen genommen, gering an Zahl und — mit Ausnahme von Mt. I, 16. — ohne wesentliche Bedeutung.<sup>1)</sup> Bei der unbestreitbaren Abhängigkeit der beiden Texte von der griechischen Vorlage ist bei einem Vergleiche in erster Linie darauf zu sehen, wie sich die betreffende Abweichung zu Gr verhält. Erst hieraus lassen sich weitere Schlüsse auf die Stellung von Ss und Sc gründen.

Ein an beliebiger Stelle durchgeführter Vergleich von Ss, Sc und Gr ergibt folgende allgemein geltende Sätze:

- a) Sc und Gr harmonieren viel häufiger gegen Ss, als Ss und Gr gegen Sc.
- b) Ss erlaubt sich, gegen Sc und Gr, kleine Auslassungen, Sc umgekehrt, gegen Ss und Gr kleine Zusätze.

Zur Veranschaulichung dieser Thatsachen diene eine Vergleichung der drei Texte bei Mt. V. und Lc. X., der grössern Übersichtlichkeit wegen in griechischer Sprache.<sup>2)</sup>

|                        | Gr   | Ss                          | Sc                             |
|------------------------|--|-----------------------------|--------------------------------|
| Mt. V, 1. a)           | ὄχλους   | ὄχλους πολλούς              | (= Gr)                         |
| b)                     | ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος<br>καὶ ἐκάθισεν              | (= Gr)                      | ἀναβὰς ἐκάθισεν<br>εἰς τὸ ὄρος |
| 2.                     | καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα<br>αὐτοῦ ἐδίδασκεν αὐτούς | καὶ ἤρξατο<br>λέγειν αὐτοῖς | (= Gr)                         |
| 3. 4. 5. (Reihenfolge) |  | 3. 5. 4.                    | (= Gr)                         |
| 11.                    | πᾶν πονηρὸν ψευδόμενοι                         | πονηρὸν                     | (= Gr)                         |
| 12. a)                 | ἐδίωξαν  | οἱ πατέρες αὐτῶν<br>ἐδίωξαν | οἱ πατέρες ὑμῶν<br>ἐδίωξαν.    |
| b)                     | τοὺς πρὸ ὑμῶν                                  | —                           | (= Gr)                         |
| 13.                    | —  | (= Gr)                      | καὶ ὁλόγη                      |
| 18.                    | ἢ μία κεραία                                   | —                           | (= Gr)                         |
| 19. b)                 | —  | οὕτως                       | (= Gr)                         |
| 24.                    | τὸ δῶρόν σου ἐμπροσθεν                         | ἐν                          | (= Gr)                         |
| 27.                    | —  | (= Gr)                      | τοῖς ἀρχαίοις                  |
| 30.                    | (vorhanden)                                    | (ausgelassen)               | (= Gr)                         |

<sup>1)</sup> Ein Verzeichnis der wichtigeren giebt *A. Smith Lewis: A Translation of the four Gospels from the Syriac of the Sinaitic Palimpsest.* London, 1894. Appendix I. und II. — Ferner: *Wellhausen*, l. cit. S. 6 ff.

<sup>2)</sup> Dem griechischen Text ist Tischendorfs Editio XII zu Grunde gelegt. Bezugnahmen auf *Westcott* u. *Hort* sind besonders vermerkt.

|               | Gr   | Ss   | Sc                             |
|---------------|--|--|--------------------------------|
| Mt. V, 33. a) | πάλιν-τοῖς ἀρχαίοις                                | —  | (= Gr)                         |
| b)            | τοὺς ἔρκους σου                                    | τοὺς ἔρκους                                    | (= Gr)                         |
| 40. b)        | —  | (= Gr)   | λαβών                          |
| 43.           | —  | (= Gr)   | τοῖς ἀρχαίοις                  |
| 47.           | (vorhanden)  | (ausgelassen)                                  | (= Gr)                         |
| Lc. XX, 1.    | οἱ γραμματεῖς σὺν                                  | οἱ γραμματεῖς καὶ                              | οἱ γραμματεῖς τοῦ<br>λαοῦ σὺν. |
| 2.            | εἰπὸν ἡμῖν   | —  | (= Gr)                         |
| 3. a)         | ἀποκριθεῖς   | (= Gr)   | —                              |
| b)            | λόγον  | (= Gr)   | —                              |
| 5.            | πρὸς ἑαυτούς                                       | —  | (= Gr)                         |
| 16.           | εἶπαν μὴ γένοιτο                                   | ἑαυτῶν εἶπε τὴν<br>παραβολὴν ταύτην.           | (= Gr)                         |
| 19.           | ἔγνωσαν γὰρ ὅτι πρὸς<br>αὐτούς εἶπε τὴν παραβολὴν. | —  | (= Gr)                         |
| 20.           | τῇ ἀρχῇ καὶ ἐξουσίᾳ                                | (= Gr)   | —                              |
| 29.           | —  | παρ' ἡμῖν                                      | (= Gr)                         |
| 30.           | ὁ δεῦτερος   | (= Gr)   | ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ                |
| 31.           | ὡσαύτως  | (= Gr)   | ἔτι                            |
| 33.           | γυνή—γυνή—γυναῖκα                                  | γυναῖκα  | —                              |
| 34.           | —  | ἀποκριθεῖς                                     | (= Gr)                         |
| 35. a)        | τυχεῖν   | —  | (= Gr)                         |
| b)            | οὔτε γαμοῦσι                                       | —  | (= Gr)                         |
| 36.           | καὶ υἱοὶ εἰσι θεοῦ                                 | —  | (= Gr)                         |
| 37.           | ἐπὶ τῆς βάρου                                      | ἐπεὶ διελογίζετο θεός<br>σὺν αὐτῷ ἐκ τῆς βάρου | (= Ss)                         |
| 43.           | ὑποπόδιον τῶν ποδῶν                                | ὑποπόδιον ὑπὸ τοὺς<br>πόδας                    | ὑπὸ τοὺς πόδας                 |

Ein ähnliches Bild erscheint im Durchschnitt überall; im Joh. Ev. sind die Übereinstimmungen von Sc und Gr gegen Ss sogar noch zahlreicher. Stets lässt sich in Ss die Neigung erkennen, einzelne Ausdrücke zu kürzen und nebensächliche Angaben, manchmal aber auch ganze Verse, zu übergehen, wogegen Sc meistens diese Lücken gewissenhaft nach Gr ergänzt und hie und da sogar aus Eigenem ein Wort zur Erklärung und Verdeutlichung beifügt. Schon hieraus ergeben sich für die Beurteilung des genetischen Verhältnisses von Ss und Sc gewisse Anhaltspunkte, noch klarer aber wird dieses beleuchtet

durch Heranziehung des Textes der Peschitto, über den hinsichtlich der Zeit und Tendenz seines Zustandekommens genügend sichere Angaben vorhanden sind. Denn wenn nachgewiesen werden kann, welcher von beiden Texten der Peschitto näher steht, dann ist auch die zeitliche Aufeinanderfolge von Ss und Sc bereits entschieden.

### § 7. Ss und Sc in ihrem Verhältnis zur Peschitto.

Die Annahme, nach welcher Sc, und in folgedessen auch Ss, Vorstufen jenes Textes bilden, der nach mehreren Recensionen schliesslich als Peschittotext officielle Verbreitung fand, ist gut genug begründet, um fast als widerspruchslos zu gelten.<sup>1)</sup> Freilich ist die Summe der Veränderungen z. B. von Ss bis P verhältnismässig gross,<sup>2)</sup> aber doch nicht unerklärlich, wenn man in Erwägung zieht, dass neben den unfreiwilligen Wirkungen der Überlieferung und Vervielfältigung des Textes auch noch der Einfluss eines bestimmten Planes der Revisoren thätig war. Es kann also nicht überraschen, sondern entspricht durchaus den historischen Voraussetzungen, wenn in dem unten angeführten Variantenbilde zunächst und am deutlichsten die Gruppen Ss mit Sc gegen P und Gr sich unterscheiden lassen. Was aber weiterhin die Varianten von Ss und Sc in ihrem Verhältnis zu P betrifft, so ist offenbar der Schluss gerechtfertigt, dass jene Recension dem Peschittotexte auch zeitlich näher stehen werde, die mit ihm enger verwandt erscheint, während der inhaltlich und formell fremdartigere Text auch zeitlich der entferntere sein wird.

Auch hier genügt schon eine Vergleichung nur weniger Verse an beliebiger Stelle, um erkennen zu lassen, dass Sc und P, sowohl formell, nach Stellung der Worte, Auswahl der Synonyma u. s. w., als auch sachlich viel näher verwandt sind, als Ss und

---

<sup>1)</sup> Einzig *A. Hilgenfeld* vertritt die Ansicht, dass Sc einen selbständigen, von der Peschitto unabhängigen Versuch darstelle, das Diatessaron zu verdrängen. Hilgenfelds *Zeitschr. f. wissensch. Theol.* 26. Jhrg. 1883. S. 119. Dagegen bemerkt *F. Bähgen*, diese Ansicht Hilgenfelds sei unhaltbar, ja geradezu unvorsichtig. Der griechische Text des *curet. Syr.* S. 54. — *Lagrange* will die Möglichkeit offen halten, dass die Peschitto eine Arbeit für sich und beinahe unabhängig von vorausgehenden Arbeiten sei, *Revue biblique*, IV. nr. 3. p. 406.

<sup>2)</sup> C'est plus que ce que s. Jérôme nous représente comme le but de sa revision; c'est en somme une oeuvre nouvelle; surtout si l'on tient compte de la pauvreté de la langue syriaque. *Revue*, l. cit. p. 406.

P, obwohl es aus einem noch zu erörternden Grunde nicht ganz an Fällen mangelt, in welchen Ss und P (gegen Sc) harmonieren.

Zur Darstellung dieses Verhältnisses folgt der Text von Mt. IV, 1—12. (eventuell mit Gr).

|               | Ss                                | Sc                               | P                          | Gr     |
|---------------|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------|--------|
| Mt. IV, 1. a) | זוּסָא                            | זוּסָא ?מַה?מָא                  | (= Sc)                     |        |
| b)            | אַמַּל מְזִרָא                    | מַהמָא                           | (= Ss)                     | (= P)  |
| 2. a)         | מַחַם ... ?זָמַר                  | (= Ss)                           | זָמַר ... אִשְׁתְּמַלָּא   | (= P)  |
| b)            | מַחַם מַעַב                       | —                                | ?מַעַב                     | (= Sc) |
| 3. a)         | חַמְרָא מַתְּמַלָּא               | חַמְרָא מַתְּמַלָּא              | חַמְרָא ?מַתְּמַלָּא       | (= P)  |
| b)            | חַמְרָא חַמְרָא ... ?מַתְּמַלָּא  | חַמְרָא חַמְרָא ... ?מַתְּמַלָּא | (= Sc)                     |        |
| 4. a)         | חַמְרָא מַחַם מַתְּמַלָּא חַמְרָא | (= Ss)                           | חַמְרָא ?מַחַם מַתְּמַלָּא | (= P)  |
| b)            | חַמְרָא חַמְרָא                   | חַמְרָא חַמְרָא                  | חַמְרָא חַמְרָא            |        |
| c)            | מַחַם ?מַעַב                      | (= Ss)                           | מַחַם ?מַעַב               |        |
| d)            | מַחַם                             | (= Ss)                           | מַחַם                      | (= P)  |
| 5. a)         | מַחַם                             | (= Ss)                           | —                          | (= P)  |
| b)            | מַחַם                             | מַחַם                            | (= Ss)                     | (= P)  |
| 6. a)         | מַחַם מַחַם                       | מַחַם מַחַם                      | מַחַם מַחַם                |        |
| b)            | מַחַם                             | —                                | (= Sc)                     |        |
| c)            | ?מַחַם                            | (= Ss)                           | מַחַם                      | (= P)  |
| d)            | —                                 | מַחַם                            | (= Ss)                     |        |
| e)            | חַמְרָא חַמְרָא                   | (= Ss)                           | חַמְרָא חַמְרָא            | (= P)  |
| 7. a)         | חַמְרָא                           | חַמְרָא                          | (= Ss)                     | (= P)  |
| b)            | חַמְרָא                           | (= Ss)                           | חַמְרָא                    | (= P)  |
| c)            | חַמְרָא חַמְרָא                   | חַמְרָא חַמְרָא                  | (= Ss)                     | (= P)  |
| 8. a)         | מַחַם                             | אַמַּל מְזִרָא                   | (= Sc)                     |        |
| b)            | מַחַם מַחַם                       | —                                | (= Sc)                     |        |
| c)            | חַמְרָא חַמְרָא                   | חַמְרָא חַמְרָא                  | (= P)                      |        |
| d)            | חַמְרָא                           | מַחַם                            | (= Sc)                     |        |
| 9. a)         | מַחַם מַחַם                       | מַחַם                            | (= Sc)                     |        |
| b)            | חַמְרָא חַמְרָא                   | חַמְרָא חַמְרָא                  | (= P)                      |        |
| c)            | חַמְרָא ... מַחַם                 | חַמְרָא ... ?מַחַם               | (= P)                      |        |
| 10. a)        | חַמְרָא חַמְרָא                   | חַמְרָא חַמְרָא                  |                            |        |
| b)            | חַמְרָא חַמְרָא                   | חַמְרָא חַמְרָא                  | (= Sc)                     |        |
| 11. a)        | חַמְרָא חַמְרָא                   | חַמְרָא חַמְרָא                  | (= Sc)                     |        |



|             | Ss                                     | Sc     | P      | Gr     |
|-------------|--|--------|--------|--------|
| Mt. IV, 11. | b) $\text{ܕܡܚܘܠܐ} \dots \text{ܕܡܚܘܠܐ}$ | (= Ss) | —      | (= P.) |
|             | d) Ende eines Abschnittes              | (= Ss) | (= Sc) | (= P.) |
| 12.         | a) $\dots \text{ܡܢ} \dots \text{ܡܢ}$   | (= Sc) |        |        |
|             | b) $\text{ܠܠܐܢܝ}$                      | (= Sc) |        |        |
|             | c) $\text{ܡܢ} \text{ܕܡܚܘܠܐ}$           | (= Ss) |        |        |

Mit Klarheit lässt sich schon aus diesem kurzen Abschnitt erkennen, was auch jede Vergleichung an irgend einer andern Stelle bestätigt, dass nämlich der Text von Sc in der Mitte steht zwischen dem ursprünglichen Ss und dem ganz nach Gr gemodelten Peschitthotexte. Dies folgt nicht blos aus der abwechselnden Übereinstimmung des Curetonianus bald mit Ss., bald mit P, sondern sehr anschaulich auch aus jenen Stellen, an welchen die Arbeit erst halb geschehen, Sc also teilweise noch das Gepräge von Ss, aber zugleich auch deutliche Annäherung an P erkennen lässt. Wenn dagegen die Peschittho mit Ss harmoniert, dann ist fast ausnahmslos der Curetonianus vom Griechischen abgewichen und bietet eine individuelle Lesart, gegen Ss = P = Gr, meist in Form einer kleinen Einschaltung.

Im Zusammenhang mit den Resultaten der vorhergehenden Paragraphen ergibt sich somit bezüglich des genetischen Verhältnisses der syrischen Evangelientexte folgendes Bild.

Ss ist die erste syrische Übersetzung der vier Evangelien aus dem Griechischen, hergestellt von einem Autor, der, wie seine Arbeit beweist, der beiden Sprachen in hervorragender Weise mächtig war. Seine Übersetzung ist im grossen und ganzen buchstäblich getreu und zeigt nirgends das Bestreben, von der Vorlage nach einer bestimmten Absicht abzuweichen. Nur in ganz nebensächlichen Dingen gestattet er sich eine Kürzung des Ausdrucks, hie und da übergeht er einen Vers.

Sc erweist sich als eine neue Recension des vorhergehenden Textes, vorgenommen zu dem Zwecke eines genaueren Anschlusses an den griechischen Text. Die Kürzungen in Ss werden ergänzt, die fehlenden Verse nachgetragen, auch einige synonyme Ausdrücke gewechselt, aber der Grundstock des Textes bleibt der gleiche. Der Autor von Sc lässt kein Wörtchen des griechischen Textes unbeachtet, hält sich aber für berechtigt, durch kleine Zusätze den Text zu verdeutlichen.

P endlich ist das Resultat einer weitem Revision des Curetonianus nach dem Griechischen, bei welcher dieselben Grundsätze

wie in Sc geltend waren, aber mit noch grösserer Sorgfalt und Konsequenz gehandhabt wurden. Demgemäss werden auch die kleinen Zuthaten von Sc wieder beseitigt, und das von Sc noch Übersehene vollständig nachgetragen. Dieser revidierte Text, der über Sc auf Ss zurückgeht, verdrängte in der Folgezeit, nach 400, alle andern.

Bei dieser Darlegung wird allerdings von der Voraussetzung ausgegangen, dass der griechische Text, der als Norm der Revisionen diente, selber unverändert blieb. Ob aber thatsächlich jener griechische Text, welcher der Herstellung von Ss zu Grunde lag, und jener, nach welchem die abschliessende Revision (P) vorgenommen wurde, völlig identisch waren, könnte immerhin in Frage gestellt werden. Die Entstehung der ersten syrischen Bibelversion ist sicher an das Ende des 2. Jhrh. zu setzen, während der Peschitthotext um 400 ausgestaltet war. Somit liegt zwischen dem Gr der ersten Übersetzung und dem der Peschittho ein Zeitraum von 200 Jahren, der in jener Periode allgemeiner Textverwilderung kaum ohne Einwirkung geblieben sein dürfte.

Es fehlt auch nicht an Anzeichen, dass sowohl Ss als Sc nach ihrer Trennung noch einzelne Änderungen erfahren haben. Die nicht ganz seltenen Fälle, in welchen P anstatt mit Sc, mit Ss harmoniert, können auf drei Möglichkeiten zurückgeführt werden. Entweder lagen dem Autor von P beide Recensionen vor, so dass er jeweils die ihm entsprechendste Lesart, also bisweilen auch Ss, vorziehen konnte, oder Ss und Sc lauteten ursprünglich gleich, später aber wurde entweder Ss zu gunsten, oder Sc zu ungunsten der griechischen Vorlage (P = Gr) geändert.

### **§ 8. Ss und Sc in ihrem Verhältnis zu den besondern Gruppen der griechischen Textüberlieferung.**

Seitdem es den Bemühungen verschiedener Forscher, unter welchen den englischen Gelehrten *Westcott* und *Hort* wohl die erste Stelle gebührt, gelungen ist, in der Überlieferung des neutestamentlichen Textes bestimmte Gruppen und Familien im grossen und ganzen mit Sicherheit zu unterscheiden und charakterisieren, muss zur Beurteilung eines neu auftauchenden Textes auch dessen Stellung zu diesen Textgruppen in Erwägung gezogen werden.

Von den vier Haupttypen: syrischer, abendländischer, alexandrinischer und neutraler Text kommt zunächst der „syrische“ in Betracht. Da nach den Untersuchungen von Westcott und Hort P eine dem „syrischen“ (= antiochenischen) Typus nächst verwandte und ihm vorausgehende Stufe der Textüberlieferung darstellt, so ist die Frage, wie sich Ss. zum ‘syrian text’ verhalte, schon in den vorausgehenden Untersuchungen beantwortet, in welchen auf das Verhältnis zu P Rücksicht genommen wurde. Wir fügen hier aber noch eine Charakteristik des ‘syrian text’ an, welche Westcott und Hort auf ganz anderm Wege gefunden in einer Zeit, wo Ss. noch nicht bekannt war.

Nach dem Urteil dieser Forscher lässt der „syrische“ Text thatsächlich aus allen Merkmalen ersehen, dass er sorgfältig zusammengesetzt wurde aus einem Material, das auch uns aus andern Quellen noch zugänglich ist. Er ist bestrebt, Steine des Anstosses zu beseitigen, jedoch ohne gewaltsamen Eingriff; Auslassungen sind natürlich selten, neue Interpolationen aber zahlreich, insbesondere solche aus harmonistischen Gründen. Mit Vorliebe setzt er Pronomina, Konjunktionen, ergänzende und ausmalende Zwischenglieder aller Art, ebenso gut wie nicht unbedeutliche Einschaltungen. Sein Hauptmerkmal bleiben aber die kombinierten Lesearten (conflate readings<sup>1)</sup>).

Der zum Teil korrumpierte Text von Sc ist nicht blos für sich selbst eine wertvolle Autorität, sondern erhebt auch die These von dem verhältnismässig späten und „revidierten“ Charakter der syrischen Vulgata (= P) auf die Stufe der Gewissheit.<sup>1)</sup>

Unzweifelhaft lässt sich diese Charakterisierung des Verhältnisses von P zum „vorsyrischen“ Texte, wörtlich auch auf jenes von Sc zu Ss anwenden. Wie die Peschitto dem Curetonianus gegenüber, so zeigt dieser im Verhältnis zu Ss das Bestreben, Auslassungen nachzutragen, harmonistische Zwischenglieder einzuschieben, Partikeln und Pronomina häufiger zu gebrauchen. Demnach erscheint es nur konsequent, aus den gleichen Thatsachen auch den gleichen Schluss zu ziehen, dass Sc später entstand, als Ss.

Um weiterhin zu zeigen, wie sich Ss dem sogenannten

---

<sup>1)</sup> Westcott und Hort: Introduction, p. 134 f. Vol. I. Text, p. 547. —

<sup>2)</sup> Appendix, p. 84.

„abendländischen“ (western) Text gegenüber verhält, folgt eine Reihe der wichtigsten von Westcott und Hort als solcher charakterisierten Varianten.

|             | Variante  | Gruppe                                 | Ss                                   | Sc      |
|-------------|---|--|--------------------------------------|---------|
| Mt. X, 3.   | Λεββαῖος<br>(10. Apostel)                                       | western                                | Ἰουδας ὁ<br>τοῦ Ἰακώβου<br>(als 11.) | (fehlt) |
| X, 23.      | + κἀν ἐκ ταύτης διώ-<br>κωσιν ὑμᾶς, φεύγετε εἰς<br>τὴν ἄλλην    | western                                | —<br>(nur mit:<br>ἐν τῇ ἄλλῃ)        | (fehlt) |
| XIX, 16.    | + ἀγαθὲ   | „vorsyrisch u. syrisch“                | =                                    | =       |
| 17.         | + τί με λέγετε ἀγαθόν;  | western u.<br>syrisch                  | —                                    | —       |
| XX, 16.     | + πολλοὶ γὰρ εἰσιν<br>κλητοὶ, ὀλίγοι δὲ ἔκλεκτοι.               | western u.<br>syrisch                  | =                                    | =       |
| XXIII, 13.  | + οὐαὶ ὑμῖν . . . . . κατ-<br>εσθίετε . . . . . κρίμα           | western                                | —                                    | +       |
| XXVII, 17.  | Ἰησοῦν Βαραββᾶν   | „syrisch“ u. sonst<br>vielfach bezeugt | =                                    | (fehlt) |
| XXVIII, 6.  | ὁ κύριος  | western u. syrisch                     | —                                    | (fehlt) |
| Mr. VI, 20. | ἐποίει  | western u. syrisch                     | =                                    | (fehlt) |
| X, 24.      | + τοὺς πεποιθότας<br>ἐπὶ τοῖς χρήμασιν                          | western u. syrisch                     | =                                    | (fehlt) |
| XV, 28.     | + καὶ ἐπληρώθη<br>ἡ γραφὴ ἢ λέγουσα καὶ<br>μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη | western u. syrisch                     | —                                    | (fehlt) |
| XVI, 9-20.  |   | nur teilw. aufgen.                     | —                                    | +       |
| Lc. II, 33. | Ἰωσήφ καὶ   | western u. syrisch                     | —                                    | (fehlt) |
| VI, 44.     | Γαλιλαίας   | western u. syrisch                     | —                                    | (fehlt) |
| IX, 54.     | + ὡς καὶ Ἠλίας<br>ἐποίησεν                                      | western u. syrisch                     | —                                    | —       |
| 55.         | + καὶ εἶπεν οὐκοῦδατε,<br>ποίου πνεύματος ἐστε                  | western u. syrisch                     | —                                    | +       |
| XI, 13.     | ἀγαθὸν δόμα   | western                                | ἀγαθὸν πνεῦμα<br>ἅγιον               |         |
| 48.         | μὴ συνευδοκεῖν  | western                                | —                                    |         |
| XVIII, 30.  | ἑπταπλασίονα  | western                                | ἑκατοντα- (= Ss)<br>πλασίονα         |         |
| XXII, 68.   | ἀπολύσητε   | western u. syrisch                     | —                                    | —       |

|                     | Variante                                     | Gruppe   | Ss     | Sc     |
|---------------------|--|--|--------|--------|
| XXIII, 2.           | + καὶ καταλύοντα τὸν νόμον καὶ τοὺς προφῆτας | western  | —      | —      |
| XXIV, 42.           | + καὶ ἀπὸ μελισσίου κηρίον                   | western  | —      | +      |
| Joh. I, 28.         | Βηθαβαρά                                     | wahrsch. alexandr.                             | =      | =      |
| 34.                 | ὁ ἐκλεκτός                                   | western  | =      | =      |
| III, 6.             | ἔτι ἐκ τῆς σαρκὸς ἐγεννήθη                   | western  | —      | +      |
| 13.                 | + ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ                          | western u. syrisch                             | = (ἐκ) | = (ἐν) |
| VI, 59.             | + σαββάτω                                    | western  | —      | —      |
| VII, 39.            | + δεδόμενον                                  | western  | =      | =      |
|                     | + ἄγιον                                      | vorsyrisch u. syrisch                          | —      | —      |
| VII, 53 — VIII, 11. |  | western u. spätkonstantinopolitanisch (ς u. Ϻ) | —      | —      |

In diesen 31 hauptsächlich mit Bezug auf die sogenannte western-Gruppe ausgewählten Stellen bietet Ss:

- 17 mal den von western-Einfluss freien, neutralen Text;
- 4 mal eine selbständige Lesart;<sup>1)</sup>
- 10 mal die western(-syrian) Lesart;
- (1 spezifisch alexandrinische Variante.)

Wenn man dazu erwägt, dass sich unter diesen 10 Übereinstimmungen nur 2 finden, welche von Westcott und Hort als rein western bezeichnet sind, keine aber, für welche der Text schlecht bezeugt wäre, und 8, welche western and syrian sind, so ergibt sich auch nach dieser Seite hin sowohl hinsichtlich der Reinheit als der Güte des Textes ein sehr günstiges Resultat für Ss. Der Sinaiticus ist demnach frei nicht blos von spätsyrischen Einflüssen, sondern zum grössten Teile auch von solchen der western-Gruppe. Da aber der gut bezeugte western-Text, wie Ss ihn bietet, nach Westcott und Hort am verbreitetsten im 3. und wahrscheinlich schon in einem grossen Teil des zweiten Jahrhunderts war, so ergibt sich der Schluss auf das Alter von Ss von selbst.

Viel ungünstiger ist das Resultat für Sc. Hier findet sich an 22 Stellen:

- 8 mal ein von western-Einfluss freier Text;
  - 12 mal die western(-syrian) Lesart;
- also im Vergleich mit Ss. ungefähr doppelt so viele Lesarten des abendländischen Textes. Die einzige Lesart, in welcher Sc

<sup>1)</sup> Mt. X, 3. ist nicht zu diesen gerechnet.

den neutralen Text hat, während Ss eine eigene Variante bietet, Lc. XI, 13, kann also mit Grund als nachträgliche Korrektur nach Gr erklärt werden.

Besondere Aufmerksamkeit verdient das Verhalten des Sinaiticus gegenüber der „alexandrinischen“ Textgruppe. Es kann nicht einem Zufall zugeschrieben werden, dass Ss in obigem Verzeichnis der einzigen spezifisch alexandrinischen Lesart Joh. I, 28, folgt, während er von so vielen western-Varianten frei ist. Auch an einigen andern, allerdings weniger entscheidenden Stellen trägt Ss (und Sc) alexandrinische Färbung z. B. Mt. V, 40. *ἰμάτιόν σου* XXI, 45. *ἀκούσαντες δέ* und (dem Zeilenraume nach) wahrscheinlich XXII, 40. *ἄλος*. Die Beweiskraft dieser Übereinstimmungen erscheint gross genug, um einen Zusammenhang von Ss (mit Sc<sup>1</sup>) und der alexandrinischen Textgruppe fast zur Gewissheit zu erheben. Nach Westcott und Hort sind die alexandrinischen Lesarten nicht später als in den ersten Jahren des 3. Jahrhunderts, möglicherweise aber schon viel früher entstanden; auf welcher Seite in unserm Falle das Ursprüngliche lag, dürfte mit den jetzigen Mitteln wohl nicht zu entscheiden sein.

Die hervorragendste Stelle unter jenen griechischen Evangelientexten, die auf eine syrische Quelle zurückweisen, nimmt der Codex D (= Cantabrigiensis) ein. Diese aus einem Kloster zu Lyon stammende Evangelienhandschrift gehört ihrer jetzigen Gestalt nach in das 6. Jahrh., aber die Quellen, aus denen sie geflossen, reichen ohne Zweifel bis in die Mitte des 2. Jahrh. zurück. Der bedeutsame Umstand, dass die besonderen Züge des Codex D vielfach mit der altsyrischen Textüberlieferung harmonieren, wurde schon von Cureton festgestellt, der über das Verhältnis von Sc zu D urteilt: „Man sieht, dass diese Abschrift (Sc) am nächsten und in manchen Einzelheiten in einer sehr auffallenden Weise mit dem Codex D zusammentrifft, welcher selbst wieder in vieler Beziehung mit der ältesten lateinischen Version sehr eng verknüpft ist.“<sup>2</sup>) Wir geben im Folgenden eine Reihe der wichtigsten Zusatzvarianten von D, dazu den Text von Ss und Sc<sup>3</sup>)

<sup>1</sup>) Für Sc hat solche Berührungen nachgewiesen: *F. Bähgen*, *Evangel. Fragm.* Der griechische Text des Cureton. Syrens wiederherg. S. 83.

<sup>2</sup>) *Remains*, pref. p. LXVII.

<sup>3</sup>) Nach *A. Resch*: *Agrapha, Ausserkanonische Evangelienfragmente*. Leipzig, 1889. S. 31 ff. — Die Berührungen von Ss und D sind in der englischen Übersetzung des Sinaiticus angemerkt.

|                          | D   | Sc                    | Ss      |
|--------------------------|---|-----------------------|---------|
| Mt. V, 22.               | <i>εἰκῆ</i>   | =                     | =       |
| X, 23.                   | <i>ἐὰν δὲ ἐν τῇ ἄλλῃ διώκωσιν ὑμᾶς, φεύγετε εἰς τὴν ἄλλῃν</i>                     | (fehlt) <sup>1)</sup> | =       |
| XX, 28.                  | <i>ὑμεῖς δὲ ζητεῖτε ἐκ μικροῦ αὐξῆσαι καὶ ἐκ μείζονος ἔλαττον εἶναι, κ. τ. λ.</i> | =                     | (fehlt) |
| XXV, 1.                  | <i>καὶ τῆς νύμφης</i>   | (fehlt)               | =       |
| XXVII, 32.               | <i>εἰς ἀπάντησιν</i>  | (fehlt)               | —       |
| Lc. III, 10.             | <i>ἵνα σωθῶμεν</i>  | =                     | —       |
| 14.                      | <i>ἵνα σωθῶμεν</i>  | —                     | —       |
| VII, 19.                 | <i>πορευθέντες</i>  | (fehlt)               | —       |
| IX, 55.                  | <i>καὶ εἶπεν οὐκ οἴδατε, ποίου πνεύματος ἐστε.</i>                                | =                     | —       |
| XVI, 8.                  | <i>διὸ λέγω ὑμῖν</i>  | (fehlt)               | —       |
| 23.                      | <i>ἀναπανόμενον</i>   | (fehlt)               | —       |
| XIX, 44.                 | <i>(ἐν) ὄλῃ (σοι)</i>   | —                     | —       |
| XXIII, 42.               | <i>καὶ στραφεῖς πρὸς τὸν κύριον</i>   | —                     | —       |
|                          | <i>... ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς ἐλεύσεώς σου</i>   |                       |         |
|                          | 53. (Von dem Steine, den „20 Männer“ nicht wälzen können.)                        | —                     | (fehlt) |
| XXIV, 34.                | <i>καὶ λαβὼν τὰ ἐπίλοιπα ἔδωκεν αὐτοῖς</i>  | =                     | —       |
| Joh. VII, 53 — VIII, 11. | (Perikope von der Ehebrecherin.)  | —                     | —       |

Auch in dieser Reihe zeigt Ss entschieden den reinern Text; während er nicht selten gegen D und Sc den neutralen Text bewahrt, findet sich unter den auffallenderen Lesarten von D keine, in welcher Ss allein (ohne Sc) dem Cantabrigiensis folgte.

Der Versuch *F. G. Chases*, auf die besonderen Eigentümlichkeiten des Codex D eineneigenen old Syriac-Text zu gründen, ist von *H. Hackmann* mit überzeugenden Gründen zurückgewiesen worden. Dagegen kamen *Corssen*, *Harris* und *Bousset* auf verschiedenem Wege zu dem übereinstimmenden Ergebnis, „dass Codex D eine dem textus receptus (Gr) schon wieder angenäherte und daher oft mit Doubletten versetzte Form des Textes aufweist.“<sup>2)</sup> Dies angenommen, ergibt eine einfache Erwägung, dass auch nach dem Zeugnis von D Ss früher zu setzen ist, als Sc.

<sup>1)</sup> d. h. die Handschrift ist an dieser Stelle lückenhaft.

<sup>2)</sup> Theolog. Lit. Zeitung v. *Harnack* u. *Schürer*, 1894; Sp. 604. 1895; Sp. 6.

Hier dürfte der Ort sein, darauf hinzuweisen, dass das Hauptbedenken, welches sich gegen das von Westcott und Hort konstruierte Schema der Textgeschichte erheben lässt, in der teils unrichtigen teils unvollständigen Heranziehung gerade der syrischen Texte begründet ist. Umsomehr wird jetzt, nach dem Auftauchen eines neuen Zeugen, eine viel weiter gehende Berücksichtigung der syrischen Textüberlieferung gefordert werden. Allem Anschein nach wird das Ergebnis auch nicht bloß auf Lesarten von untergeordneter Bedeutung, sondern auf die Gruppierung der Hauptzeugen selbst einen nicht unmerklichen Einfluss üben.

### § 9. Ss und Sc in ihrem Verhältnis zu Tatians Diatessaron.

Da die Entstehungszeit von Tatians Diatessaron geschichtlich feststeht — um 172 — so erscheint die Frage von hohem Interesse, in welchem Verhältnis andere, ungefähr in diese Periode zurückgehende syrische Evangelientexte zu dieser Harmonie stehen. Da keine geschichtlichen Nachrichten darüber vorhanden sind, ob Tatian zu seinem Werke eine bereits existierende syrische Übersetzung der vier Evangelien benützte, oder ob umgekehrt der Übersetzer der vier Evangelien gegebenen Falles sich auf den Text des Diatessarons bezog, so muss diese Entscheidung einstweilen auf textkritische Gründe gestützt werden.

Ein Vergleich von Ss, Sc und T (= Tatians Diatessaron) ergibt mit Sicherheit, dass Ss und Sc unter sich näher verwandt sind, als mit T. Aber die weiteren Fragen, ob T abhängig von Ss — Sc, oder umgekehrt, ob zunächst Ss oder Sc aus T geflossen sei, gestalten sich infolge der unsichern Textüberlieferung von T höchst schwierig. Denn nicht bloß ist der von Mösinger-Zahn rekonstruierte Text des Diatessarons der Natur der Sache nach lückenhaft, schwankend und oft bloß vermutungsweise erbracht, sondern er steht als Produkt einer im einzelnen nicht mehr kontrollierbaren Absicht seines Verfassers von vornherein auf dem Boden der Willkür. Tatian wollte eine Evangelienharmonie schreiben, er nahm also nicht bloß manche Teile aus den vier Evangelien überhaupt nicht auf, sondern vollzog auch an den aufgenommenen die ihm gutdünkenden Änderungen. Schlüsse, die sich auf seinen Text stützen, dürfen also nicht ohne diese Erwägung gemacht werden.

Im Folgenden wird eine Reihe der wichtigsten Vergleichspunkte gegeben, und zwar wegen T in lateinischer Sprache.



|               | Ss                         | Sc                  | T                      |
|---------------|----------------------------|---------------------|------------------------|
| Mt. I, 18. a) | generatio Christi          | (= Ss)              | generatio Jesu Christi |
|               | b) antequam conve-         | (= Ss)              | antequam               |
|               | nissent                    |                     | data esset viro        |
| 19.           | vir eius, quia             | qui vir iustus erat | (= Sc)                 |
|               | iustus erat                |                     |                        |
| 20. a)        | hoc autem cum              | (= Ss)              | quapropter             |
|               | cogitaret                  |                     |                        |
|               | b) ei                      | ei Josepho          | (= Ss)                 |
|               | c) angelus domini in       | angelus domini in   | angelus                |
|               | visione                    | visione noctis      |                        |
|               | d) Joseph, fili David      | (= Ss)              | —                      |
| 25.           | et sumpsit uxorem          | et sumpsit Mariam   | in sanctitate          |
|               | suam et hæc peperit        | et sancte habitabat | habitabat cum          |
|               | ei filium                  | cum ea, donec       | ea, donec peperit      |
|               |                            | peperit filium      | primogenitum, et       |
|               |                            |                     | sumpsit eam.           |
| Mt. II. 12.   | et monstratum est eis      | (= Ss)              | et acceperunt illi     |
|               |                            |                     | præceptum              |
| 15. a)        | ut impleretur              | (= Ss)              | tunc impletum est      |
|               | b) a domino                | (= Ss)              | —                      |
|               | c) Isaias                  | —                   | (= Sc)                 |
| 16.           | quod delusissent eum       | (= Ss)              | quod delusus esset     |
| 17. a)        | quod dixit Jeremias        | (= Ss)              | dictum est per         |
|               | propheta                   |                     | Jeremiam               |
|               | b) in Rametha              | (= Ss)              | in Rama (= Gr)         |
|               | c) ploratus et fletus et   | (= Ss)              | —                      |
|               | ululatus multus            |                     |                        |
|               | d) vox Rachel              | (= Ss)              | Rachel (= Gr)          |
|               | e) et noluit consolari     | (= Ss)              | —                      |
| 19.           | apparuit Josepho in Ae-    | (= Ss)              | et Josepho dixit       |
|               | gypto angelus domini       |                     | angelus in Aegypto     |
| 20. a)        | et matrem eius             | (= Ss)              | —                      |
|               | b) animam (= Gr.)          | animam tollere      | (= Sc)                 |
| Mt. III, 4.   | Joannes autem vestitus     | (= Ss)              | et veste ex pilis      |
|               | erat veste ex pilis        |                     | cameli indutus erat    |
|               | camelorum                  |                     | Joannes                |
| 9.            | potest deus ex istis lapi- | (= Ss)              | ex lapidibus istis     |
|               | dibus suscitare filios     |                     | deus potest susci-     |
|               | Abrahamo                   |                     | tare filios Abrahami   |

|                                 | Ss   | Sc  | T  |
|---------------------------------|--|---|--|
| Mt. 14.                         | ut tu baptizes me  | (= Ss)  | ut a te baptizer<br>(=Gr)  |
| 15.                             | quia ita decet nos implere   | (= Ss)  | ut impleamus   |
| 16.                             | in similitudine columbæ  | sicut columba   | (= Ss)   |
| 17.                             | tu es filius meus et<br>dilectus meus  | (= Ss)  | hic est filius meus<br>dilectus (=Gr)                              |
| Mt. IV. 1.                      | tunc Jesus ductus est<br>a spiritu   | tunc Jesus ductus<br>est a spiritu sancto                 | statim spiritus<br>sanctus eduxit<br>eum                           |
| 2.                              | et quadraginta noctes  | —   | (= Sc)   |
| 3.                              | dic lapidibus, ut  | dic, ut lapides   | (= Ss) (= Gr)  |
| 4.                              | ex ore domini  | (= Sc)  | ex ore dei (= Gr)  |
| 6. a)                           | mittere exinde   | proice te deorsum   | proice te deor-<br>sum in terram                                   |
| b)                              | quod angelis suis præ-<br>cepit de te, ut te custo-<br>diant et brachiis suis te<br>portent            | (= Ss)  | quod custo-<br>dient te  |
| c)                              | ne offendas pede tuo<br>ad lapidem   | ne unquam offendas<br>pede tuo ad lapidem                 | ne unquam<br>offendat ad<br>lapidem pestuus                        |
| 8.                              | et ostendit ei omnia<br>regna mundi huius  | et ostendit ei omnia<br>regna mundi et glo-<br>riam eorum | et dicit ei: mea<br>sunt regna<br>omnia                            |
| 9. a)                           | regna ista et gloriam<br>eorum vidisti, tibi<br>dabo ea  | hæc omnia dabo<br>tibi                                    | regna et glo-<br>riam eorum<br>tibi dabo                           |
| e)                              | si cadens adorabis<br>coram me   | si cades et adorabis<br>coram me                          | cales in faciem<br>tuam et me pro-<br>nus adorabis                 |
| Mt. IV, 11. a)                  | ad aliquod tempus  | (= Ss)  | (= Sc) (Gr:—)  |
| b)                              | ei Jesu  | (= Ss)  | (= Sc) (Gr:—)  |
| 14.                             | et terra Nephtali  | (= Ss)  | et Nephtali  |
| 16.                             | lucem  | lucem magnam  | (= Sc)   |
| V, 5. V. 3, 4, 5. (Reihenfolge) |  | 3, 5, 4.  | (= Sc)   |
| 17.                             | Nolite putare quoniam<br>veni solvere legem aut<br>prophetas, non veni sol-<br>vere, sed adimplere ea. | (= Ss)  | ego non veni<br>solvere legem<br>aut prophetas,<br>sed implere ea. |

|               | Ss  | Sc  | T   |
|---------------|---|---|---|
| Mt. V, 18.    | iota littera una  | iota littera una<br>aut apex unus                   | apex unus   |
| 23.           | si frater tuus habet<br>adversus te iram                  | si frater tuus habet<br>adversus te aliquam<br>iram | si habes adversus<br>fratrem tuum ali-<br>quam iram   |
| 27.           | dictum est  | dictum est antiquis                                 | (= Ss) (= Gr)   |
| XII, 36.      | —   | de eo (= Gr)  | (= Ss)  |
| XV, 13.       | pater in coelo  | pater meus in coelo                                 | (= Sc)  |
| 27.           | edunt et vivunt   | (= Ss)  | edunt   |
| XVII, 20.     | transferetur  | (= Ss)  | transferetur a<br>facie vestra  |
| 25.           | sumunt tributa et<br>censum                               | (= Ss)  | sumunt tributa  |
| XVIII, 3.     | sicut liberi  | sicut unus ex istis<br>liberis                      | sicut isti liberi   |
| XIX, 11.      | ii, quibus datum est                                      | ii, quibus a deo<br>datum est                       | is, cui datum est   |
| XX, 15.       | de iis, quæ mea sunt                                      | (= Ss)  | in domo mea   |
| XXI, 31.      | secundus (filius)   | primus  | secundus  |
| 44.           | —   | conteret eum  | conteret et con-<br>sumet eum   |
| XXII, 36.     | magnum  | magnum et primum                                    | primum et mag-<br>num   |
| Mr. XVI, 9—20 | —   | (hat die elf Verse)                                 | (kennt sie eben-<br>falls, <i>Zahn</i> , I.<br>S. 219. u. Theol.-<br>Lit. Bl. 1895.<br>Sp. 27.) |
| Lc. II, 4.    | quia ambo illi erant ex<br>domo David                     | (fehlt)   | uterque, Joseph<br>et Maria, erant ex<br>domo David   |
| 35.           | ut revelentur cogitatio-<br>nes ex cordibus multo-<br>rum | (fehlt)   | —   |
| 48. a)        | pater tuus et ego   | nos   | ego et pater tuus   |
| b)            | valde mœrentes<br>quærebamus te                           | dolentes et valde<br>mœrentes quære-<br>bamus te    | dolentes et mœ-<br>rentes ibamus et<br>quærebamus te  |
| 49.           | in domo patris mei  | in domo patris                                      | (= Ss)  |

|              | Ss  | Sc  | T   |
|--------------|---|---|---|
| Lc. VII, 39. | sciret, quæ sit illa,<br>aut qualis fama<br>ejus, mulieris illius<br>peccatricis, quæ<br>tangit eum | (= Ss)  | quomodo nesciret,<br>in qua vivendi rati-<br>one ista mulier ver-<br>setur, quia nempe<br>peccatrix est<br>(= Sc) |
| 41.          | quinquaginta—<br>quingenti  | quingenti-quin-<br>quaginta   |   |
| 44.          | ad Simonem  | (= Ss)  | ad Simonem Phari-<br>sæum   |
| 47.          | quia dilexit mul-<br>tum; cui autem<br>minus dimittitur,<br>minus diligit                           | (= Ss)  | quia is, cui parum<br>dimittitur, parum<br>diligit  |
| VIII, 8.     | bona terra  | bona et frugifera<br>terra  | terra autem bona<br>et opima  |
| 46.          | virtus exiit  | (= Ss)  | virtus magna exiit  |
| IX, 35.      | filius meus electus<br>(= Gr)   | filius meus et di-<br>lectus meus   | filius meus dilectus  |
| X, 22.       | et quis novit filium<br>nisi pater, et quis<br>novit patrem nisi<br>filius                          | nemo novit, quis<br>sit filius nisi pater,<br>neque quis sit<br>pater nisi filius | nemo novit patrem<br>nisi filium, et nemo<br>novit filium, nisi<br>pater<br>(= Ss)                                |
| 39.          | ad pedes Jesu   | ad pedes domini   | (= Ss) (gegen<br>Gr u. P)   |
| 40.          | cura de me  | (= Ss)  |   |
| XIII, 1.     | et in illo tempore<br>venerunt homines<br>et narraverunt  | (= Ss)  | et factum est, ut<br>venientes narrarent  |
| 8.           | et dixit ei: domine   | ille dixit ei:<br>domine  | et dixit ei   |
| 33.          | non possibile est   | (= Ss)  | non oportet   |
| XVIII, 1.    | orare semper  | (= Ss)  | orate   |
| 14.          | et qui (= Gr)   | et omnis, qui   | (= Sc)  |
| 18.          | ut lucrer vitam<br>æternam  | (= Ss)  | ut vivam  |
| 19. a)       | cur vocas me<br>bonum?  | cur vocas me bonum et<br>cur interrogas me de bono?                               | (= Ss)  |
| b)           | deus  | (= Ss)  | deus pater, qui in<br>celis est   |

|                            | Ss  | Sc  | T  |
|----------------------------|---|---|--|
| Lc. XVIII, 23.             | contristatus est<br>valde, dives erat<br>enim valde | contristatus est;<br>valde dives enim<br>erat   | valde contristatus<br>et iratus domum<br>abiit, quia valde dives<br>possessionibus erat<br>qui confidunt in<br>possessionibus suis<br>in regnum cœlorum<br>cœpit clamare<br>respice!<br>(= Sc) |
| 24. a)                     | ii, quibus divitiæ<br>sunt                          | (= Ss)  |  |
|                            | b) in regnum dei                                    | (= Ss)  |  |
| 38.                        | et clamavit   | (= Ss)  |  |
| 42.                        | vide!   | (= Ss)  |  |
| XIX, 44.                   | dies visitationis                                   | dies magnitudinis                               | (= Sc)   |
| XXIII, 34.                 | —   | pater mi!                                       | pater  |
| 13. (dico), quod hodie     | (dico) hodie, quod                                  | (dico), hodie me-                               |  |
|                            | mecum eris in                                       | mecum eris in                                   | cum eris in horto  |
|                            | paradiso  | horto Eden                                      | voluptatis   |
| 48. vœ nobis, quid erat    | (= Ss)  | vœ fuit, vœ fuit                                |  |
|                            | nobis, vœ nobis de                                  | nobis, filius dei erat                          |  |
|                            | peccatis nostris                                    | hic.  |  |
| Joh. I, 4.                 | (fehlt)   | quodcumque autem<br>est per ipsum, vita<br>erat | quodcumque factum<br>est, per ipsum vita<br>erat   |
| 29.                        | (fehlt)   | qui tollit                                      | qui venit tollere  |
| III, 6. a)                 | —   | quia ex carne<br>natum est                      | (= Ss)   |
|                            | b) —  | et quia a deo<br>generatum est                  | (= Ss)   |
| 10. magister Israelis      | (= Ss)  | magister in Israel                              |  |
| VI, 9.                     | —   | ecce ego Samaritana<br>sum                      | (= Ss)   |
| 14.                        | non   | non rursus                                      | (= Ss)   |
| 25. ecce, Christus         | scio, quod Christus                                 | venit   | (= Ss)   |
|                            | venit   |   |  |
| V, 13. quia dominus noster | quia Jesus  | (= Sc)  |  |
| VI, 14. qui venit          | (= Ss)  | de quo dictum est,<br>eum esse venturum         |  |
| 31.                        | —   | manducandum                                     | (= Sc)   |
| 53. filii hominis          | (= Ss)  | eius  |  |
| 60. verbum istud           | (= Ss)  | verbum tuum                                     |  |
| 70. etiam ex vobis         | (= Ss)  | unus ex vobis                                   |  |
| V, 53.— VIII, 11.          | —   | —   | —  |
| VIII, 13. tu testificaris  | (fehlt)   | tu venis et testificaris.                       |  |

Aus diesem Verzeichnis erhellt zunächst, dass Tatians Diatessaron abwechselnd mit Ss und Sc zusammentrifft. Eine literarische Abhängigkeit der drei Texte ergibt sich hieraus allerdings mit genügender Sicherheit, aber die Frage nach der Priorität lässt sich aus dem direkten Vergleiche kaum entscheiden.<sup>1)</sup>

Indessen glauben wir, auf folgende Erwägung ein Urteil über den sachlichen Zusammenhang der drei Texte T, Ss und Sc gründen zu können. Angenommen, dass T der ursprüngliche Text war, von dem die beiden andern abhängig sind, so müsste ohne Zweifel der eine von diesen näher an T stehen und deutliche Merkmale einer grössern Abhängigkeit zeigen, als der zweite. Da sich nach den bisherigen Resultaten Ss älter als Sc erwiesen hat, würde demnach der Sinaiticus diesen Voraussetzungen entsprechen müssen, während umgekehrt Sc nicht blos mit Ss vom Texte des Diatessarons differieren würde, sondern für gewöhnlich auch überall da, wo er von Ss abweicht. Dies ergibt sich daraus, dass Ss und Sc nicht zwei nebeneinanderstehende Recensionen sind, sondern Sc zunächst aus Ss stammt.

Diese Voraussetzung wird aber, wie aus dem Verzeichnis zu ersehen, durch die Thatsachen nicht bestätigt. Neben den Fällen, wo Ss = T, erscheinen ungefähr ebensoviele, wo Sc = T. Beide Arten von Harmonien sind öfters durch den griechischen Text gestützt, und, was noch schwerer wiegt, geht sogar nicht selten T allein mit Gr. Es widerspricht aber aller Wahrscheinlichkeit, dass in so vielen Fällen, in welchen das Diatessaron den griechischen Text richtig wiedergab, der Autor von Ss, oder Ss und Sc, denselben wieder preisgegeben haben sollte. Nicht minder erscheint es ganz unwahrscheinlich, dass Sc manche Lesarten von Ss nach dem Griechischen korrigiert, und dabei gerade die Ausdrücke von T gefunden haben sollte. Dies verlangen aber die Lesarten, in welchen T mit Sc (gegen Ss) harmoniert.

---

<sup>1)</sup> „Das syrische Diatessaron ist unter starker Benutzung der ältesten syrischen Übersetzung der vollständigen Evangelien (= Sc) entstanden.“ So *Th. Zahn*: Forschungen I. S. 235. — Seither hat freilich Zahn seine Ansicht geändert und vertritt nunmehr, im Anschluss an *Bühgen*, die Abhängigkeit des Textes Ss von T. *Theol.-Lit.-Bl.* 1895 nr. 2. — Dagegen urteilt *Burkitt* neuerdings: „The arguments for the priority of the Diatessaron . . . break down, when applied to Ss.“ Auch *E. Nestle* ist geneigt, dieser Ansicht zu folgen. *Theol.-Lit.-Ztg.* 1894. nr. 25. Sp. 625 ff.

Aber auch andere Gründe sprechen gegen die Priorität von T. Tatians schwierige Aufgabe, aus den vier Evangelien eine entsprechende Harmonie herzustellen, wird noch vermehrt, wenn er zugleich auch die Übersetzung aus dem Griechischen damit verbinden musste. Unwahrscheinlich ist ferner, dass der Autor von Ss sich die undankbare Aufgabe gestellt haben sollte, aus der künstlich verschlungenen, oft minutiösen Mosaik des Diatessarons die einzelnen Steinchen wieder auszulösen, zu ordnen und wieder zum Aufbau der vier einzelnen Evangelien zu verwenden. Dabei musste er, wie uns der Text von Ss in jeder Zeile bezeugt, zugleich im Stande sein, alle die zahllosen Auslassungen, Einschübe und Textänderungen, die Tatian sich erlaubt hatte, mit sicherem Auge zu erkennen und nach Gr zu korrigieren. Es ist wohl keine zu weitgehende Annahme, dass ein auf solche Weise entstandener Evangelientext die Merkmale seiner Entstehung in ganz anderem Grade an sich tragen müsste, als es bei Ss der Fall ist.

Man hat auf einige harmonistische Lesarten in Sc und Ss, die angeblich nur aus T stammen konnten, den Beweis der Priorität des Diatessarons gründen wollen. Allein harmonistische Lesarten kommen anerkanntermassen in allen Texten vor, auch in solchen, die mit Evangelienharmonien sicher nicht im Zusammenhang stehen. Was speciell die syrischen Evangelientexte betrifft, so ist bei der grossen und langdauernden Herrschaft des Diatessarons selbst eine nachträgliche Einwirkung desselben auf die vier Evangelien durchaus nicht unwahrscheinlich.<sup>1)</sup> Zudem zeigt Sc selbst an solchen Stellen harmonistische Ansätze, bei welchen sich in T keine Spur einer Textmischung nachweisen lässt,<sup>2)</sup> eine Thatsache, die geradezu unverständlich wird, wenn Sc von T abhängig sein soll.

Was die besonderen Belege für die Abhängigkeit Ss von Tatians Diatessaron betrifft, welche Zahn<sup>3)</sup> beigebracht hat, so beweisen die an erster Stelle aufgeführten Lesarten allerdings, dass in nicht seltenen Fällen T und Ss gegen Sc harmonieren, ferner, dass die Korrektur von Sc gewöhnlich nach Gr vorgenommen ist, aber nicht mehr. Um ein richtiges Bild von dem thatsächlichen Verhältnis der Texte zu erzielen, dürften die entgegengesetzten Fälle, in welchen Sc mit T (gegen Ss) harmoniert, sowie

1) *Th. Zahn*: *Gesch. d. neutest. Kan.* I. S. 400, ff.

2) *F. Bähgen*: *Der griechische Text des Cur. Syr.* S. 173, Anm. 1.

3) *Theolog.-Lit.-Bl.* 1895, nr. 2.

jene, in welchen T mit Gr (gegen Ss oder Sc) zusammentrifft nicht übergangen werden.<sup>1)</sup>

Einen besonders hervorstechenden Fall, aus welchem die Abhängigkeit des Sinaiticus von T hervorgehen soll, bildet nach Zahn die Behandlung der Parallelstellen Mt. X, 10. Luc. IX, 3 einerseits und Mc. XI, 8. andererseits. Hier hatte Tatian den im buchstäblichen Wortlaut vorhandenen Widerspruch: *μη κτήσησθε* — *μηδὲ ράβδον* bei Mt. Lc. und: *μηδὲ αἰρωσιν* — *εἰ μη ράβδον* bei Mr. in origineller Weise dadurch aufgehoben, dass er verschiedene Ausdrücke für *ράβδος* wählte, also etwa: *virgam*, *non baculum*, *possidete*. Weil nun Ss ebenfalls mit *كلمة* und *عصا* wechselt, soll er von T abhängig sein. Allein es ist klar, dass dieser Wechsel im Ausdruck gerade bei einer originalen Übersetzung ganz gut schon ursprünglich vorhanden sein, und seinerseits dem Harmonisten Anlass zu dieser überraschenden Lösung werden konnte.

Noch weniger Sicherheit verschaffen die von Zahn an zweiter Stelle<sup>2)</sup> genannten Lesarten, wo entweder Sc oder T oder beide uns nicht erhalten sind. Auch hier ist das positive Ergebnis nur, dass Ss und T in vielen Fällen harmonieren, ferner dass auch Ss schon zahlreiche Anklänge an parallele Berichte bietet, die in T wahrscheinlich noch weiter ausgeführt waren, von Sc aber wenigstens teilweise wieder beseitigt wurden. Aber die Wahrscheinlichkeit der Priorität von T gegenüber Ss ergibt sich daraus nur mit Ausserachtlassung der Gegeninstanzen.

Einen weitem Grund für die Priorität von Sc gegenüber Ss findet Zahn in der abweichenden Reihenfolge der Evangelien. „Die Evangelien sind in Ss so geordnet wie in P: Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, in Sc dagegen: Matthäus, Markus, Johannes, Lukas. Erstere Ordnung ist die bei den Syrern wie bei allen Occidentalen schliesslich herrschend gebliebene; und wo immer wir eine Fortentwicklung des Evangelienkanons rücksichtlich der Ordnung der vier Bücher nachweisen können, in Ägypten und im Abendland, sind die von der Ordnung in Ss P abweichenden Ordnungen die älteren, welche erst später durch jene verdrängt wurden. Ss zeigt hier im Vergleich mit Sc ein modernes Gesicht.“<sup>3)</sup> — Dagegen ist zu bemerken, dass es allerdings einmal eine Zeit gab,

<sup>1)</sup> Dies giebt übrigens Zahn im Schlusswort selbst zu.

<sup>2)</sup> Theol.-Lit.-Bl. 1895. Sp. 19.

<sup>3)</sup> Theol.-Lit.-Bl. 1895, nr. 3. Sp. 65.



in welcher die Reihenfolge der Evangelien in der syrischen Kirche variierte; so hat der ebenfalls eng mit der syrischen Überlieferung verbundene Codex D die Ordnung: Matthäus, Johannes, Lukas, Markus. Aber unrecht, ja „unerträglich pessimistisch“ wäre es, ohne weiteres anzunehmen, dass bei der schliesslichen Fixierung der Reihenfolge die nächst beste, schlecht bezeugte Ordnung den Vorzug erhielt. Handelte man aber nach Gründen — und dies anzunehmen ist wohl kein unangebrachter Optimismus — dann ist nicht einzusehen, warum nicht hohes Alter und gute Bezeugung die Bevorzugung der herrschend gewordenen Reihe: Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, bewirken konnten. Wenn also Ss die gleiche Ordnung aufweist, dann gibt er sich nicht als „verhältnismässig modern“ zu erkennen, sondern stützt sich lediglich auf die ältere, besser bezeugte und darum auch von Gr und andern bevorzugte Überlieferung.

Dagegen bildet die Behandlung des Markus-Schlusses ein Hauptargument zu Gunsten der Priorität von Ss, das so leicht nicht entkräftet werden kann. Wie ein Teil der ältesten und besten griechischen Handschriften, so schliesst auch Ss das Markus-Evangelium nach V. 8 in abrupter Weise mit *ἐφοβούντο γάρ*. Es folgt das Rubrum: „Zu Ende ist das Evangelium des Markus;“ darauf sogleich, in der Mitte der halben Seite (Columnne): „Evangelium des Lukas“ und der Anfang des ersten Capitels. In dieser Anordnung des Textes liegt ein sicherer Beweis, dass der Schreiber des Sinaiticus die Verse 9—16 in dem ihm vorliegenden Exemplar nicht fand. Hätte er aber von Sc abgeschrieben, oder aus P, dann würde er sie gefunden und aufgenommen haben, denn an eine absichtliche Unterdrückung dieser Verse ist bei Ss nicht zu denken.

Um trotzdem die Priorität von Sc zu retten, greift Zahn zu der ganz unannehmbaren These, Ss sei zur Auslassung des Markus-schlusses durch die Autorität eines ihm gleichzeitig mit Sc (oder P) vorliegenden griechischen Textes bewogen worden. Vergleichlich fragt man sich, was diesen Autor dann abgehalten habe, dieser seiner griechischen Vorlage überhaupt zu folgen, wenn er sich einmal berechtigt hielt, derselben in einem so wichtigen Punkte, gegen das klare Zeugnis von Sc T, den Vorzug zu geben. Wenn er hierin so sorgfältig kritisch verfuhr, dann konnte er nicht im gleichen Punkte sich ganz und gar unkritisch benehmen.

Fast alle bisher berührten Schwierigkeiten werden dagegen auf einfache und ungezwungene Art beseitigt durch die Annahme,

Tatian habe bei Abfassung seiner Harmonie eine bereits vorliegende Übersetzung der vier Evangelien benützt,<sup>1)</sup> und zwar entweder Ss, oder, was noch wahrscheinlicher ist, eine zwischen Ss und Sc liegende Recension (= Ss<sub>1</sub>), welche den Text von Ss mit Annäherung an Sc enthielt. Damit erklärt sich auf die einfachste Weise, wie T mit Ss und zugleich mit Sc bestimmte Eigentümlichkeiten gemein haben kann. Rechnet man dazu noch die schon bei den frühesten Evangelienrecensionen bemerkbare Vorliebe für Einschaltung paralleler Züge, sowie andererseits den schon beim Diatessaron beginnenden und bis zur Peschitto fort-dauernden Einfluss des Griechischen, dann dürften wohl alle Schwierigkeiten der Lesarten von Ss, T und Sc ihre genügende Erklärung finden. Wir halten also die Priorität von Ss gegenüber Tatians Diatessaron für das Wahrscheinlichste, ohne die Frage nach dem zeitlichen Verhältnis von T und Sc zu entscheiden.<sup>2)</sup>

Dass aber die Evangelientexte Ss-Sc und das Diatessaron wenigstens in späterer Zeit nebeneinander existierten, lässt sich schon aus den Namen ableiten, die sie zu gegenseitiger Unterscheidung erhielten. Tatian hatte seinem Werke den Titel gegeben: „Evangelium Jesu Christi, des Sohnes Gottes, (und zwar): διατessάρων,<sup>3)</sup>“ d. h. nach den vier (Evangelisten). Schon dieser Name erinnert an die andere, ursprüngliche Darstellung des Evangeliums in vier einzelnen Berichten. Dieser Voraussetzung entsprechend tragen sowohl Ss als Sc den lange Zeit nicht mit Sicherheit ge-deuteten Titel ܐܘܢܘܢܝܢ „Evangelium der Getrennten“, oder, nach Analogie von: ܐܘܢܘܢܝܢ „Evangelium, und zwar (der, oder =) die Getrennten“. Dazu fügte Sc noch die Einzeltitel „nach (?) Matthäus, Lucas“ u. s. w. Ss trägt den Haupttitel:

<sup>1)</sup> Wäre aber, wie *Harnack*, Texte und Unt. I, 215 ff. behauptet, das Diatessaron ursprünglich in griechischer Sprache abgefasst gewesen, dann müsste, was hier Tatian zugeschrieben wird, von dem Manne gelten, der das griechische Diatessaron ins Syrische übertrug. Indessen erscheint *Zahns* Beweisführung, Gesch. des neut. Kan. I. Bd. S. 409 ff, hinreichend sicher.

<sup>2)</sup> *F. C. Conybeare* hält zwar Ss für das ursprüngliche, glaubt aber „die Gelehrten beginnen anzuerkennen, dass Tatian bei Abfassung seiner Harmonie die curetonianische Übersetzung der Evangelien benützte, welche wiederum auf der neuen syrischen beruhte.“ The Academy, Jan. 1894. p. 15.

<sup>3)</sup> *Th. Zahn*: Gesch. d. neut. Kan. Bd. I. S. 388—397. Bd. II. S. 538. Über den aus dem griechischen Titel gezogenen Schluss auf die Sprache des Diatessarons, *Büthgen*: l. cit. S. 90, ff.

„Evangelium, und zwar (= ?) getrennt die vier Verfasser;“ als Spezialtitel gewöhnlich: „Evangelium des Matthäus (nach Matthäus),<sup>1)</sup> „Evangelium des Marcus“ u. s. w. Diese ausdrückliche Betonung der folgenden „Einzel“berichte erklärt sich wohl am einfachsten durch die vorhandene Beziehung zu einem „Gesamt“-bericht, nämlich zur Evangelienharmonie Tatians. Indessen ist eine solche gegensätzliche Benennung kaum früher üblich geworden, als bis der Gegensatz zwischen Diatessaron und den Einzelevangelien lebendig wurde. Da wir aber über diesen Zeitpunkt keine nähern Nachrichten erhalten haben, so lässt sich auch die Entstehung der Bezeichnung nicht genauer verfolgen.

### § 10. Über einige besondere Merkmale des Textes von Ss.

Obwohl der Autor des Evangelientextes Ss, wie schon bemerkt, nirgends den ihm vorliegenden Text nach einer ihm vorschwebenden Absicht geändert hat, sondern bemüht war, eine getreue und genaue Reproduktion von Gr herzustellen, so zeigt sein Werk doch einige wenn auch unbedeutende und nebensächliche Züge, die kaum mit Unrecht auf Rechnung seines nationalen und religiösen Standpunktes zu setzen sind.

Dahin rechnen wir a) den Gebrauch speciell alttestamentlicher Termini und Phrasen, auf welche Sc offenbar wenig Gewicht legt, die er sogar als Pleonasmen absichtlich vermeidet, oder im Aramäischen begründete Antithesen, deren Pointe Sc ebenfalls des öfteren übersieht, z. B.

|                         | Ss   | Sc                            |
|-------------------------|--|-------------------------------|
| Mt. IV, 2. (er fastete) | „vierzig Tage und vierzig Nächte“                | vierzig Tage                  |
| XV, 6. (under)          | „ehrt nicht seinen Vater und nicht seine Mutter“ | seinen Vater                  |
| III, 15. u. a.          | „Jesus antwortete und sprach,“                   | Jesus sprach<br>vergl. § 5, 1 |

<sup>1)</sup> Der auf der Münchener Staatsbibl. befindliche cod. syr. 3 (früher 62), geschrieben 1522 in Rom von dem Maroniten Helias, nach einem syrischen Evangeliar, beginnt mit der Einleitung: „... wir fangen an zu schreiben das Buch des hl. Evangeliums unseres Herrn Jesu Christi, Bericht (ܘܥܘܢܘܬܐ) des hl. Apostels Matthäus“ etc. Also auch hier „Evangelium“ als zusammenfassender Titel der vier Berichte gebraucht; ܘܥܘܢܘܬܐ entspricht dem einfachen: ܘܥܘܢܘܬܐ im Sc und Ss; letzteres darf also wohl in appositivem Sinne übersetzt werden, vgl. Zahn: Gesch. d. neutest. Kan. II. Bd. S. 538.

|  |   |
|--|---|
| XV, 4. „der soll des Todes sterben“                                  | der soll getötet werden   |
| IV, 18. u. 19. piscatores piscium —<br>piscatores hominum            | piscatores —<br>piscatores hominum                                |
| XXVII, 17. „Jesus Barabbas, oder Jesus der<br>genannt wird Christus“ | (Sc fehlt) in Gr u.<br>T ist „Barabbas“<br>gesetzt. <sup>1)</sup> |

b) In geographischer Beziehung scheint der Autor von Ss nicht bloß Kenntnis des jüdischen Landes bei seinen Lesern einfach vorauszusetzen, sondern dasselbe auch sonst zu bevorzugen.

Mt. II, 22 hat Ss: „Als Joseph hörte, dass Archelaus König war an Stelle seines Vaters Herodes.“ Hiemit wird vorausgesetzt, der Leser wisse, wo Herodes und sein Sohn regierten. Gr und Sc fanden dies nicht selbstverständlich und sagten darum: „Als Joseph hörte, dass Archelaus König war in Judäa etc.“

Desgleichen glaubt sich Ss von seinen Lesern verstanden, wenn er Mt. IV, 18 berichtet, Jesus sei, nachdem er sich nach Galiläa begeben (Vers 12), „am Ufer des Meeres“ gewandelt. Sc (mit Gr) setzt solche Kenntnis nicht voraus und sagt darum: „am Ufer des See's von Galiläa“.

Den speziell jüdischen Terminus: قلاحة „Fürstenstädte“ bringt Ss ohne Erläuterung, Mt. II, 6; Sc weiß sich damit nicht recht zu bescheiden und setzt dafür, nicht ganz zutreffend: مملكة „Königreich.“

Bei Mt. III, 13 berichtet Sc, dass Jesus aus Galiläa an den Jordan kam, damit Johannes ihn taufe, so auch Gr. Dagegen scheint Ss besonderes Gewicht auf den Umstand zu legen, dass die Taufe des Messias im heiligen Strome des jüdischen Landes stattfand, denn es heisst hier: „Hierauf kam Jesus von Galiläa zu Johannes, damit dieser ihn taufe im Jordan“.

Der Ort, bei welchem Johannes taufte, heisst in Ss und Gr: Ainon(Ainon), Joh.III, 22, nur Sc bringt den vermutlich unrichtigen Ortsnamen Ain Jon. Hierher dürfte auch die Ss eigentümliche Darstellung bei Mt. II, 2 gehören, nach welcher der wunderbare Stern bei der Geburt des Heilandes nicht im „Morgenlande“, sondern in Judäa

<sup>1)</sup> Andere Beispiele: A. Smith Lewis: A translation of the four gospels. Introduction, p. XV. sq. und: Wellhausen: l. cit. S. 11. Natürlich kommen auch alle in Ss und Sc vorhandenen derartigen Aramaismen zunächst auf Rechnung des Ss. Lc. II, 48 verwechselt Sc wahrscheinlich قلاحة mit قبا, und hebt damit die Antithese bei Ss „töten“ — „Denkmäler errichten“ auf.

aufgeht, woselbst ihn die Magier „aus dem Morgenlande“ sehen. Dagegen hat Sc mit Gr: „im Morgenlande.“<sup>1</sup>)

c) In religiöser Beziehung finden sich Varianten zwischen Ss und Sc vielfach gerade bei solchen Stellen, die das Verhältnis des christlichen Glaubens zur Gesetzeslehre und zum Pharisäismus berühren. Nimmt man den Wortlaut des Griechischen als Norm, dann weicht Ss zu gunsten des Judaismus, Sc zu gunsten des Universalismus etwas von demselben ab.

Eine sehr wichtige Variante erscheint diesbezüglich schon bei Mt. I, 21, wo Ss und Gr lesen: „Denn er wird erlösen sein Volk von seinen Sünden;“ Sc dagegen: „die Welt von ihren Sünden,“ wie wenn der Möglichkeit einer nationaljüdischen Auffassung dieser Stelle begegnet werden sollte.<sup>2</sup>)

Bei Mt. III, 7 berichtet Sc: „Aber als er (Johannes der Täufer) die Zöllner, die Pharisäer und die Sadducäer sah, dass sie zu seiner Taufe kamen etc.“ Hier erscheinen also die Pharisäer, die „strengen Beobachter des „Gesetzes“, insgesamt auf eine Linie gestellt mit den heidnischen Zöllnern; ebenso trifft der folgende Tadel des Busspredigers ganz allgemein „die Pharisäer.“ Eine ganz andere Färbung trägt die Darstellung in Ss (und Gr), wo es nur heisst: „aber als er sah viele von den Pharisäern und Sadducäern etc.“

Sowohl der griechische Text als auch der Curetonianus bekunden gewissermassen die Empfänglichkeit der Heidenwelt für die Botschaft des Heiles durch die schon am Anfang des Matthäusevangeliums stehende Bemerkung IV, 24 „und sein (Christi) Ruf verbreitete sich durch ganz Syrien.“ Dieser Zug ist in Ss einfach übergangen.

Nach Gr und Sc wird bei Mt. V, 47 das Verhalten der Juden verurteilt, nur die eigenen Stammesgenossen zu grüssen, da sie sich als auserwähltes Volk auch in diesem Punkte eine Ausnahmestellung zuschrieben. „Und wenn ihr blos eure Brüder grüsst, was thut ihr da Vorzügliches? Thun dies nicht auch die Heiden?“ Von Ss wird diese Verurteilung gleichfalls übergangen.

Nach Gr und Sc hängt das ganze Gesetz und die Propheten an dem Gebote der Liebe Gottes und des Nächsten, Mt.

---

<sup>1</sup>) Nach rabbinischer Tradition kann nur auf jüdischem Boden Inspiration stattfinden.

<sup>2</sup>) Die Ähnlichkeit von ~~ω~~ und ~~ω~~ reicht kaum hin, um eine Verwechslung annehmbar zu machen.

XXII, 40. Ein merklicher Unterschied der Auffassung wird durch eine kleine Auslassung des Textes von Ss bedingt, wo es heisst: es hängt das Gesetz und die Propheten etc.

Bei Mt. V, 12 hat Gr nur ein allgemeines auch im vorausgehenden Texte nicht näher hezeichnetes Subjekt in dem Satze: „Denn also haben sie verfolgt die Propheten vor euch.“ In Ss wird dies Subjekt bezeichnet mit: „ihre Väter,“ d. h. wohl: die Väter der Gottlosen; Sc aber giebt dem Satze eine scharfe Spitze gegen das Judentum, wenn er den Herrn zu seinen Jüngern sagen lässt: „denn also haben eure Väter verfolgt etc.“

Bei Mt. XV, 3 tadelt der Herr die Pharisäer, weil sie ihre „Überlieferung“ höher stellen, als das Gebot Gottes: „Warum übertretet auch ihr das Gesetz Gottes wegen eurer Überlieferung?“ So Gr und Ss; von Sc wird noch ausdrücklich diese jüdische „Überlieferung“ als eine menschliche Erfindung und Einrichtung gekennzeichnet durch den zweimaligen Zusatz: „wegen einer Überlieferung, die ihr aufgebracht habt.“ V. 3. und 6.

Mt. XV, 5 wird es von Gr und Ss als eine irrtümliche Hypothese der jüdischen Gesetzeslehrer bezeichnet, dass das Aussprechen einer gewissen Formel die Impietät gegen die Eltern straflos mache (*ὕμεις λέγετε· ὅς ἀν εἴπη*). Sc dagegen spricht direkt von dem Missbrauch als einer bestehenden allgemeinen Gewohnheit: „(Gott hat gesagt: Ehre deinen Vater und deine Mutter), ihr aber sagt, ein jeder zu seinem Vater und zu seiner Mutter etc.“

Nach Ss haben und halten die Pharisäer die „Schlüssel des Himmelreichs“ Mt. XXIII, 13, aber sie machen nicht den rechten Gebrauch. Gr und Sc blos: „ihr verschliesst das Himmelreich“ (continete).

Bei Mt. XXIII, 14 übergeht Ss gerade jenen Weheruf über die Pharisäer, in welchem ihnen eine Handlungsweise zum Vorwurf gemacht wird, die auch nicht mehr, wie vieles Andere, mit blindem Eifer und missverständener Gesetzesauslegung entschuldigt werden kann, nämlich nach Sc:<sup>1)</sup> „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr verzehret die Häuser der Wittwen, unter dem Vorwande, eure Gebete zu verlängern. Deswegen werdet ihr ein (desto) schwereres Urteil empfangen!“

Lc XI, 43 ruft der Herr Wehe über die Pharisäer (Gr und Ss), nach Sc auch über die „Gesetzeslehrer.“

---

<sup>1)</sup> Gr schwankt in der Aufnahme dieses Verses.

Bei Lc. XIII, 28 und 29, wo von der Berufung der Nichtjuden die Rede ist, die vom Aufgange und Niedergange, vom Norden und Süden kommen und eintreten werden in das Reich Gottes, übergeht Ss, gegen Gr und Sc, den gegen die Juden gerichteten Zusatz: „ihr aber werdet hinausgestossen werden.“

Beim Einzug Jesu in Jerusalem Lc. XIX, 39 sind es nach Ss „einige aus dem Volke,“ die das missgünstige Ansinnen stellen, der Meister möge seinen Jüngern wehren; nach Sc aber sind es: „einige von den Pharisäern.“<sup>1)</sup>

Lc. XIX. 46 lautet nach Ss und Gr: „es steht geschrieben: Und es wird sein mein Haus ein Haus des Gebetes;“ nur Sc fügt aber noch die ursprüngliche Ergänzung aus Isai. 56, 7 bei „für alle Völker.“

Lc. XXIII lässt Ss die Verse 10. 11. 12 aus. Dadurch werden nicht blos Herodes und vor allem die Hohepriester erheblich entlastet, sondern es erscheint mit V. 13 sogleich der Römer Pilatus als der eigentliche Urheber des Weiteren.

V. 9. (Herodes) stellte aber viele Fragen an ihn, allein er antwortete ihm nichts.

[V. 10. Die Hohenpriester aber und die Schriftgelehrten standen da, und verklagten ihn unaufhörlich.

V. 11. Da verachtete ihn Herodes mit seinen Kriegsleuten, liess ihm zum Spotte ein weisses Kleid anziehen und schickte ihn zu Pilatus zurück.

V. 12. An demselben Tage wurden Herodes und Pilatus Freunde; denn vorher waren sie einander feind.]

V. 13. Pilatus aber rief die Hohenpriester und die Vorsteher und das Volk zusammen, etc.

Joh. IV, 24 wird die Wahrheit, dass die Zeit kommen werde, wo die wahren Gottesverehrer weder auf dem Berge von Samaria, noch in Jerusalem, sondern im Geiste und in der Wahrheit Gott anbeten werden, von Gr und Sc begründet mit dem Satze: „Denn Gott ist ein Geist.“ Vielleicht nicht zufällig lässt Ss diese Begründung aus, die einerseits einem jüdischen Leser allzu selbstverständlich erscheinen musste,

1) Gr hat beides: *καί τινες τῶν Φαρισαίων ἀπὸ τοῦ ὄχλου.*

andererseits aber leicht mit dem alttestamentlichen jüdischen Kultus in ungünstigen Gegensatz zu bringen war.

Dieses Verzeichnis, das sicher noch vermehrt werden kann, dürfte zur Begründung der oben angeführten Sätze bezüglich der relativen Eigenschaften der Autoren von Ss und Sc hinreichend sein. Allerdings ist weder der judaistische Standpunkt des einen, noch der universalistische des andern konsequent gewahrt. Allein insofern die Absicht beider dahin ging, nicht etwa eine Tendenzschrift, sondern eine Übersetzung, beziehungsweise Recension, eines feststehenden Textes zu liefern, darf eine solche Konsequenz auch nicht erwartet werden. Eher könnte man fragen, ob nicht umgekehrt die hier angeführten Eigenschaften hinreichen, dem einen oder beiden Texten, auch gegen die Absicht des Verfassers, den Charakter von Tendenzschriften zu verleihen. Auch diese Frage darf mit Entschiedenheit verneint werden, wenn man die Treue der Übersetzung, den genauen Anschluss an die griechische Vorlage und das Fehlen jeglicher Tendenz im weitaus grössten Teile des Werkes und bei entscheidenden Stellen ins Auge fasst. Sicher wollte weder der Autor von Ss, noch der von Sc etwas anderes erreichen, als eine richtige und vollständige Wiedergabe des griechischen Evangelientextes in syrischer Sprache. Aber die naive Freiheit und Selbstständigkeit, welche sie bei ihrer Arbeit sich wahrten, ermöglicht es, an einigen leisen Spuren nachzuweisen, dass in Ss ein Judenchrist, in Sc aber ein Heidenchrist die Feder führte.

Es soll auch nicht in Abrede gestellt werden, dass die eine und andere der hier angeführten Differenzen auf andere, z. B. rein formelle und äusserliche Gründe zurückgeführt werden könne. In ihrer Gesamtheit aber sind sie zu zahlreich und ihrer Bedeutung nach zu gleichförmig, um bloß als Resultat eines Zufalls gelten zu dürfen.

d) Die auffallendste Eigentümlichkeit des Syrus Sinaiticus bietet das erste Kapitel des Matthäusevangeliums, dessen V. 16 lautet: *Jacob genuit Joseph, Joseph cui desponsata erat*

*Maria virgo. genuit Jesum, qui vocatur Christus.*

Dieser Vers kann, wenn man den folgenden Text, der genau dem gewöhnlichen Gr folgt, in Erwägung zieht, nicht anders als ein unerträglicher Widerspruch bezeichnet werden; denn wenn der Autor von Ss schrieb, was V. 18 berichtet: *(Maria) inventa est praegnans a Spiritu sancto*, und V. 20: *quod enim natum est ex*



ea a Spiritu sancto est, so konnte er nicht in V. 16 das Gegenteil davon behaupten.

Es bleibt also die Wahl zwischen drei möglichen Fällen: entweder wurde hier der Text absichtlich gefälscht, oder es liegt eine verderbte Lesart vor, oder es kann die Stelle so wie sie lautet, mit dem folgenden Bericht in Einklang gebracht werden. Jede dieser Meinungen hat schon ihre Vertreter gefunden.

1) Eine absichtliche und häretische Fassung des Textes in V. 16 hatte schon *J. R. Harris*, einer der Herausgeber der Handschrift vermutet; neuerdings glaubt ein anderer Beurteiler auf Grund dieser Lesart (und Joh. I, 34: „Dieser ist der Auserwählte Gottes) den Codex als adoptianistisch bezeichnen zu dürfen.<sup>1)</sup>

Dieser Annahme widerspricht aber die einfache Erwägung, dass eine Fälschung dieser einzigen Stelle (inclusive Joh. I, 34) in Anbetracht des gesammten übrigen Inhalts der evangelischen Berichte, völlig zwecklos und vernunftwidrig erscheint. Ein solches Verfahren kann — ohne absolut überzeugende Gründe — niemand zugemutet werden und ist als völlig unwahrscheinlich zu bezeichnen. Mit Recht haben fast alle bisher lautgewordenen Stimmen diese Hypothese als unannehmbar abgelehnt.<sup>2)</sup>

2) Eine zweite Möglichkeit ist die Annahme einer zufälligen, unbeabsichtigten Korruption dieser Textstelle, herbeigeführt durch fehlerhaftes Abschreiben der richtigen (syrischen) Vorlage. Eine derartige Eventualität ist in anbetracht der mangelhaften Überlieferung, der vielen Lücken und unentzifferbaren Stellen des Manuskripts, besonders aber mit Hinsicht auf andere, thatsächlich vorhandene Missgriffe dieser Art unbedingt als zulässig anzuerkennen. Sie findet sogar eine äussere Stütze im Texte, der die Worte in ganz unverständlicher Weise durch einen Punkt<sup>3)</sup> trennt

---

<sup>1)</sup> Zeitschrift f. kathol. Theol. Innsbr. 1895. H. II. S. 392f. — The Academy, Nov. 1894, p. 401 c.

<sup>2)</sup> *F. C. Conybeare*, Academy, 1894. p. 400. — *F. P. Badham*, ebenda, p. 401 f. — *J. Wellhausen*: „Dass der Sinaiticus hier ebionitische Tendenzkritik treibe, ist eine unhaltbare Vermutung.“ loc. cit. p. 6. — *Th. Zahn*: Theol. Lit. Bl. 1895. nr. 3. Sp. 29. — *O. Bardenheuer*: Literarische Rundschau, 1895. nr. 7. Sp. 196. — *Laacher Stimmen*, 1895. Heft 7. S. 223.

<sup>3)</sup> Im übrigen Texte steht der einfache Punkt bisweilen am Ende des Satzes. — Mit welch geringen Änderungen die Emendierung des Textes möglich ist, zeigt *Th. Zahn*, loc. cit. und *Laacher Stimmen*, loc. cit.

(: *Maria virgo. Genuit Jesum etc.*). Es kommt dazu, dass der syrische Evangelientext, zum Teil auch der griechische und lateinische, gerade an dieser Stelle erhebliche Varianten aufweist, aus welchen mit Sicherheit hervorgeht, dass hier der Text schon in sehr früher Zeit in Unordnung gekommen war; neben gelungenen Korrekturen konnten auch weniger gelungene entstehen.

Dagegen spricht aber erstens der Umstand, dass die betreffende Stelle sicher entziffert und ohne Anzeichen einer solchen Korrektur befunden wurde;<sup>1)</sup> zweitens, dass die Stelle, buchstäblich genommen, einen guten Sinn ergibt, was nicht leicht als Ergebnis des Zufalls anzunehmen sein dürfte.

3) Die dritte Möglichkeit, den Inhalt des V. 16 mit dem Folgenden in Einklang zu bringen, besteht darin, den Begriff *genuit* in anderem Sinne, als in den vorhergehenden Versen, zu fassen.

Dies versuchte *F. C. Conybeare* in der Weise, dass er die Hypothese aufstellte, nach den damaligen Ansichten der jüdischen Philosophie sei die Annahme einer rein natürlichen Abstammung mit dem Glauben an die übernatürliche Empfängnis vereinbar gewesen.<sup>2)</sup> Aber die für diese unwahrscheinliche Behauptung beigebrachten Argumente erwiesen sich als nicht stichhaltig,<sup>3)</sup> abgesehen davon, dass Conybeare, um sie plausibler zu machen, auch noch zu dem gewaltsamen Mittel greifen musste, die Verse 19 und 20 als tendenziöse Interpolationen zu erklären.

Viel einfacher, natürlicher und darum auch wahrscheinlicher ist die schon von der Entdeckerin des Manuskripts *Lewis* ausgesprochene Ansicht, der Autor von Ss habe in V. 16 das Wort *genuit* im Sinne der bloß legitimen, d. h. vor dem Gesetz als solcher geltenden, Abstammung von Joseph-David gebraucht. Dadurch wird die Notwendigkeit einer Textänderung beseitigt und zugleich zwischen V. 16 und dem Folgenden ein befriedigender Zusammenhang hergestellt. Für diese Interpretation spricht die Anführung des davidischen Stammbaumes überhaupt, die ja — von Ss einstweilen abgesehen — in allen Evangelien nur dem Zwecke dient, eine nur legitime Davidssohnschaft des Messias zu

<sup>1)</sup> Der Punkt am Ende der Zeile muss allerdings als zufällig aus der Feder geflossen erklärt werden.

<sup>2)</sup> *The Jews in the time of Christ deemed it possible and natural for a child, to be conceived of the holy spirit, and yet at the same time to be begotten in the ordinary way.* Academy, 1894. Nov. p. 400.

<sup>3)</sup> *Zeitschr. f. kathol. Theologie.* 1895, H. 2. S. 393.

erweisen. Was aber ein in den christlichen, und besonders in den judenchristlichen Kreisen jener Zeit wohlbekanntes und zu Recht bestehendes Verhältnis betraf, das konnte der Autor von Ss ohne Gefahr des Misverständnisses in jenen Worten ausdrücken, die wir in V. 16 lesen. Zudem war der von ihm gewollte Sinn schon aus dem Zusatze: *Maria virgo* in V. 16 selbst, und noch ausführlicher aus dem ganzen folgenden Berichte zu entnehmen. Sogar äusserlich scheint der Gegensatz zwischen der natürlichen und der vor dem Gesetz ihr äquivalenten Zeugung betont zu werden, wenn Ss nach Aufzählung der Geschlechter den Bericht über die nähern Umstände bei der Geburt des Heilandes mit den Worten einleitet: V. 18 *Generatio autem Christi sic erat etc.*<sup>1)</sup>

Allein auch dieser Lösung haften einige nicht ganz unbedeutende Schwierigkeiten an. Zugegeben, es habe der Autor von Ss den stillschweigenden Wechsel der Bedeutung ein und desselben Wortes (*genuit*) durch das beigefügte ‚*virgo*‘, sowie durch den ganzen folgenden Bericht für genügend beleuchtet und gerechtfertigt gehalten, so bleibt doch dem Leser des ganzen Berichtes eine gewisse Unebenheit und Härte fühlbar, die in der nachfolgenden Modifikation einer bereits vorgetragenen Thatsache wurzelt. Ganz anders begegnet dieser Schwierigkeit an einer ähnlichen Stelle z. B. der Bericht des Evangelisten Lukas III, 23: „Jesus aber, als er ungefähr dreissig Jahre zählte, war — wie er genannt wurde<sup>2)</sup> — Sohn Josephs.“

Ferner kann zwar das Verständnis für eine bloß im Gesetze begründete Sohnschaft und eine diesem entsprechende Ausdrucksweise für die damalige Zeit und speciell für judenchristliche Kreise unbedingt vorausgesetzt werden, aber ob auch an dieser Stelle? Die zwei ersten christlichen Jahrhunderte waren reich an christologischen Kämpfen. Cerinthus, Karpokrates und von den Ebi-

---

<sup>1)</sup> „Man müsste diesen Stellen offenbar Gewalt anthun, man müsste sich der offenkundigen Intention des Berichtes verschliessen, wenn man auf die Wendungen: ‚sie wird dir aber einen Sohn gebären‘ (V. 21) und: ‚sie gebar ihm einen Sohn‘ (V. 25), irgend welches Gewicht legen wollte. Eben diese Wendungen aber erscheinen ihrerseits sehr geeignet, die naive Redeweise des Textes überhaupt und den freieren Gebrauch des Wortes „zeugt“ V. 16 insbesondere in helleres Licht zu rücken.“ *O. Bardenhever*, Lit. Rundschau 1895. Sp. 196.

<sup>2)</sup> *ابن يوسف*, wenn impersonell: *ut dicebatur*, wie man sagte.

oniten wenigstens ein Teil läugneten die Geburt des Heilandes aus der Jungfrau durch den hl. Geist, und sicher fiel bei der Verteidigung und Bekämpfung dieser Häresien dem ersten Kapitel des Matthäusevangeliums nicht die letzte Rolle zu. Aus Gründen ähnlicher Natur hatte Tatian in seinem Diatessaron 172 die Genealogien überhaupt „weggeschnitten,“ und auch angenommen, dass Ss erst nach dem Diatessaron entstanden sei, so hätte eine so leicht zu missdeutende Lesart, wie sie V. 16 bietet, noch auf lange Zeit hinaus schwerlich als indifferent geduldet werden können.

Endlich ist nicht zu übersehen, dass Ss nach allen Merkmalen eine Übersetzung nach griechischer Vorlage darstellt. Es ist aber kein griechischer Text bekannt, in welchem ein solcher Sprachgebrauch zur Anwendung käme, während andererseits doch die ersten sechzehn Verse nach einer Vorlage geschrieben sein müssen.<sup>1)</sup>

Da sonach alle Erklärungsversuche, welche den Text des I. Kapitels des Matthäusevangeliums in Ss als Ganzes ins Auge fassen, nicht unerheblichen Bedenken begegnen, so bleibt nur übrig anzunehmen, dass dasselbe aus zwei nicht homogenen Stücken bestehe, die demgemäss auch gesondert zu beurteilen sind, nämlich die Genealogie von V. 1 — 17 und die Geschichte der wunderbaren Geburt von V. 18 an.

Da von V. 18 an Einheit und Gleichförmigkeit des Berichtes unbestreitbar sind, ebenso dessen Übereinstimmung mit Gr u. s. w. so handelt es sich nur um die Frage: Ist es denkbar und wahrscheinlich, dass dem Autor des Sinaiticus (oder eventuell seinem griechischen Vorgänger) ein Evangelium vorlag, das im Übrigen den korrekten Text bot, aber der Genealogie V. 1 — 17 entbehrte? Wir glauben diese Frage mit Hinblick auf sicher

<sup>1)</sup> Nach *Th. Zahn* lautet der hier vorauszusetzende Gr-Text: Ἰακώβ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰωσήφ, ἡ μνηστευθεῖσα Μαρία ἢ παρθενοῦς ἐγέννησε Ἰησοῦν Χριστόν. Ss aber hat nach *Zahn*: „den ungefügten, griechischen Text der ihm vorlag, dadurch flüssiger gemacht, dass er hinter dem Akkusativ Joseph ein zweites Joseph einschob, welches nun ein Subjekt zu dem zweiten ἐγέννησε hergab.“ Der von *Zahn* postulierte Text wurde inzwischen von *Rohlf's* in der Minuskel 346 nachgewiesen. Indessen gewinnt damit der von *Zahn* geschilderte Vorgang nur wenig an Wahrscheinlichkeit; ein solches Manipulieren mit „Akkusativen“ und „Subjekten“ war doch wohl auch im 2. Jahrh. schon nichts anderes, als eine Textfälschung. *Theol. Lit. Bl.* 1895. nr. 3. Sp. 29 u. 30.

bezeugte analoge Vorkommnisse<sup>1)</sup> ohne weiteres bejahen zu dürfen.

Wenn nun der Autor von Ss auf irgend eine Weise die Wahrnehmung machte, dass sein Exemplar in dieser Beziehung lückenhaft sei, so musste er das fehlende Material, d. h. die Genealogie, sich zu verschaffen suchen, um sie an der gebührenden Stelle einzusetzen. Entnahm er nun das Verzeichnis der Geschlechter etwa einem in jüdischen Kreisen noch vorhandenen Stammesregister, dann konnte er in demselben kaum einen andern Wortlaut finden, als den, welchen uns V. 16 bietet. Stand ihm aber, was wahrscheinlicher ist, eine solche Quelle nicht zu Gebote, dann musste er die Genealogie aus einem Evangelium nehmen, welches:

- a) die Genealogie in syrischer Sprache (syrische Namensformen),
- b) V. 16 im Wortlaut des Sinaiticus enthielt;
- c) ihm Veranlassung gab, es im Vergleich mit seiner andern Vorlage an keiner andern Stelle mehr zu berücksichtigen.

Allen diesen Bedingungen, ebenso wie der in Frage kommenden Zeit, entspricht ein ebionitisches Evangelium.

Im einen oder im andern Falle nahm der Autor von Ss den vorliegenden Text unverändert auf und setzte ihn an den Anfang des Matthäusevangeliums. Inhaltlich entstand damit eine Inkonsequenz, äusserlich aber hatte er seiner Aufgabe gewissenhaft genügt, da er, soviel wir sehen können, weder an dem einen, noch an dem andern der ihm vorliegenden Texte etwas änderte, sondern lediglich das fehlende Stück herübernahm.<sup>2)</sup>

Die Genealogie in Sc dagegen scheint von V. 1—16 incl.

---

<sup>1)</sup> Eine Anzahl irischer Evangelienmanuskripte späteren Datums haben noch bei V. 18 *literae rubricatae*, zwei davon an dieser Stelle den ausdrücklichen Vermerk: *Incipit Evangelium secundum Matthaëum. E. Nestle: Academy, 1894. Sp. 475 b.* — Ferner sei hingewiesen auf Tatians Diatessaron und auf die Behandlung des Markusschlusses und der Johannes-Perikope c. VII. in einem Teil der Manuskripte.

<sup>2)</sup> Es braucht wohl kaum auf den wesentlichen Unterschied aufmerksam gemacht zu werden, der zwischen dem hier vorausgesetzten Vorgange und einer ebenfalls von Mrs. *Smith Lewis* ausgesprochenen Vermutung besteht. Sie bemerkt von den zwei in Mt. I und Lc. III angeführten Genealogien in Ss: „Beide sind wahrscheinlich aus einem offiziellen Register abgeschrieben, dessen letzter Eintrag vielleicht bei der Darstellung im Tempel eingefügt wurde, und der vom Evangelisten abgeändert ward, als er in das Geheimnis Marias vollständig eingeweiht war.“ *Translation, Introd. p. XXIV.*

bereits aus einer andern Quelle geflossen. Denn sie bringt nicht weniger als 6 Eigennamen in veränderter Schreibweise, schiebt bei V. 8 vier Zwischenglieder neu ein und gibt V. 16 in der von Ss, Gr und P variierenden Fassung: *Jacob genuit Joseph, cui erat desponsata Maria virgo, quae peperit Jesum Christum.*

In diesen 16 Versen zeigt sich somit zwischen Ss und Sc ein Unterschied, der nach Form und Inhalt zu gross ist, um noch eine gegenseitige Abhängigkeit annehmbar erscheinen zu lassen. Insofern aber für den übrigen Teil diese Abhängigkeit mit aller Bestimmtheit nachzuweisen ist, so ergibt sich hieraus auch ein Schluss zu gunsten des oben ausgesprochenen Satzes, dass V. 1 — 16 ein Stück von fremdartiger Natur in Ss darstellt.

### § 11. Schluss-Ergebnisse.

Die Resultate, welche sich aus dem Vergleich des Syrus Sinaiticus mit andern zunächst in Betracht kommenden Dokumenten, sowie aus der Prüfung seiner innern Merkmale ergeben haben, sind in den unten folgenden Sätzen kurz zusammengefasst. Die Beweise für diese Sätze ergeben sich selbstverständlich nicht ausschliesslich aus den besonders citierten Abschnitten, in welchen die jeweilige Frage zunächst behandelt wird, sondern auch aus der wechselseitigen Übereinstimmung der einzelnen Resultate, insoweit diese auf getrenntem Wege und mittelst unabhängiger Beweismittel gewonnen wurden.

1. Ss ist eine Übersetzung eines griechischen Evangelientextes.

2. Ss und Sc sind zwei Recensionen ein und desselben Textes, nicht zwei unabhängige Übertragungen. (§ 2).

3. In sprachlicher Beziehung zeigt Ss Eigentümlichkeiten, die diesen Text näher an Hs stellen, während Sc sich enger den Formen der jedenfalls spätern Peschitto anschliesst. Ss ist sparsamer in der Schreibung der Wörter und in der Verwendung entbehrlicher Hilfsredeteile; Sc dagegen zeigt grosse Sorgfalt für entbehrliche Buchstaben, Wörter und Satztheile, Vorliebe für Einschaltung von Pronomina, Hilfszeitwörtern u. s. w. Der Stil von Ss ist knapper, aber abwechslungsreicher, während Sc bei breiterm Ausdruck eine grössere Einförmigkeit in der Festhaltung des einmal gebrauchten Wortes bekundet. In Ss verrät sich mehr Verständnis für alttestamentlich-jüdische Vorstellungen als in Sc.

Beim Wechsel rein synonymer Ausdrücke harmoniert Sc meist mit P. (§ 3—5).

4. Sachlich schliesst sich Sc sowohl dem griechischen Texte, als der Peschitto genauer an, als Ss. (§ 6—7.)

5. Die genetische Reihenfolge der Texte ist Ss—Sc—P. (§ 7.)

6. Ss ist weniger von Varianten des 'western'-und Codex D-Textes durchsetzt, als Sc. (§ 8.)

7. Ss und Sc zeigen deutliche Spuren alexandrinischer Lesarten. (§ 8.)

8. Tatians Diatessaron ist abhängig von Ss; ob auch später als Sc, bleibt fraglich. (§ 9.)

9. Sowohl Ss als Sc sind orthodoxe Abschriften, aber der Autor von Ss zeigt bis zu einem gewissen Grade judenchristliche, der von Sc noch deutlicher heidenchristliche (universalistische) Anschauungen. (§ 10.)

10. Die Genealogie in Ss Mt. I, 1—17 stammt wahrscheinlich aus einem Ebioniten-Evangelium. (§ 10.)



|                                 | Ss.                             | Sc.                              |
|---------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 48.                             | <p>صه سى مع نعا<br/>به صج</p>   | <p>ص سى مع نعا<br/>به صه</p>     |
| 49.                             | <p>معا<br/>—</p>                | <p>مه ليا<br/>هلهم اى</p>        |
| 50.                             | <p>بم صله<br/>؟</p>             | <p>بم صه<br/>؟</p>               |
| 51.                             | <p>... لعا<br/>ح: نعا<br/>?</p> | <p>... لعا<br/>لح: نعا<br/>—</p> |
| 52.                             | <p>لح لعا</p>                   | <p>لعا</p>                       |
| VII.53—VIII.11 ist ausgelassen. |                                 | =                                |

Joh. VIII (12—19.)

|     |   |  |
|-----|---|--|
| 12. | <p>أحد<br/>وتنا</p>   | <p>أحد<br/>وتنا</p>  |
| 13. | <p>... نعا<br/>ولا</p>  | <p>... نعا<br/>أنا. لا</p>   |
| 14. | <p>أه<br/>صه نعا<br/>ب: نعا<br/>لا لعا<br/>أنا، لا<br/>لا لعا</p> | <p>أه<br/>صه نعا<br/>ب: نعا مع<br/>لا لعا<br/>أنا، ب لا ب: أنا، لا مع<br/>لا لعا</p> |
| 15. | <p>لعا<br/>—</p>  | <p>لعا<br/>.</p>   |
| 16. | <p>؟</p>  | <p>؟</p>   |
| 17. | <p>.</p>  | <p>أه</p>  |
| 18. | <p>أنا</p>  | <p>أنا</p>   |
| 19. | <p>لعا</p>  | <p>أنا</p>   |



88.

Sc.

35. صتتوہہ لہفہوہہ  
ولا
36. صملا  
صلاہ  
؟ارلا انلا ولا صمفصہ انلاہ حب  
و؟امذہ ؟لاؤ ؟انلا ارلا
39. —  
؟وہوہہ  
نعمہ عہصہ
40. انلا ؟  
—  
انلا صمفصلا وہوہہ
41. ۰  
—
42. صمفصلا  
مہنلاہ ...
43. انہنلا  
صمفصہ
44. لہفہوہہ  
ولا انہ صمفصہ وہوہہ لہفہوہہ  
لہفہوہہ انہنلا.
45. ولاہ لہا وہوہہ صمفصلا ۰  
—  
مہنلا ۰  
لا انہنلا وہوہہ
46. صمفصلا  
؟صلا
47. لہفہوہہ وہوہہ  
لہفہوہہ

- سہ لہفہوہہ  
؟لا
- ان صملا  
صلاہ وہوہہ  
؟لہفہوہہ ولا لہفہوہہ  
ولاؤ ؟انلا
- وہوہہ  
؟وہوہہ وہوہہ  
لہفہوہہ لہفہوہہ لہفہوہہ
- انلا  
انلا ؟  
انلا وہوہہ لہفہوہہ انہنلا وہوہہ  
انلا وہوہہ صمفصلا
- وہوہہ
- مہنلا ... صمفصلا
- صمفصہ  
؟لہفہوہہ  
الا لا انہ انہ لہفہوہہ انہنلا
- لہفہوہہ مہنلا ۰  
لہفہوہہ وہوہہ  
انہ لا انہ لہفہوہہ
- صمفصلا  
؟صمفصلا
- ؟  
—

|     | Ss. |                   | Sc.             |
|-----|-----|-------------------|-----------------|
|     |     | حده               | حدا             |
| 20. |     | صم                | صمه             |
| 23. |     | ل حنه انه         | ل حنهنا         |
|     |     | صمهنا ؟ عهنا صهنا | صمهنا           |
|     |     | صمهنا             | حنا فلهنا       |
| 25. |     | هنا               | هنا هه          |
| 26. |     | هنا عهنا          | هنا عهنا        |
|     |     | هنا               | هنا هه          |
| 28. |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا               | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا               | هنا عهنا ؟ عهنا |
| 29. |     | هنا               | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
| 31. |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
| 32. |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
| 33. |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
| 34. |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |
|     |     | هنا عهنا ؟ عهنا   | هنا عهنا ؟ عهنا |

|     | Ss.             | Sc.                 |
|-----|-----------------|---------------------|
| 67. | —<br>رحم انام   | رحم<br>انام رح      |
| 70. | مفسر<br>—<br>ان | —<br>رحم<br>ان ان   |
| 71. | —<br>همهمها     | همهمها<br>رحمهمهمها |

Joh. VII.

|     |  |   |
|-----|--|---|
| 1.  | مع حلاذ<br>مهللا ولا رحا انام<br>رحمهمهمها | حلاذ<br>لا رحا انام انام رحمهمهمها<br>رحمهمهمها |
| 6.  | ... رحب<br>ان                              | رحب...<br>مهللا                                 |
| 7.  | —  | ان  |
| 8.  | مهللا<br>رحب<br>رحب<br>ان                  | مهللا ان<br>رحب<br>رحب<br>—                     |
| 10. | رحب  | رحب   |
| 11. | رحب<br>رحب<br>انام ان                      | رحب<br>—<br>رحب<br>انام ان                      |
| 17. | مع<br>مهللا<br>ان رحا رحبهمهمهمها          | مع<br>مهللا<br>ان رحا رحبهمهمهمها               |
| 18. | —<br>رحبهمهمهمها                           | رحبهمهمهمها<br>رحبهمهمهمها                      |

| Sc. | Sc.          |
|-----|--------------|
| 48. | —            |
| 49. | ؟بسا مع عفتا |
| 50. | ؟ع           |
| 52. | 0000         |
| 53. | ؟ان          |
| 54. | ؟لا          |
| 55. | ؟ص           |
| 56. | ؟ص           |
| 57. | ؟ص           |
| 58. | ؟ص           |
| 59. | ؟ص           |
| 60. | ؟ص           |
| 61. | ؟ص           |
| 62. | ؟ص           |
| 63. | ؟ص           |
| 64. | ؟ص           |
| 66. | ؟ص           |

Ss.

Se.

11. عملا عمه اى... خستى  
 13. مه فستى ما اىل اىنى نعه  
 ختى هختا ه اىنى  
 لاني نعتى ه اىنى  
 ختا امله ه  
 خستى اىل اىنى نعه

ه عملا عمه خستى اىنى  
 مه فستى مبرا. مخ نعتى خستى  
 هختا مبرم امله مخ اىنى  
 امله.

14. اى

اى?

اى

ه... اىل اى

15. ه لاني ه ه

ه ه ه ه ه ه ه ه ه

31. —

خستى

32. —

اىل اىنى ه ه

اى ه

اىل

هختا

ه ه ه ه

33. اىل اىنى ه ه

ه ه

ه ه ه ه

ه ه ه ه ه ه ه ه ه

34. مخ اىل خستى

خستى اىل

35. —

ه ه

39. ه

ه ه ه ه

اىل ه

ه ه ه ه

40. ه ه ه ه

اىل ه ه

خستى

خستى

43. —

ه ه

44. —

ه ه

45. ه ه

—

46. ه ه

ه ه ه ه

لاني اىل

لاني

47. ه ه

ه ه ه ه

—

ه ه ه ه

|     | Ss.                | Sc.               |
|-----|--------------------|-------------------|
| 17. | منى<br>يا<br>لا يا | منى<br>يا<br>حبيا |
| 19. | منى                | منى               |
| 46. | يا<br>مجد          | يا<br>مجد         |
| 47. | —<br>يا            | —<br>يا           |

Joh. VI.

|     |  |                                    |
|-----|--|------------------------------------|
| 1.  | لحم منى<br>؟ لحمى                      | منى<br>؟ لحمى                      |
| 3.  | لحم منى                                | منى                                |
| 4.  | منى<br>حبيا ؟ هلينا                    | منى ١٥٥<br>حبيا                    |
| 5.  | منى<br>؟ يا                            | منى<br>؟ يا<br>٥                   |
|     | لحمى انما ؟ يا لحمى                    | لحمى انما ؟ يا لحمى                |
| 8.  | منى انما                               | منى ١٥٥                            |
| 9.  | لحمى انما<br>الا لحمى مقبله منى<br>حبى | لحمى انما<br>الا لحمى منى<br>منى   |
| 10. | لحمى<br>انما<br>طرا                    | منى ١٥٥<br>انما لا انما<br>حبى ١٥٥ |
|     | منى لحمى لحمى انما<br>لحمى             | —                                  |
|     | منى لحمى انما                          | منى لحمى انما                      |

| Ss. | Sc.                                  |                                      |
|-----|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 26. | <p>منى<br/>مصلحاً</p>                | <p>عمه<br/>مصلحاً</p>                |
| 28. | <p>—</p>                             | <p>الاعمال</p>                       |
| 29. | <p>لحقاً</p>                         | <p>لحقاً</p>                         |
| 31. | <p>حججهم<br/>الحججهم</p>             | <p>حججهم<br/>الحججهم</p>             |
| 32. | <p>بجحهم</p>                         | <p>بجحهم</p>                         |
| 34. | <p>مما عملوا<br/>رحموا<br/>لحقهم</p> | <p>مما عملوا<br/>رحموا<br/>لحقهم</p> |
| 35. | <p>أولهم<br/>أولهم</p>               | <p>—<br/>—</p>                       |
| 37. | <p>أولهم<br/>أولهم</p>               | <p>أولهم<br/>أولهم</p>               |

Joh. V.

|     |                                       |                                       |
|-----|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 7.  | <p>أولهم<br/>بصفتهم<br/>ألا حججهم</p> | <p>أولهم<br/>بصفتهم<br/>ألا حججهم</p> |
| 13. | <p>رحموا<br/>مصلحاً<br/>معهم</p>      | <p>رحموا<br/>مصلحاً<br/>معهم</p>      |
| 14. | <p>منهم<br/>منهم<br/>لهم</p>          | <p>منهم<br/>منهم<br/>لهم</p>          |
| 15. | <p>رحموا<br/>أولهم</p>                | <p>رحموا<br/>أولهم</p>                |
| 16. | <p>مصلحاً<br/>لهم</p>                 | <p>مصلحاً<br/>لهم</p>                 |

|     | Ss.         | Sc.  |
|-----|-------------|--|
|     | مع اصعلا    | اصعلا  |
| 12. | حفصت احم    | احم حفصت                                       |
| 13. | مذني ... ما | عه ... عه                                      |
| 14. | —           | انكح   |
|     | لا          | لا اه لا                                       |
|     | بموت انا    | بانا   |
|     | بمختا بوب   | بصا  |
| 15. | اه انا      | اه انا   |
|     | اعلا        | —  |
| 16. | مذني        | عه   |
| 17. | مذني        | عه   |
| 18. | مذني بمتقلا | بمتقلا   |
| 19. | —           | اه انا   |
|     | سرا         | سرا انا  |
|     | ?           | —  |
| 20. | —           | ب  |
| 21. | مذني        | عه   |
|     | اه صلب      | اه صلب   |
|     | هلا         | اهلا   |
| 22. | احم         | احم  |
|     | احم         | احم  |
| 23. | اه          | —  |
|     | اه احم      | اه احم   |
| 24. | احم         | اه احم<br>اه احم<br>اه احم<br>اه احم<br>اه احم |
| 25. | —           | اه   |
|     | اه          | بنا انا  |
|     | عه مضم      | اه مضم   |



|     | Ss.                     | Sc.                     |
|-----|-------------------------|-------------------------|
|     | حصر ١٥٥٠ . حصر حصر ٥٠٥٠ | حصر ١٥٥٠ حصر ٥٠٥٠ . حصر |
|     |                         | ١٥٥٠ .                  |
| 23. | حصر ١٥٥٠                | حصر ١٥٥٠                |
|     | ١٥٥٠ . . . حصر          | ١٥٥٠ . . . حصر          |
| 24. | حصر ١٥٥٠                | حصر ١٥٥٠                |
|     | ١٥٥٠ . . . حصر          | ١٥٥٠ . . . حصر          |
| 25. | حصر ١٥٥٠                | حصر ١٥٥٠                |
| 26. | حصر ١٥٥٠                | حصر ١٥٥٠                |
| 27. | حصر ١٥٥٠                | حصر ١٥٥٠                |
| 28. | حصر ١٥٥٠                | حصر ١٥٥٠                |
|     | —                       | حصر                     |
| 29. | ?                       | حصر                     |
|     | ١٥٥٠ . . .              | ١٥٥٠ . . .              |
| 30. | —                       | حصر                     |
| 31. | حصر ١٥٥٠                | حصر ١٥٥٠                |

Joh. IV. (6—38).

|     |     |     |
|-----|-----|-----|
| 6.  | حصر | حصر |
| 7.  | —   | حصر |
| 8.  | حصر | حصر |
|     | حصر | حصر |
|     | حصر | حصر |
| 9.  | حصر | حصر |
|     | —   | حصر |
|     | حصر | حصر |
| 10. | —   | حصر |
|     | حصر | حصر |
|     | حصر | حصر |
| 11. | —   | حصر |

Joh. III. (6—31.)

|     | Ss.                              | Sc.   |
|-----|----------------------------------|---|
| 6.  | —<br>عنه<br>سأ                   | منه<br>عنه<br>مع الله الخ<br>لا               |
| 7.  | لهم<br>لعملهم لهم                | لا<br>ولا به لهم لعملهم مع<br>لهم             |
| 8.  | —<br>لا لهما<br>لهم لهم بل لهم   | طسه<br>لا لهما<br>لهم به لهم بل لهم<br>مع     |
| 9.  | لهم له لهم لهم                   | لهم لهم لهم لهم                               |
| 10. | لهم لهم<br>لهم لهم               | لهم لهم لهم لهم<br>لهم لهم                    |
| 11. | لهم                              | لهم لهم                                       |
| 13. | —<br>مع لهم                      | —<br>لهم لهم                                  |
| 14. | لهم                              | —   |
| 15. | مع<br>لا تاج إلا                 | لهم<br>—                                      |
| 16. | لهم مع                           | لهم لهم                                       |
| 17. | لهم لهم                          | لهم لهم لهم لهم                               |
| 18. | لهم لهم لهم<br>لهم لهم           | لهم لهم لهم لهم<br>لهم لهم لهم لهم            |
| 19. | لهم<br>لهم لهم لهم               | لهم لهم لهم لهم<br>لهم لهم لهم لهم            |
| 22. | مع لهم<br>لهم لهم لهم<br>لهم لهم | لهم لهم<br>لهم لهم لهم لهم<br>لهم لهم لهم لهم |

|     |     |      |     |                        |
|-----|-----|------|-----|------------------------|
| 43. | Ss. | أفلا | Sc. | أفلا ١٥١               |
|     |     | —    |     | سعملا صومر ١٥٢ ١٥٣ ١٥٤ |

Joh. I. (25—42.)

|     |   |                             |   |                             |
|-----|---|-----------------------------|---|-----------------------------|
| 25. | — | —                           | — | أنا                         |
|     |   | أفلا                        |   | أفلا                        |
| 27. |   | عما                         |   | عما أنا                     |
| 28. |   | —                           |   | نونا                        |
|     |   | أفلا                        |   | أفلا                        |
| 30. |   | أنا                         |   | —                           |
|     |   | صوملا                       |   | صوملا                       |
| 31. |   | —                           |   | صوملا ١٥١                   |
| 35. |   | أنا                         |   | أنا                         |
|     |   | صوملا                       |   | صوملا                       |
| 37. |   | صوملا صوملا ١٥١ ١٥٢ ١٥٣ ١٥٤ |   | صوملا صوملا ١٥١ ١٥٢ ١٥٣ ١٥٤ |
|     |   | صوملا                       |   | صوملا                       |
|     |   | صوملا                       |   | —                           |
|     |   | —                           |   | صوملا                       |
| 38. |   | صوملا                       |   | صوملا صوملا ١٥١ ١٥٢ ١٥٣ ١٥٤ |
|     |   | أفلا                        |   | أفلا                        |
| 39. |   | أفلا                        |   | أفلا                        |
|     |   | صوملا                       |   | صوملا                       |
| 40. |   | صوملا ١٥١                   |   | صوملا ١٥١                   |
|     |   | —                           |   | صوملا                       |
| 42. |   | صوملا صوملا ١٥١ ١٥٢ ١٥٣ ١٥٤ |   | صوملا صوملا ١٥١ ١٥٢ ١٥٣ ١٥٤ |
|     |   | أنا                         |   | —                           |
|     |   | صوملا                       |   | صوملا                       |
|     |   | صوملا                       |   | صوملا                       |

| Ss. | Sc. |
|-----|-----|
| 7.  | 7.  |
| 9.  | 9.  |
| 11. | 11. |
| 12. | 12. |
| 13. | 13. |
| 15. | 15. |
| 16. | 16. |
| 18. | 18. |
| 20. | 20. |
| 22. | 22. |
| 24. | 24. |
| 25. | 25. |
| 29. | 29. |
| 31. | 31. |
| 37. | 37. |
| 38. | 38. |
| 39. | 39. |
| 41. | 41. |
| 42. | 42. |

| Ss. |         | Sc.     |
|-----|---------|---------|
| 40. | —       | —       |
|     | —       | —       |
|     | ?سك     | سك      |
|     | سك      | سك      |
|     | سك      | سك      |
| 41. | —       | —       |
| 42. | ?سك     | سك      |
| 43. | ...? سك | ...? سك |
|     | سك      | سك      |
| 44. | —       | —       |
|     | سك      | سك      |
| 46. | سك      | سك      |
| 47. | سك      | سك      |
|     | سك      | سك      |
|     | سك      | سك      |
| 48. | سك      | سك      |
| 49. | سك      | سك      |
| 50. | سك      | سك      |
| 55. | سك      | سك      |
|     | سك      | سك      |

Luc. XXIV. (1—44.)

|    |    |    |
|----|----|----|
| 1. | سك | سك |
| 2. | —  | —  |
| 4. | سك | سك |
| 6. | سك | سك |

| Sa. |   | So.   |
|-----|---|---|
| 20. | مذلل<br>؟ لعنوه<br>؟ لخص رحمة الله ؟ اعنا لخص | مذلل<br>؟ لعنوه<br>—                                |
| 21. | —<br>رمعهوب                                   | مذلل<br>رمعهوب                                      |
| 22. | معمب انا<br>حلاره<br>ازوب<br>معمهوب           | معمبنا<br>ده<br>ازوب<br>معمهوب                      |
| 23. | —   | ؟   |
| 24. | معم انا<br>؟ موم رحهوب                        | معم<br>؟ موم اعلاهوب                                |
| 25. | معمنا انا                                     | مومعم   |
| 26. | حلاره ؟ مم                                    | حلاره مم  |
| 28. | —   | لماوب   |
| 29. | —   | ؟   |
| 30. | اعتب  | لعنه  |
| 31. | منا لخبوب                                     | منا موم   |
| 32. | —   | استب  |
| 34. | —   | منا مم مومنا انا مم<br>لوم لا مم لخبوب منا<br>لخبوب |
| 35. | —   | منا   |
| 36. | —<br>لماوب                                    | م<br>لماوب  |
| 37. | اى  | منا   |
| 38. | —   | اى  |
|     | منا موم                                       | منا   |
| 39. | —   | لخبوب   |

Luc. XXIII.

| Ss.                         | —                                   | Sc.                            |
|-----------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| 2.                          | —                                   | ○○○                            |
| 3.                          | ○○○ حه؟<br>حنا سامين<br>؟ اننا اننا | ○○○<br>اننا<br>—               |
| 4.                          | محصنا                               | محصنا اننا                     |
| 5.                          | ○○○ محج<br>حطه                      | مححصنا<br>ححصنا                |
|                             | (u. V. 6) ححصنا                     | (u. V. 6.) ححصنا               |
| 6.                          | ○○○                                 | علا ؟ ان مع ححصنا ○○○          |
| 7.                          | حنا سامين؟<br>○○○<br>—              | حنا<br>○○○ ؟<br>؟ قلهنا        |
| 8.                          | ححصنا                               | ححصنا                          |
| 9.                          | —                                   | ان ○○○ ؟ لا ○○○ اصح ○○○        |
| Vers 10—11—12. fehlt in Ss. |                                     |                                |
| 14.                         | سامين؟ محصنا<br>—                   | سامين؟ ح ؟ اصح<br>○<br>○       |
| 15.                         | ؟<br>—<br>—                         | —<br>○<br>○                    |
| 16.                         | ان سامين<br>سامين                   | ان سامين<br>سامين              |
| 18.                         | محنا ححصنا ملا<br>سامين             | ملا ححصنا ححصنا<br>سامين ححصنا |
| 19.                         | ححصنا<br>اننا                       | ححصنا<br>اننا                  |
| 17.                         | اننا سامين ححصنا                    | سامين اننا ححصنا               |

|     | Ss.                | Sc.                       |
|-----|--------------------|---------------------------|
| 56. | ؟ اء               | ء اء                      |
| 58. | ء                  | ء اء                      |
|     | ء اء ء             | ء ء ء اء                  |
|     | ء اء ء ء ء .       | —                         |
|     | ء ء ؟ ء اء ء ء ء ء | ء اء ء ء ء لا ء ء ء ء ء ء |
|     | لا ء ء ء           |                           |
| 59. | ء ء ء ء ء ء ء      | ء ء ء ء ء ء               |
|     | ء اء ء ء ء ء ء     | ء ء ء ء ء ء ء             |
|     | ء                  | —                         |
| 60. | ء ء                | ء اء                      |
|     | ء ء                | ء ء                       |
|     | ء ء ء              | ء ء ء                     |
|     | ء ء                | ء ء ء                     |
| 61. | ء ء                | ء ء                       |
|     | ء ء                | ء ء                       |
|     | ء ء                | ء ء                       |
|     | ء ء                | ء ء ء ء                   |
| 62. | ء ء ء              | —                         |
| 63. | —                  | ء ء                       |
| 66. | ء ء                | —                         |
| 67. | ء ء ء ء            | ء ء ء ء                   |
| 69. | ء ء                | ء ء ء ء                   |
| 70. | ء ؟                | —                         |
|     | —                  | ء ء                       |
| 71. | —                  | ء ء                       |



| Ss. | ?      | Sc.    |
|-----|--------|--------|
|     | الحصان | الحصان |
| 38. | الحصان | من     |
|     | الحصان | الحصان |
|     | الحصان | من     |
| 39. | الحصان | الحصان |
| 40. | الحصان | الحصان |
| 41. | الحصان | الحصان |
| 42. | الحصان | الحصان |
|     | الحصان | الحصان |
|     | الحصان | الحصان |
| 43. | الحصان | الحصان |
|     | الحصان | الحصان |
| 44. | الحصان | الحصان |
|     | الحصان | الحصان |
| 45. | الحصان | الحصان |
|     | الحصان | الحصان |
| 46. | الحصان | الحصان |
|     | الحصان | الحصان |
| 47. | الحصان | الحصان |
| 48. | الحصان | الحصان |
| 49. | الحصان | الحصان |
| 50. | الحصان | الحصان |
| 52. | الحصان | الحصان |
|     | الحصان | الحصان |
| 53. | الحصان | الحصان |
| 54. | الحصان | الحصان |

|       | Ss.                 | Sc.                         |
|-------|---------------------|-----------------------------|
| 20 a. | مع حلاذ ؟ اضعده     | o . . .                     |
| 20 b. | اوه وه وه ؟ اهل سها | —                           |
| 18.   | —                   | —                           |
|       | اعدا مع فاذا اونا   | اعدا مع اونا اونا ؟ اعدا    |
| 22.   | اسي                 | اعدا                        |
|       | —                   | كلهوب                       |
|       | حوه                 | حوه حوه                     |
| 23.   | وه وه               | وه وه                       |
| 24.   | وهه                 | وهه                         |
| 25.   | —                   | وهه                         |
|       | وهه                 | وهه                         |
| 26.   | —                   | ولا اسي ههههه               |
| 27.   | لا وه وهههه         | —                           |
|       | اوا اسي ههههه       | لا وه اوا اوا اسي ههههه اوا |
| 29.   | وهه اسي             | اوا وهه اوا                 |
| 30.   | وهههه وهه هههههه    | وهههه ههههههه               |
| 31.   | وهههه ههههه         | وهههه وهه ههههه ههههه       |
|       | وهههههه             | وهههههه                     |
| 32.   | اوا وهه             | اوا وه                      |
| 33.   | —                   | وهه                         |
|       | وه                  | وهه                         |
|       | وه                  | وهه                         |
| 34.   | —                   | وهه                         |
|       | وههه                | —                           |
|       | —                   | لا اوا وهه                  |
|       | ?                   | وهه . . .                   |
| 36.   | وهه                 | وهه وهه                     |
|       | وهه                 | وهه وههه                    |
| 37.   | وهههه               | وهههه لا                    |

|     | Ss. |  | Sc. |
|-----|-----|--|-----|
| 25. | ○   |  | ؟   |
|     | ○   |  | ○   |
|     | ؟   |  | ؟   |
| 26. | ○   |  | ○   |
|     | ○   |  | ○   |
| 27. | ○   |  | ○   |
| 30. | ○   |  | ○   |
| 31. | ○   |  | ○   |
| 35. | ○   |  | ○   |
| 38. | ○   |  | ○   |

Luc. XXII.

|                               | Ss. |  | Sc.                     |
|-------------------------------|-----|--|-------------------------|
| 2.                            | ○   |  | ○                       |
| 3.                            | ○   |  | ○                       |
| 9.                            | ○   |  | ○                       |
| 10.                           | ○   |  | ○                       |
| 11.                           | ○   |  | ○                       |
| 12.                           | ○   |  | —                       |
| 13.                           | ○   |  | —                       |
| 14.                           | ○   |  | ○                       |
| 15.                           | ○   |  | ○                       |
| 16.                           | ○   |  | ○                       |
| (19. 20 a. 17. 20 b. 18. 21.) |     |  | (19. —. 17. —. 18. 21.) |
| 19.                           | ○   |  | ○                       |
|                               | ○   |  | ○                       |

Luc. XXI.

|     | Se. |                    | Se.             |
|-----|-----|--------------------|-----------------|
| 1.  |     | متخصصه             | مخصصه           |
| 2.  |     | —                  | o               |
|     |     | انسانا سبا         | انسانا          |
| 3.  |     | معدنه              | معدنه           |
| 4.  |     | —                  | o               |
|     |     | —                  | سبا             |
| 5.  |     | كده                | —               |
| 6.  |     | قارعا              | —               |
|     |     | ده                 | انما            |
| 7.  |     | —                  | oo              |
| 11. |     | دوما دوما          | —               |
|     |     | —                  | معدنه انما .    |
| 13. |     | o عدا              | o عدا           |
| 12. |     | —                  | o               |
| 15. |     | كده                | كده             |
| 16. |     | سبا اسمه انعمه     | انعمه انعمه     |
| 17. |     | مها                | مها             |
| 18. |     | معدنا سبا مع معدنا | —               |
|     |     | انعمه لا انعمه     | —               |
| 19. |     | سبا                | سبا             |
|     |     | انعمه              | انعمه           |
| 21. |     | دعمه               | دعمه            |
| 22. |     | ما مدم             | ما مدم          |
| 23. |     | حصصنا ده           | ده حصصنا        |
|     |     | —                  | حازنا           |
|     |     | —                  | حصصنا           |
| 24. |     | سبنا               | سبنا            |
|     |     | حالا انما انعمه    | انعمه حقا انعمه |

| Sg.                             | Sc.                   |
|---------------------------------|-----------------------|
| 20. <b>حبسا هلعككها ؟هه صلا</b> | <b>لحه صلا</b>        |
| 21. <b>انسف</b>                 | <b>سلف</b>            |
| 24. <b>سوهف</b>                 | <b>سوهف</b>           |
| —                               | °                     |
| <b>؟صلا</b>                     | <b>؟ص</b>             |
| 26. <b>صلا ه صلا</b>            | <b>صلا صلا</b>        |
| <b>فلا صلا</b>                  | <b>فلا صلا</b>        |
| 27. <b>انفا</b>                 | <b>انف</b>            |
| 28. <b>هكلا</b>                 | <b>م كلا</b>          |
| <b>للا(?)</b>                   | <b>للا</b>            |
| 29. <b>عقلا</b>                 | <b>عقلا</b>           |
| <b>حلا</b>                      | —                     |
| 30. <b>؟لاف</b>                 | <b>سوهف</b>           |
| °                               | —                     |
| 31. <b>هاف</b>                  | <b>هاف</b>            |
| <b>هه صلا</b>                   | <b>هاف</b>            |
| 33. <b>للا</b>                  | —                     |
| 34. <b>حلا صلا هاف</b>          | <b>هاف لحه صلا</b>    |
| 35. —                           | <b>لصلا</b>           |
| <b>لا</b>                       | <b>لا حلا صلا هاف</b> |
| 36. —                           | <b>حلا هاف</b>        |
| 37. —                           | °                     |
| <b>الهاف صلا</b>                | <b>صلا الهاف</b>      |
| 39. <b>انفا</b>                 | <b>انف</b>            |
| <b>هاف</b>                      | <b>هاف للا</b>        |
| 42. <b>؟صلا هاف</b>             | <b>؟صلا هاف</b>       |
| 43. <b>صلا</b>                  | —                     |
| 47. —                           | °                     |



| Ss. | —                        | Sc.                      |
|-----|--------------------------|--------------------------|
|     | —                        | دایود دایو               |
|     | مطب                      | مطب                      |
| 29. | —                        | دایو                     |
| 30. | دایو؟                    | دایو؟                    |
|     | دایو دایو دایو           | دایو دایو                |
| 31. | دایو                     | —                        |
| 32. | —                        | ○                        |
|     | دایو دایو دایو دایو دایو | —                        |
| 33. | دایو دایو دایو دایو دایو | دایو دایو دایو دایو دایو |
|     | دایو                     | دایو؟                    |
| 35. | دایو                     | دایو دایو                |
|     | دایو                     | —                        |
| 36. | ○ دایو                   | —                        |
| 37. | —                        | ○                        |
|     | —                        | دایو؟                    |
|     | دایو                     | دایو                     |
|     | دایو؟                    | —                        |
|     | —                        | ○○○                      |
| 38. | دایو                     | دایو                     |
| 39. | دایو                     | دایو                     |
|     | دایو                     | دایو                     |
|     | دایو                     | دایو                     |
| 40. | دایو ○                   | —                        |
|     | دایو                     | دایو                     |
|     | —                        | دایو                     |
| 41. | —                        | >                        |
| 42. | دایو دایو دایو           | دایو دایو دایو           |
|     | —                        | دایو                     |
| 44. | دایو                     | دایو                     |

Luc. XIX.

|     | Ss. | Sc.    |
|-----|-----|--------|
| 1.  | ك   | ك... ه |
| 2.  | —   | °      |
| 3.  | ع   | —      |
|     | ك   | —      |
|     | —   | ف      |
| 4.  | ك   | ك      |
|     | ك   | ك      |
| 5.  | ه   | —      |
| 6.  | ف   | —      |
| 7.  | ه   | —      |
| 8.  | ك   | ك      |
|     | ك   | ك      |
|     | ك   | ك      |
| 9.  | ك ? | °      |
| 11. | —   | ك      |
|     | ك   | ك      |
|     | ك   | —      |
| 12. | ك   | ك      |
| 13. | —   | ك      |
| 17. | ه   | ك      |
|     | —   | ?      |
| 18. | ك   | ك      |
| 19. | ك   | ك      |
| 20. | ه   | —      |
|     | ك   | —      |
| 22. | ك   | ك      |
| 23. | ك   | ك      |
| 26. | ك   | ك      |



| Ss.               | Sc.                        |
|-------------------|----------------------------|
| 17.               | مفعلًا                     |
| مكلمة؛ ومعنا      | مكلمة؛ والآخر              |
| —                 | منا                        |
| 18.               | تفعل؛ فتفعل                |
| تفعل              |                            |
| 19.               | معنا معارًا أنه لا حكا لفظ |
| —                 |                            |
| 20.               | في رط أنه حيلًا كصعًا      |
| —                 |                            |
| 21.               | لهم أخرج مخرج              |
| أخرج              |                            |
| أنا مع ...        | ... أنا مع                 |
| 22.               | رح                         |
| رح                |                            |
| 23.               | منه لده                    |
| منه لده لده       |                            |
| 24.               | أنا                        |
| —                 |                            |
| 25.               | منه                        |
| منه               |                            |
| —                 | مخبرًا                     |
| 27.               | من                         |
| —                 |                            |
| مخرج              | —                          |
| 29.               | لهم                        |
| لهم               |                            |
| 30.               | مع ... بعد                 |
| منه ... ولا بعد   |                            |
| مخرج              | والأخر                     |
| V. 31—34 = 31—34. |                            |
| 32.               | طرفة                       |
| طرفة              |                            |
| 35.               | لصعًا                      |
| من                |                            |
| 39.               | —                          |
| منه               |                            |
| 40.               | مخرج                       |
| مخرج              |                            |
| 41.               | أخرج                       |
| أخرج              |                            |
| 42.               | مخرج من من                 |
| من                |                            |
| مخرج              | —                          |
| 43.               | منه معنا                   |
| منه معنا معنا     |                            |

Luc. XVIII.

|     | Ss.                                   | Sc.                                   |
|-----|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 2.  | —<br>حز انعا                          | سبأ<br>قب انعا                        |
| 3.  | أنا ١٥٥                               | سبأ أنا ١٥٥<br>لعمري؟ ههنا!           |
| 4.  | —<br>حز انعا                          | ٥٥؟ سبأ<br>حب انعا                    |
| 5.  | ؟ههنا<br>ولا حسنا! لا!                | حفرح<br>ولا حفرح! ١٥٥! لا!            |
| 6.  | أخذ معه<br>؟ههنا                      | هأخذ مني<br>ههنا                      |
| 7.  | ههنا                                  | ههنا                                  |
| 8.  | لعمري                                 | ههنا                                  |
| 9.  | حفرح                                  | حفرح                                  |
| 11. | ٥٥... مارم<br>ههنا<br>أه حفرح أه      | ٥٥٥... مارم ١٥٥<br>ههنا ٥٥٥<br>ههنا ه |
| 13. | رنا ١٥٥؟ أهنا<br>حب                   | ههنا ١٥٥ أهنا<br>حب                   |
| 14. | هنا حسنا<br>٥... لا انعم              | هنا حسنا<br>هنا... لا انعم            |
| 15. | ؟ههنا أهنا حسنا<br>ههنا حسنا، لا انعم | ؟ههنا أهنا<br>ههنا حسنا، لا انعم      |
| 16. | أخذ أهنا معه<br>أنا<br>؟أنا           | ٥٥٥ معه أخذ أهنا<br>ههنا<br>أنا       |

| Ss. |                     | Sc.                 |
|-----|---------------------|---------------------|
| 14. | ○                   | —                   |
| 15. | —<br>١٥٢١ ١٥٥١      | —<br>١٥٢١           |
| 18. | ١٥٣١ ... ١٥٤١ ١٥٦١  | ١٥٣١ ... ١٥٤١ ١٥٦١  |
| 22. | ١٥٣١<br>١٥٤١        | ١٥٣١<br>١٥٤١        |
| 23. | ١٥٣١                | ١٥٣١                |
| 24. | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      |
| 25. | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      |
| 26. | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      |
| 27. | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      |
| 28. | ○<br>١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١ | ١٥٣١<br>١٥٤١ ١٥٦١   |
| 29. | —<br>١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١ | —<br>١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١ |
| 31. | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      | ١٥٣١ ١٥٤١ ١٥٦١      |
| 33. | ١٥٣١                | ١٥٣١                |
| 34. | —                   | ١٥٣١                |
| 35. | —                   | ١٥٣١                |
| 37. | ١٥٣١<br>١٥٣١ (?)    | ١٥٣١<br>١٥٣١        |

Luc. XVII.

|     | Ss.      | Sc.  |
|-----|----------|------|
| 1.  | ١١٥١     | ١١٥١ |
| 2.  | ١١٥٢     | ١١٥٢ |
|     | —        | ?    |
| 3.  | ١١٥٣     | ١١٥٣ |
|     | ١١٥٤     | ١١٥٤ |
| 4.  | —        | ١١٥٥ |
|     | ١١٥٦     | ١١٥٦ |
|     | —        | ١١٥٧ |
|     | ١١٥٨     | ١١٥٨ |
| 5.  | ١١٥٩     | ١١٥٩ |
| 6.  | ١١٦٠     | ١١٦٠ |
|     | ١١٦١     | ١١٦١ |
|     | ١١٦٢     | ١١٦٢ |
|     | —        | ١١٦٣ |
|     | ١١٦٤     | ١١٦٤ |
|     | —        | ١١٦٥ |
|     | ١١٦٦     | ١١٦٦ |
|     | —        | ١١٦٧ |
| 7.  | ١١٦٨     | ١١٦٨ |
|     | ١١٦٩     | ١١٦٩ |
|     | ١١٧٠     | ١١٧٠ |
| 8.  | ١١٧١     | ١١٧١ |
| 9.  | ١١٧٢     | ١١٧٢ |
|     | ١١٧٣     | ١١٧٣ |
| 10. | ١١٧٤     | ١١٧٤ |
| 11. | —        | ١١٧٥ |
|     | ١١٧٦     | ١١٧٦ |
| 12. | ١١٧٧     | ١١٧٧ |
| 13. | ١١٧٨ (?) | ١١٧٨ |

| 3s.                          | 3c.             |
|------------------------------|-----------------|
| 3.                    {حصلا} | {حصلا}          |
| صبا {حلا صلا}                | صبا {حلا صلا}   |
| {حصلا}                       | {حصلا}          |
| صصبا                         | صصبا            |
| صبا                          | صبا             |
| 4.                    صبا    | صبا             |
| {حلا صلا}                    | {حلا صلا}       |
| 5.                    صبا    | صبا             |
| —                            | ص               |
| 6.                    {حلا}  | {حلا}           |
| 7.                    ص      | ص               |
| صبا صبا صبا صبا              | صبا صبا صبا صبا |
| صبا                          | صبا             |
| 8.                    صصبا   | صصبا            |
| صصبا                         | صصبا            |
| صبا                          | صبا             |
| 9.                    —      | ص               |
| صصبا                         | صصبا            |
| 10.                   —      | ص               |
| 11.                   صصبا   | صصبا            |
| صبا                          | صبا             |
| 12.                   صبا    | ص               |

|     | Ss.         | Sc.                 |
|-----|-------------|---------------------|
|     | —           | صحننا انا ولا قلب   |
| 14. | ع           | ع                   |
|     | —           | صحننا               |
| 15. | ع ١٥٠       | ع ١٥٠               |
| 16. | —           | صحننا               |
|     | —           | ٠                   |
|     | ع متها      | صحننا ع متها        |
|     | ع صحننا     | —                   |
| 17. | ع           | ع                   |
|     | ع           | ع                   |
| 19. | ع           | ع                   |
| 21. | —           | ٠                   |
| 23. | ع           | ع                   |
| 26. | ع           | ع صحننا ع صحننا . ٠ |
| 27. | ?           | ع ?                 |
|     | ع           | ع                   |
| 29. | ع صحننا     | ع                   |
|     | ع           | ع                   |
| 31. | —           | ع                   |
|     | ع صحننا     | ع صحننا             |
| 32. | ع ١٥٠ صحننا | ع صحننا ١٥٠ ع       |

Luc. XVI. (1—12).

|    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | — | ع |
|    | ع | ع |
| 2. | ع | ع |
|    | ع | ع |
|    | ع | ع |
|    | ع | ع |

|     |               |                   |
|-----|---------------|-------------------|
| 32. | —             | Sc.<br>مع صا منها |
| 34. | في في         | في في في          |
| 35. | ولا حطلا اولا | اولا اولا حطلا    |

Luc. XV.

|     |                                      |                                  |
|-----|--------------------------------------|----------------------------------|
| 1.  | حاه                                  | حاه                              |
| 2.  | —                                    | حاه                              |
| 3.  | —                                    | وه                               |
| 4.  | صا<br>واعا حطحا                      | صا<br>واعا حطحا                  |
| 5.  | فاحب<br>عفا                          | فاحب<br>عفا                      |
| 6.  | و<br>—<br>فاحب                       | و<br>—<br>فاحب                   |
| 7.  | —<br>وه حاه<br>واعا<br>هههه حاه      | في<br>وه حاه<br>واعا<br>هههه حاه |
| 8.  | واحب<br>هههه<br>هههههه               | واحب<br>هههه<br>هههههه           |
| 11. | —<br>—                               | ... وه<br>د                      |
| 12. | وه ... الاحههه<br>—<br>هههه<br>ههههه | وه<br>وه<br>هههه<br>ههههه        |
| 13. | هههه                                 | هههه                             |

| No. | Sa.   | Sc.  |
|-----|---|--|
| 13. | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١ صحته ١٥١ حسنه</p> <p>١٥١ حقيقا</p> <p>١٥١ حقيقا ١٥١ حسنه</p> | <p align="center">—</p> <p>١٥١ حقيقا ١٥١ حسنه</p> <p>١٥١ حقيقا</p> <p align="center">—</p> |
| 15. | <p align="center">—</p> <p>١٥١ مع ١٥١</p> <p>١٥١</p>  | <p align="center">—</p> <p>١٥١ مع ١٥١</p> <p>١٥١</p>                                       |
| 16. | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١ ١٥١</p>  | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١ ١٥١</p>   |
| 17. | <p align="center">—</p>   | <p align="center">—</p>  |
| 18. | <p align="center">١٥١</p>   | <p align="center">١٥١</p>  |
| 20. | <p align="center">١٥١</p>   | <p align="center">١٥١</p>  |
| 21. | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١</p> <p>١٥١ حقيقا</p>   | <p align="center">—</p> <p>١٥١</p> <p align="center">—</p>                                 |
| 22. | <p align="center">١٥١</p>   | <p align="center">—</p>  |
| 23. | <p align="center">—</p>   | <p align="center">١٥١</p>  |
| 24. | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١ مع ١٥١</p>   | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١</p>   |
| 25. | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١</p>  | <p align="center">—</p> <p>١٥١</p>   |
| 26. | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١</p>  | <p align="center">١٥١</p>  |
| 27. | <p align="center">—</p> <p align="center">—</p>   | <p align="center">١٥١ ... ح</p> <p>١٥١ مع ١٥١ ح</p> <p>١٥١ لا مع ١٥١ ح</p>                 |
| 28. | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١</p>  | <p align="center">١٥١</p> <p>١٥١</p>   |
| 29. | <p align="center">١٥١</p>   | <p align="center">١٥١</p>  |
| 30. | <p align="center">—</p>   | <p align="center">١٥١</p>  |



|     | Ss. |             | Sc.         |
|-----|-----|-------------|-------------|
|     |     | صملا        | صملا        |
| 33. |     | وو          | —           |
|     |     | لر          | لر          |
| 34. |     | مهللا       | مهللا       |
|     |     | لصملا لصملا | لصملا لصملا |
|     |     | لصملا       | لصملا       |
|     |     | صملا        | صملا        |
| 35. |     | و . . .     | صملا . . .  |
|     |     | —           | صملا        |

Luc. XIV.

|     |              |              |
|-----|--------------|--------------|
| 1.  | و            | —            |
|     | صملا صملا    | صملا صملا    |
| 2.  | —            | صملا         |
| 3.  | لر           | لر           |
|     | صملا صملا    | صملا صملا    |
| 5.  | —            | صملا         |
|     | —            | صملا         |
| 8.  | لا صملا صملا | لا صملا صملا |
|     | صملا         | صملا         |
|     | صملا صملا    | صملا صملا    |
| 9.  | وو لرا       | وو لرا       |
| 10. | صملا         | —            |
|     | صملا         | صملا         |
| 11. | —            | صملا         |
|     | صملا صملا    | صملا صملا    |
| 12. | —            | صملا         |
|     | صملا         | صملا         |
|     | صملا صملا    | صملا صملا    |

|      | Ss.      | Sc.      |
|------|----------|----------|
|      | ١٥٥٠     | ١٥٥٠     |
|      | ١١٥٥     | ١١٥٥     |
| 4.   | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
|      | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
| 8.   | ٥        | —        |
| 10.  | —        | ١٥٥٥     |
| 11:  | —        | ١٥٥٥     |
| 16.  | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
| 18.  | —        | ٥        |
| 23.  | ٥٥٥٥     | —        |
|      | —        | ٥        |
|      | —        | ١٥       |
| 24.  | ٥٥       | —        |
| 25.  | ٥٥٥٥     | —        |
|      | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
|      | —        | ٥٥٥٥     |
|      | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
|      | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
| 26.  | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
| 27.  | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
|      | ٥٥٥٥     | —        |
| 28.- | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
|      | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
|      | —        | ٥٥٥٥     |
| 29   | ٥٥٥٥ ... | ٥٥٥٥ ... |
| 30.  | ٥٥٥٥     | —        |
| 31.  | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |
| 32.  | ٥٥٥٥     | ٥٥٥٥     |

| Ss. | Sc.             |                      |
|-----|-----------------|----------------------|
| 42. | «ع»<br>—<br>صدا | من<br>صمعا هجا<br>حب |
| 44. | «ع»<br>—<br>صدا | حب<br>«ع»<br>صدا     |
| 45. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 46. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 48. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 49. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 50. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 54. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 56. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 57. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 58. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |
| 59. | «ع»<br>—<br>صدا | «ع»<br>صدا           |

Luc. XIII.

|    |            |            |
|----|------------|------------|
| 1. | «ع»<br>صدا | «ع»<br>صدا |
| 2. | «ع»<br>صدا | «ع»<br>صدا |

| Sr. | ؟ نعمان     | Se. | نعمان             |
|-----|-------------|-----|-------------------|
| 24. | صحيح        |     | صحيح              |
|     | مع فيسدا    |     | مع فيسدا          |
| 27. | —           |     | ؟ حيا             |
|     | ؟ لا        |     | لا                |
|     | ماصبا       |     | ماصبا             |
|     | لحم         |     | لحم               |
| 28. | حصبا        |     | حصبا ؟ لهذا       |
|     | —           |     | ح .               |
|     | —           |     | وما               |
| 32. | ؟ ان لحد    |     | ؟ حيا             |
| 33. | ○           |     | ما                |
|     | يقع ان لا   |     | صها . ما          |
| 34. | —           |     | ○ ما              |
| 36. | ؟ اصدا      |     | اصدا ؟            |
|     | صبا         |     | صبا               |
| 37. | ما          |     | ما                |
|     | نعمب ... ما |     | نعمب ... ما       |
|     | نحج نعمب ان |     | نعمب              |
| 38. | —           |     | ان حصبا ما صبا ما |
|     |             |     | ان ما من حيا . ما |
|     |             |     | نعمب ان نعمب      |
|     | ○           |     | ان                |
|     | —           |     | ○                 |
|     | ما          |     | ما                |
| 39. | ما          |     | —                 |
| 40. | ○           |     | —                 |
| 41. | ما          |     | ما                |
|     | لحم ان      |     | لحم               |

So.

Sc.

54. ملاه | مهلاه  
— | بقصصه لامله متزهوب

Luc. XII.

|     |              |                                 |
|-----|--------------|---------------------------------|
| 1.  | بقصصه        | بقصصه                           |
|     | —            | لصموم                           |
| 3.  | حبهون        | حبهون                           |
| 4.  | امنا انا     | امنا                            |
| 5.  | انصصه        | انصصه                           |
|     | م            | ملاه                            |
|     | ب            | ب                               |
|     | —            | ملاه                            |
| 6.  | منا          | —                               |
|     | حلاه انصصه   | حلاه                            |
| 7.  | —            | لاه                             |
|     | بقصصه هه لاص | هه لاه بقصصه هه لاص             |
| 8.  | منا          | ب                               |
|     | والاه        | قبصصه                           |
| 9.  | —            | هه لاه بقصصه حه موم قبصصه انصصه |
|     |              | لصصه حه موم ملامهوب             |
|     |              | والاه                           |
| 11. | منا          | باصصه                           |
| 12. | لاصصه ... ب  | لاصصه ... منا                   |
|     | —            | ملاه                            |
| 16. | لصصه         | ملاه ... لاصصه                  |
| 18. | الا هه لاه   | —                               |
| 19. | لصصه         | لصصه                            |
| 20. | —            | ب                               |
| 22. | امنا         | امنا انا                        |

|     | Se.                   | Sc.                       |
|-----|-----------------------|---------------------------|
| 39. | عوم                   | من                        |
|     | ن                     | —                         |
| 40. | —                     | o                         |
| 41. | o                     | —                         |
| 42. | ملعم                  | م لحم هفتا o              |
|     | يحم هلا هو؛ بلحمي هاف | يحم يحم حباه ههحم يحم لا  |
|     | يحم لا بلحم           | عحمه.                     |
| 43. | —                     | هفتا o                    |
| 44. | ولا بلحم انلاه        | —                         |
|     | صوه                   | صلم                       |
|     | انلاه                 | —                         |
| 45. | —                     | o                         |
| 46. | لحم                   | —                         |
|     | يحم انلاه لحم انلاه   | يحم انلاه                 |
|     | —                     | هصحم انلاه حلا ملافلا     |
|     | لا                    | قحم انلاه                 |
|     | ملاصحم                | افلا                      |
| 47. | ملعم                  | م لحم                     |
| 48. | يحم ملاح انلاه        | انلاه حلا انلاه يحم قلهلا |
|     | حم انلاه.             |                           |
| 49. | ?                     | —                         |
| 50. | بلحم                  | بلحم                      |
| 51. | —                     | o                         |
|     | —                     | ح حصلا                    |
|     | احنا انا              | احنا                      |
|     | بلحم مع انب           | بلحم صوه مع               |
| 52. | ملعم                  | م لحم                     |
| 53. | لحمه                  | لحمه                      |

d\*

| Se. | Se. |
|-----|-----|
| 8.  |     |
|     |     |
|     |     |
| 9.  |     |
| 10. |     |
| 11. |     |
| 13. |     |
| 25. |     |
| 26. |     |
| 33. |     |
| 34. |     |
| 35. |     |
| 36. |     |
| 37. |     |
| 38. |     |
|     |     |

| Se. | Se. |
|-----|-----|
| 32. | —   |
| 33. | —   |
| 34. | —   |
| 35. | —   |
| 36. | —   |
| 39. | —   |
| 40. | —   |
| 41. | —   |
| 42. | —   |

Luc. XI.

|    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | — | — |
| 2. | — | — |
| 4. | — | — |
| 5. | — | — |
| 6. | — | — |
| 7. | — | — |



Luc. X.

| Ss. | Sc. |
|-----|-----|
| 1.  | ١٤  |
| 3.  | ١٤  |
| 5.  | ٥   |
| 8.  | ١٤  |
| 11. | ١٤  |
| 12. | ١٤  |
| 13. | ١٤  |
| 14. | ١٤  |
| 15. | ١٤  |
| 18. | ١٤  |
| 19. | ١٤  |
| 20. | ١٤  |
| 22. | ١٤  |
| 23. | ١٤  |
| 24. | ١٤  |
| 25. | ٥   |
| 26. | ١٤  |
| 27. | ١٤  |
| 30. | ١٤  |
| 31. | ١٤  |

|     | Ss.   |   | Sc.   |
|-----|-------|---|-------|
| 49. | —     | — | °     |
|     | نص    | — | رحنا  |
|     | —     | — | ح     |
|     | ملا   | — | حازي  |
| 50. | —     | — | ح     |
|     | حوم   | — | حضمم  |
|     | سلفم  | — | °     |
| 51. | °     | — | °     |
|     | مرا   | — | مرا   |
| 52. | —     | — | °     |
|     | ملا   | — | ملا   |
|     | —     | — | سبا   |
| 53. | —     | — | —     |
|     | محكمه | — | محله  |
| 55. | —     | — | —     |
|     | مرا   | — | مرا   |
|     | —     | — | حوم   |
|     | —     | — | لا    |
|     | —     | — | مرا   |
|     | —     | — | مرا   |
|     | —     | — | حوم   |
|     | —     | — | مرا   |
| 57. | —     | — | —     |
|     | مرا   | — | مرا   |
| 58. | —     | — | —     |
|     | مرا   | — | مرا   |
| 59. | —     | — | —     |
|     | مرا   | — | مرا   |
|     | —     | — | مرا   |
|     | —     | — | مرا   |
| 60. | —     | — | —     |
|     | —     | — | مرا   |
| 62. | —     | — | —     |
|     | —     | — | مرا   |
| °   | —     | — | —     |
|     | محكمه | — | محكمه |

|     | Ss.               | Sc.                     |
|-----|-------------------|-------------------------|
| 35. | —<br>? 101 חב סכב | 101 ? 101<br>101 חב סכב |
| 36. | —<br>101          | 101<br>101              |
| 37. | —<br>101          | 101<br>101              |
| 38. | 101<br>101<br>?   | 101<br>101<br>—         |
| 39. | 101<br>101        | 101<br>—                |
| 40. | 101<br>—          | —<br>101                |
| 41. | —<br>101<br>101   | 101<br>101<br>101       |
| 42. | 101               | 101                     |
| 43. | 101<br>101        | 101<br>101              |
| 45. | 101<br>101<br>101 | 101<br>101<br>101       |
| 46. | —                 | 101                     |
| 47. | 101<br>101        | 101<br>101              |
| 48. | 101<br>101        | 101<br>101              |

|     | Ss.                     | Sc.                      |
|-----|-------------------------|--------------------------|
| 5.  | —<br>أبلا، ٥٥٥ بقزح     | ٥<br>فزه                 |
| 6.  | —<br>٥٥٥                | —<br>٥٥٥ . . . ٥         |
| 7.  | —<br>محلوم              | —<br>محلوم<br>أفعم مملوم |
| 8.  | —<br>٥                  | —<br>٥                   |
| 9.  | —<br>—<br>مصلاب         | —<br>—<br>محلوم          |
| 12. | —<br>أفعم، أوم<br>مصلاب | —<br>أفعم، أوم<br>مصلاب  |
| 22. | —<br>مصلاب مصلاب        | —<br>مصلاب مصلاب         |
| 23. | —<br>مصلاب              | —<br>مصلاب               |
| 27. | —<br>مصلاب              | —<br>مصلاب               |
| 28. | —<br>مصلاب              | —<br>مصلاب               |
| 29. | —<br>مصلاب              | —<br>مصلاب               |
| 31. | —<br>مصلاب              | —<br>مصلاب               |
| 32. | —<br>مصلاب              | —<br>مصلاب               |
| 33. | —<br>مصلاب              | —<br>مصلاب               |

| Ss. |             | Sc.                 |
|-----|-------------|---------------------|
|     | —           | ? سلا ٥             |
|     | رحملا       | رحه                 |
|     | —           | مېم طلا ائف اوسلا   |
| 48. | حلا ٥       | —                   |
| 49. | مصلا        | ملا                 |
|     | مع حلاوه ?  | مع حلاوه ?          |
|     | ?           | ٥                   |
| 50. | الحصلا      | الحصلا              |
|     | حلا ٥       | ? حلاوه اوسلا       |
|     | —           | مده حصه             |
|     | سلا         | سلا حلاوه           |
| 51. | حما         | حما                 |
| 52. | ملاوه       | ملاوه               |
|     | ملاوه حلاوه | حلاوه ملاوه اوسلا   |
|     | ٥٥٥         | —                   |
|     | —           | علا                 |
|     | لا حلاوه    | حلاوه حلاوه لا      |
|     | ? حلاوه     | حلاوه حلاوه ? حلاوه |
| 54. | —           | حلاوه               |

Luc. IX.

|    |       |             |
|----|-------|-------------|
| 1. | ?     | ائف علا     |
|    | حلا   | سلا         |
|    | ملاوه | حلا حلاوه ٥ |
| 2. | حلاوه | ? حلاوه     |
| 3. | سلاوه | حما         |
|    | سلاوه | سلا         |
| 4. | حلاوه | حلاوه       |
|    | حلاوه | —           |

| Ss. | Sc.                 |
|-----|---------------------|
|     | مذہب                |
|     | نظا                 |
|     | لاہ                 |
|     | مذہب                |
| 38. | حنا                 |
|     | ... ۵۵۵             |
|     | لاہ                 |
| 39. | مخلصہ انیس          |
|     | لاہ                 |
|     | منا                 |
|     | ۱۵۵                 |
| 40. | عہ                  |
| 41. | عائے                |
|     | ۱۵۵                 |
|     | مہم                 |
|     | مہم                 |
| 42. | عہ                  |
| 43. | مصلحہ مسیحہ افسانہ  |
|     | افسانہ              |
|     | ملائکہ طبعیہ افسانہ |
|     | حشتہویہ عہ اولہ     |
|     | منا افسانہ          |
| 44. | مہم                 |
|     | مسلحہ               |
|     | —                   |
| 45. | ملائکہ عہ افسانہ    |
|     | سحر حہ مایہ         |
| 46. | افسانہ حہ عہ        |
| 47. | افسانہ              |

| Ss. | Sc.      |
|-----|----------|
| 22. | ... ۰۰۰۰ |
|     | ۰۰۰      |
|     | ۰        |
| 23. | ... ۰۰۰  |
|     | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰      |
| 24. | ۰        |
|     | ۰        |
| 25. | ۰۰۰      |
| 26. | ۰۰۰      |
| 27. | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰۰     |
|     | ۰۰۰      |
| 28. | ۰۰۰      |
| 29. | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰      |
| 30. | ۰        |
| 31. | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰      |
| 32. | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰      |
| 33. | ۰۰۰      |
| 35. | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰      |
| 37. | ۰۰۰      |
|     | ۰۰۰      |

Luc. VIII.

|     | Ss.                             | Sc.  |
|-----|---------------------------------|--|
| 1.  | وانحصرنا في حصون                | —  |
| 2.  | —<br>نعمة                       | ان انحصرتنا في حصون<br>انعم                |
| 3.  | مستريح                          | مريح في ايام اوجاع                         |
| 4.  | مناجاة<br>عزب اطرارنا           | انما<br>اجز                                |
| 5.  | ١٥٠                             | —  |
| 6.  | نعمة                            | نعمة                                       |
|     | —                               | لوح  |
| 7.  | ٥                               | —  |
|     | —                               | منه حصون                                   |
| 8.  | —                               | منه حصون                                   |
| 10. | ١٥٠                             | —  |
| 11. | —                               | ١٥٠  |
| 13. | مستريح                          | مستريح                                     |
| 15. | ١٥٠                             | ١٥٠  |
| 16. | —<br>١٥٠                        | ان حازنا منكم<br>١٥٠                       |
| 17. | ١٥٠                             | ١٥٠  |
| 18. | ١٥٠                             | ١٥٠ . ١٥٠                                  |
|     | —                               | ١٥٠  |
|     | —                               | لوح  |
| 19. | —                               | ١٥٠  |
|     | —                               | مستريح                                     |
|     | —                               | مستريح ١٥٠ لوح                             |
|     | —                               | ١٥٠  |
| 21. | انتم هاتين اهلين انتم<br>مكلمنا | انتم هاتين اهلين هاتين<br>مكلمنا . . . لوح |



| Sq.                |                                 | Sc.               |
|--------------------|---------------------------------|-------------------|
| 16.                | حلا مسح<br>بلعلل م<br>حلا حلا م | —<br>بلعلل م<br>— |
| Luc. VII. (33—50.) |                                 |                   |
| 33.                | ان                              | —                 |
| 35.                | م<br>م<br>م                     | م<br>—<br>—       |
| 36.                | حصه                             | حصه               |
| 37.                | —                               | °                 |
| 38.                | م                               | م                 |
| 39.                | م<br>م<br>م                     | م<br>م<br>م       |
| 40.                | م                               | م                 |
| 41.                | م<br>م... م                     | م<br>م... م       |
| 42.                | م                               | لا م              |
| 43.                | م                               | م                 |
| 44.                | م<br>م                          | م<br>م            |
| 46.                | م<br>م                          | م<br>م            |
| 47.                | —<br>م                          | م<br>م            |
| 48.                | °                               | —                 |
|                    | —                               | م                 |

|         | Ss.           | Sc.              |
|---------|---------------|------------------|
| 52.     | ١٥٥           | —                |
| III. 1. | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥ (zweimal) | ١٥٥ (zweimal)    |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
| 4.      | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
| 5.      | —             | ١٥٥              |
| 6.      | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | —             | ١٥٥ ? ١٥٥ ? ١٥٥  |
| 7.      | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
| 8.      | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
| 9.      | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥ ?            |
|         | ١٥٥           | ١٥٥ ? ١٥٥ لا ١٥٥ |
| 10.     | —             | ١٥٥              |
| 11.     | ١٥٥           | ١٥٥              |
| 12.     | ١٥٥           | ١٥٥              |
| 14.     | ١٥٥           | ١٥٥              |
|         | —             | ١٥٥              |
|         | —             | ١٥٥              |
|         | ١٥٥           | ١٥٥              |
| 15.     | ١٥٥           | ١٥٥              |

|     | Ss. |                          | Sc.  |
|-----|-----|--------------------------|--|
|     |     | ملا                      | مع   |
|     |     | لأمر                     | لأمر   |
| 13. |     | ؟                        | —  |
|     |     | نقص                      | نقص  |
|     |     | أسبب الله أملياً ومصعباً | أسبب الله مصعباً واحداً  |
|     |     | ومعصلاً                  |  |
| 14. |     | —                        | هـ لحم فقير؛ فقير؛ فقير؛ فقير؛<br>ظافر. أملياً الله قلاً<br>؟ أملياً. حلاً؟ معصياً<br>الله زحاماً. صلاً<br>أملياً. صلاً. |
| 16. |     | هـ لحم                   | هـ لحم   |
|     |     | مع                       | مع   |
| 17. |     | هـ                       | —  |
| 18. |     | مع؟ معاً معصياً لا معاً  | —  |
| 23. |     | هـ لحم                   | هـ لحم   |
|     |     | مؤمرلاً                  | ملا  |
| 25. |     | هـ لحم                   | هـ لحم   |

Luc. II. 48 — III. 16.

|         | Ss. |           | Sc.     |
|---------|-----|-----------|---------|
| II. 48. |     | أحمى وأنا | أسب     |
|         |     | —         | حماً هـ |
| 49.     |     | هـ        | الله    |
|         |     | هـ        | الله    |
|         |     | أح        | أط      |
|         |     | هـ        | —       |
| 51.     |     | مؤمرلاً   | مؤمرلاً |
|         |     | —         | حماً    |

| Ss. |              | Sc.              |
|-----|--------------|------------------|
| 27. | واسنہا ؟     | واسنہا حہا       |
|     | —            | حہا              |
| 29. | مکہوہ بھجھوہ | لھجھوہوہ ۱۰۰ ۱۰۰ |
| 31. | ہم حہا       | ہ ؟              |
| 35. | مہا          | مہا              |
|     | —            | مہا              |
| 36. | —            | مہا              |
| 37. | مہا          | مہا              |
|     | مہا          | مہا              |
|     | مہا          | مہا              |
| 38. | ہا           | ہا ۱۰۱           |
|     | ہا           | ہا               |
| 41. | ہا           | —                |
| 45. | ہا           | ہا               |
| 46. | ہا ہا ہا ہا  | ہا ہا ہا ہا      |
|     | —            | ۰                |

Matth. XXIII.

| Ss. |          | Sc.      |
|-----|----------|----------|
| 3.  | ہا       | ہا       |
|     | —        | ہا       |
| 4.  | ہا       | ہا ہا ہا |
| 5.  | ہا       | ہا       |
| 6.  | ہا       | ہا       |
| 8.  | —        | ہا       |
|     | ہا       | ہا ہا ہا |
|     | ہا       | ہا       |
| 10. | ہا       | ہا       |
| 12. | ہا ہا ہا | ہا ہا ہا |



|     | Ss.    | Sc.                  |
|-----|--------|----------------------|
|     | —      | بأحد: مما؟ إلا: كلهم |
|     |        | أعصمهم               |
| 45. | فلان   | فلان                 |
| 46. | —      | ○○○                  |
|     | حذرتهم | ؟ يأسهم              |
|     | —      | صدهم                 |

Matth. XXII.

|     | Ss.           | Sc.                     |
|-----|---------------|-------------------------|
| 3.  | ؟ متى ○○○     | ؟ متى                   |
| 4.  | ؟ متى         | ؟ متى ○○○               |
|     | —             | أعصمهم صدهم. أولئك فلهم |
|     | —             | مهلكهم أنهم ○           |
|     | {أه حصه صدهم} | أه حصه                  |
| 5.  | حمنهم         | حمنهم                   |
|     | حذرتهم        | حذرتهم                  |
| 6.  | ○             | —                       |
|     | صدهم أنهم     | أنهم صدهم               |
| 7.  | ○○ صدهم       | صدهم ○○                 |
|     | نتجهم         | حسد                     |
|     | صدهم صدهم     | صدهم أنهم صدهم          |
|     | —             | د                       |
|     | أهم           | أهم                     |
| 8.  | ؟ متى         | ؟ متى ○○○               |
| 9.  | صدهم          | صدهم                    |
|     | ○○○○          | ○○                      |
| 10. | صدهم          | صدهم                    |
| 11. | صدهم          | —                       |
|     | حسد           | ؟ حسد                   |

Ss.

Sc.

|     |                               |                               |
|-----|-------------------------------|-------------------------------|
|     | אֶמְצֵא אֶת                   | אֶמְצֵא אֶת                   |
|     | —                             | אֵל לֵא                       |
|     | חַסְדֵיךָ לִי אֱלֹהִים רַחֵם  | לִי אֱלֹהִים רַחֵם אֲנִי      |
|     | אֶמְצֵא אֶת                   | אֶמְצֵא אֶת                   |
| 33. | חַסְדֵיךָ                     | חַסְדֵיךָ                     |
|     | ○                             | —                             |
|     | חַסְדֵיךָ                     | חַסְדֵיךָ                     |
| 34. | חַסְדֵיךָ אֱלֹהִים            | חַסְדֵיךָ אֱלֹהִים            |
| 35. | —                             | אֱלֹהִים . . . אֱלֹהִים       |
|     | ○                             | —                             |
|     | אֶמְצֵא אֶת . . . אֶמְצֵא אֶת | אֶמְצֵא אֶת . . . אֶמְצֵא אֶת |
| 36. | חַסְדֵיךָ אֱלֹהִים            | חַסְדֵיךָ אֱלֹהִים            |
| 37. | (sic) אֱלֹהִים                | אֱלֹהִים                      |
| 38. | —                             | אֱלֹהִים                      |
|     | אֱלֹהִים                      | אֱלֹהִים חַסְדֵיךָ            |
|     | אֱלֹהִים                      | אֱלֹהִים                      |
|     | —                             | אֱלֹהִים                      |
| 39. | אֱלֹהִים                      | אֱלֹהִים אֱלֹהִים             |
| 40. | אֱלֹהִים                      | אֱלֹהִים . . . אֱלֹהִים       |
| 41. | אֱלֹהִים                      | אֱלֹהִים                      |
|     | —                             | אֱלֹהִים                      |
| 42. | —                             | אֱלֹהִים                      |
|     | —                             | אֱלֹהִים                      |
|     | אֱלֹהִים                      | אֱלֹהִים ?                    |
|     | ○                             | אֱלֹהִים                      |
|     | אֱלֹהִים                      | —                             |
| 43. | אֱלֹהִים                      | אֱלֹהִים                      |
|     | אֱלֹהִים                      | אֱלֹהִים                      |
| 44. | —                             | אֱלֹהִים אֱלֹהִים אֱלֹהִים    |

Matth. XXI.

|     | Ss.                   | Sc.                |
|-----|-----------------------|--------------------|
| 20. | الحصبة<br>وب          | الحصبة...<br>وب    |
| 21. | —<br>ومعهم            | ?<br>ومعهم         |
| 22. | ومعهم                 | ومعهم              |
| 23. | وما كان               | وما كان            |
| 24. | —<br>وما كان          | —<br>وما كان       |
| 25. | وما كان<br>وما كان    | وما كان<br>وما كان |
| 26. | —<br>وما كان          | وما كان            |
| 27. | وما كان...<br>وما كان | وما كان<br>وما كان |
| 28. | وما كان<br>وما كان    | وما كان<br>وما كان |
| 29. | وما كان<br>وما كان    | وما كان<br>وما كان |
| 31. | وما كان<br>وما كان    | وما كان<br>وما كان |
| 32. | وما كان<br>وما كان    | وما كان<br>وما كان |



| Ss. | Sc.  |
|-----|--|
| 12. | سپا<br>سپا سپا   |
| 13. | سپا سپا<br>سپا سپا سپا                                   |
| 14. | سپا سپا<br>سپا سپا                                       |
| 15. | سپا سپا<br>سپا سپا                                       |
| 16. | سپا سپا  |
| 17. | سپا سپا  |
| 18. | سپا سپا<br>سپا سپا سپا                                   |
| 19. | سپا سپا  |
| 20. | سپا سپا  |
| 21. | سپا سپا<br>سپا سپا                                       |
| 22. | سپا سپا<br>سپا سپا                                       |
| 23. | سپا سپا سپا سپا<br>سپا ... سپا<br>سپا<br>سپا سپا سپا سپا |
| 24. | سپا سپا  |

Ss.

Sc.

30.

—  
سنة

صححوا ؟  
؟

Matth. XX.

|     |                       |                        |
|-----|-----------------------|------------------------|
| 1.  | منحصرا                | منذ صلا                |
| 2.  | —                     | حم فخلا                |
| 3.  | ؟                     | فب                     |
|     | محلتي                 | محلتي                  |
| 4.  | —                     | °                      |
|     | —                     | °                      |
|     | معدا ؟ روم            | معدم ؟ هلا             |
|     | —                     | هأرحه                  |
| 5.  | —                     | عجب                    |
| 6.  | مسار ؟ ... ؟          | هأغصب ... فب           |
|     | —                     | °                      |
|     | هأفما محلتي ففلا ههلا | محلتي ههلا ففلا        |
| 7.  | لا أبع                | أبع لا                 |
|     | فحب                   | معدا ؟ روم أألا لحم    |
| 8.  | ؟                     | —                      |
|     | —                     | فمعدا                  |
|     | أأصلا                 | أأصلا                  |
|     | أبع                   | أأبع                   |
|     | هعزب                  | هعزب                   |
| 9.  | °                     | —                      |
|     | أبع                   | ؟ به لحم               |
|     | ؟ : ؟                 | ؟ : ؟                  |
| 10. | ؟ : ؟                 | ؟ : ؟                  |
| 11. | ؟ فلعن خلا منحصرا     | ° ... فلعن خلا منذ صلا |
|     | —                     | أأ                     |

| No. | Sa.           | Sc.               |
|-----|---------------|-------------------|
| 11. | —             | لحن               |
|     | —             | عء                |
| 12. | —             | مع لحن الله       |
|     | مهل           | مهل               |
| 14. | —             | ولان لحن          |
| 15. | —             | مع اص             |
| 16. | عء            | —                 |
| 17. | —             | عء                |
|     | ان رحن        | الله. ان رحن الله |
|     | لحن           | لحن               |
| 18. | —             | °                 |
| 21. | رحن           | رحن الله          |
|     | عء صبر ان لحن | صبر               |
| 22. | —             | عء رحن            |
|     | عء رحن        | رحن               |
|     | رحن عء        | رحن عء            |
| 23. | رحن عء        | رحن عء            |
|     | رحن عء        | رحن عء            |
| 24. | رحن عء        | رحن عء            |
| 25. | رحن عء        | رحن عء            |
|     | مع            | عء عء             |
| 27. | رحن عء        | عء عء             |
|     | عء            | عء                |
| 28. | عء            | —                 |
|     | عء            | عء                |
| 29. | عء            | عء                |
|     | عء            | عء                |
|     | عء            | عء                |
|     | عء            | عء                |

|     | Ss.                          | Sc.                                      |
|-----|------------------------------|--|
| 29. | ١٥٥ ل ما<br>}٥٥<br>—<br>ف١٥٥ | ف١٥٥ ل ما<br>٥ . . . ٥٥<br>٥٥ ل<br>ف١٥ ل |
| 30. | —<br>ف١٥٥                    | ل<br>ل                                   |
| 31. | ف١٥٥ ل ما<br>—<br>ل          | ف١٥٥ ل ما<br>ل<br>ل                      |
| 32. | ل<br>ل                       | ل<br>ل                                   |
| 33. | —<br>ل                       | ل<br>ل                                   |
| 34. | ل ما ل                       | ل ما ل                                   |
| 35. | ل                            | ل  |

Matth. XIX.

|    |             |             |
|----|-------------|-------------|
| 1. | ?<br>ل      | —<br>ل      |
| 2. | ل<br>—<br>ل | ل<br>ل<br>ل |
| 3. | ل<br>ل<br>ل | ل<br>ل<br>ل |
| 4. | —<br>—<br>ل | ل<br>ل<br>ل |
| 5. | —<br>—<br>ل | ل<br>ل<br>ل |
| 6. | ل<br>ل<br>ل | ل<br>ل<br>ل |
| 7. | ل<br>ل<br>ل | ل<br>ل<br>ل |
| 8. | ل<br>ل<br>ل | ل<br>ل<br>ل |
| 9. | ل<br>ل<br>ل | ل<br>ل<br>ل |

|     | Ss.                      | Sc.                      |
|-----|--------------------------|--------------------------|
| 13. | مع اهنه هانفد هلا<br>هخه | مع اهنه هانفد هلا<br>هخه |
| 14. | هخه                      | هخه                      |
| 15. | هخه                      | هخه                      |
|     | —                        | هخه                      |
|     | هخه                      | هخه                      |
| 16. | هخه                      | هخه                      |
| 17. | هخه<br>هخه               | هخه<br>هخه               |
|     | هخه                      | هخه                      |
| 18. | هخه                      | هخه                      |
| 20. | هخه ... هلا              | هخه ... هلا              |
| 21. | —                        | هخه                      |
|     | —                        | هخه                      |
|     | هخه                      | هخه                      |
| 22. | هخه                      | —                        |
| 24. | —                        | هخه                      |
|     | هخه                      | هخه                      |
|     | هخه                      | هخه                      |
| 25. | هخه                      | هخه                      |
|     | هخه                      | —                        |
|     | هخه                      | هخه                      |
| 26. | هخه                      | هخه                      |
| 27. | —                        | هخه                      |
|     | هخه                      | —                        |
| 28. | هخه                      | هخه ... هلا              |
|     | —                        | هخه                      |
|     | —                        | هخه                      |

|     | Sc.             | Sc.             |
|-----|-----------------|-----------------|
| 3.  | ؟لا             | ؟لا             |
|     | —               | بم م ولا        |
| 4.  | ؟نظر            | ؟نظر            |
|     | ولا ولا ولا ولا | ولا ولا ولا ولا |
| 6.  | ؟               | ؟               |
|     | —               | لا              |
|     | ؟نظر            | لا              |
|     | ؟نظر            | ؟نظر            |
| 7.  | ؟               | —               |
|     | ؟نظر            | ؟نظر            |
|     | —               | ؟نظر            |
| 8.  | ؟               | ؟               |
|     | ؟نظر            | ؟نظر            |
|     | ولا ولا ولا ولا | ولا ولا ولا ولا |
| 9.  | ؟               | ؟               |
|     | ؟نظر            | ؟نظر            |
|     | ؟               | —               |
|     | —               | ... ؟نظر        |
| 10. | —               | ؟نظر            |
|     | —               | ؟نظر            |
|     | ؟نظر            | ؟نظر            |
| 11. | —               | ولا ولا ولا ولا |
|     | —               | ؟نظر            |
| 12. | —               | ؟               |
|     | ؟نظر            | ؟نظر            |
|     | ولا ولا ولا ولا | ولا ولا ولا ولا |
|     | ؟نظر            | ؟نظر            |
|     | ولا ولا         | ولا ولا         |
|     | ولا ولا         | ولا ولا         |

|     | Ss.  | Sc.  |
|-----|--|--|
| 18. | <p>٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١</p>  | <p>٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١</p>  |
| 19. | <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p>   | <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p>   |
| 20. | <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> | <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> |
| 21. | —  | —  |
| 22. | —  | ?  |
| 23. | ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١  | ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١  |
| 24. | <p>٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>—</p>   | <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p>   |
| 25. | —  | ٥٥١ ... ٥٥١  |
|     | ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١  | ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١  |
|     | ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١  | ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١  |
| 26. | —  | ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١  |
| 27. | <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p>  | <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p> <p>٥٥١ ٥٥١ ٥٥١ ٥٥١</p>  |

Matth. XVIII.

|    |   |             |
|----|---|-------------|
| 1. | — | ٥٥١ ... ٥٥١ |
|    | — | ٥٥١ ٥٥١     |
| 2. | — | ٥٥١         |
|    | — | ٥٥١         |

|     | Sc. | Sc. |
|-----|-----|-----|
|     | ○   | ○   |
|     | ○   | ○   |
|     | ○   | ○   |
| 10. | ?   | —   |
|     | ○   | ○   |
| 11. | —   | ?   |
| 12. | ○   | ○   |
|     | ○   | ○   |
| 13. | —   | ?   |
|     | ○   | ○   |
| 14. | —   | ○   |
|     | ○   | ○   |
|     | ○   | ○   |
|     | ○   | ○   |

Matth. XVII.

|     |   |   |
|-----|---|---|
| 12. | ○ | ○ |
|     | ○ | ○ |
|     | ○ | ○ |
| 13. | — | ○ |
| 14. | — | ○ |
|     | ○ | ○ |
| 15. | ○ | ○ |
|     | ○ | ○ |
| 16. | ○ | ○ |
| 17. | ○ | ○ |
|     | ○ | ○ |



| Ss. | Sc.                 |
|-----|---------------------|
|     | مدار                |
|     | مب لهما انعم        |
|     | رحا انا             |
| 33. | حار اذا نهوذا حسعا  |
| 34. | حده                 |
|     | عحد حسعب ههنا رحهنا |
| 36. | هععا                |
|     | لعحد حسعب           |
|     | قحلهنا              |
|     | هعحد                |
|     | ههده                |
| 37. | ههانا ههنا ههنا     |
|     | ههنا                |
| 38. | ههنا ههنا           |
|     | انعم ؟              |
|     | رحب                 |
|     | لحنا ههنا           |
| 39. | ههنا                |

Matth. XVI.

|    |              |              |
|----|--------------|--------------|
| 1. | —            | ههنا — ههنا  |
| 4. | حنا ههنا     | حده —        |
| 5. | ههنا ههنا    | ههنا ههنا    |
| 7. | ههنا         | ههنا         |
| 8. | —            | حده          |
|    | ههنا         | ههنا         |
| 9. | لا ههنا ههنا | ههنا ههنا لا |
|    | —            | ههنا         |

| Ss.           | Sc.           |
|---------------|---------------|
| 22.           |               |
| لحن انما      | —             |
| (ح)           | محل           |
| —             | 1001          |
| اسم           | الاسم         |
| 23.           |               |
| (001) ؟       | 0010          |
| صحة صفة       | صحة 0001      |
| 24.           |               |
| لما... ولما   | لما... ولما   |
| 25.           |               |
| ما ؟          | ما ؟          |
| لما           | لما           |
| 26.           |               |
| اسم           | صحة صفة       |
| 27.           |               |
| في ملحق       | في ملحق       |
| —             | مع فتاوى ؟    |
| 28.           |               |
| ما صفة لما    | صحة صفة لما   |
| ؟             | ؟             |
| مع ما ...     | ... مع ما     |
| صفا           | صفا           |
| 29.           |               |
| مع لما مع اسم | مع اسم مع اسم |
|               |               |
| 30.           |               |
| ما            | مع ما 0001    |
| —             | مقتضا         |
| صحة ما صفة    | —             |
| —             | صفا           |
| —             | مراط          |
| مع اسم اسم    | صحة اسم لما   |
| 31.           |               |
| ؟             | مع اسم 0001   |
| ؟             | ؟             |
| 32.           |               |
| مع اسم        | مع اسم ما     |
| —             | لما           |
| مع            | مع            |



Matth. XIV.

|     | Ss.         | Sc.             |
|-----|-------------|-----------------|
| 1.  | فجحا        | فجحا            |
| 2.  | —           | oo              |
| 3.  | oo فو فو    | oo فو فو        |
|     | —           | oo فو           |
| 4.  | فصفو        | فواو فو فو      |
| 5.  | —           | فصفو            |
| 6.  | —           | فرفو فففو       |
|     | —           | فو              |
| 7.  | o           | ففو فو          |
| 10. | ففا         | ففو             |
|     | ف           | —               |
| 11. | فو          | —               |
|     | —           | ففو             |
| 12. | ففو ففو ففو | ففو ففو ففو ففو |
|     | —           | ففو             |
| 13. | —           | فو              |
|     | ففو ففو     | ففو ففو         |
| 16. | ففو         | ففو             |
| 19. | ففو ففو فو  | ففو ففو فو ففو  |
|     | فو فو ففو   | فو فو ففو       |
|     | —           | فو              |
| 26. | فو فو       | فو فو ففو ففو   |
| 27. | ففو         | —               |
| 32. | ففو         | ففو             |
|     | ففو         | ففو             |
| 33. | فو فو       | فو فو           |
| 34. | ففو         | ففو             |
| 35. | —           | فو              |

| Ss. | Sc. |
|-----|-----|
| 44. |     |
| •   |     |
| 45. |     |
| 46. |     |
| 48. |     |
| 51. |     |
| 52. |     |
| 54. |     |
| 55. |     |
| 56. |     |
| 57. |     |

| 27. | Ss.                |   | Sc.                |
|-----|--------------------|---|--------------------|
|     | حجراً حياً مذكوراً | — | حجراً حياً مذكوراً |
|     |                    | — | ١٥٥                |
|     |                    | — | ١٥٦                |
| 28. | لحمي               | — | ١٥٧                |
|     | لحمي               | — | لحمي               |
| 30. | وجوه               | — | ١ : V. 40 : وجوه   |
|     |                    | — | وجوه               |
| 31. |                    | — | ٥                  |
| 32. | معدن               | — | ٥١                 |
|     | معدن               | — | معدن               |
|     |                    | — | معدن               |
| 33. | بعضه               | — | بعضه               |
|     | بعضه               | — | بعضه               |
|     | بعضه               | — | بعضه               |
| 34. | حما                | — | حما                |
| 35. | بعضه               | — | بعضه               |
|     | بعضه               | — | بعضه               |
|     | بعضه               | — | بعضه               |
| 36. |                    | — | بعضه               |
| 38. | ٥١                 | — | ٥١                 |
|     | ٥                  | — | ٥٥                 |
| 39. | بعضه               | — | بعضه               |
|     |                    | — | ٥٥                 |
|     |                    | — | ١٥٦                |
| 41. | ٥                  | — | ?                  |
|     | بعضه               | — | بعضه               |
|     | بعضه               | — | بعضه               |
| 43. | ٥                  | — | —                  |

|     | Ss.     | Sc.     |
|-----|---------|---------|
|     | —       | حظ      |
| 12. | —       | ح       |
|     | —       | ح       |
|     | ح       | ح       |
|     | ح       | ح       |
| 14. | ?       | ○       |
|     | ح       | —       |
|     | ح       | ح       |
|     | ح       | ح       |
| 15. | —       | ح       |
| 16. | ح       | ح       |
| 17. | ح       | ح       |
|     | ح       | ح       |
|     | ح       | ح       |
| 18. | ح       | ح       |
| 19. | ح       | ح       |
| 20. | ح       | ح       |
|     | —       | ح       |
| 21. | —       | ○       |
|     | ح       | —       |
|     | ح       | ح       |
|     | ح       | ح       |
| 22. | ح       | ح       |
|     | ح       | ح       |
|     | ح       | ح       |
|     | ح       | ح       |
| 23. | ح       | —       |
|     | ح       | —       |
| 24. | ح ... ح | ح ... ح |
| 26. | —       | ح       |

Matth. XIII.

|     | Ss.           |  | Sc.           |
|-----|---------------|--|---------------|
| 1.  | —             |  | o             |
|     | —             |  | 1001          |
|     | אב            |  | מ חבא מוא חב  |
|     | חא מ חב       |  | חא מ חב       |
| 2.  | מא            |  | מא            |
| 3.  | 1001          |  | —             |
|     | חא.           |  | —             |
| 4.  | מא מוא חבא    |  | מא מוא חבא    |
| 5.  | מא ?          |  | מא ?          |
|     | מא 1001 ...   |  | מא ...        |
|     | מא מוא חבא    |  | מא מוא חבא    |
|     | מא 1001 חבא ? |  | מא 1001 חבא ? |
|     | מא מוא חבא    |  | מא מוא חבא    |
| 6.  | מא            |  | מא            |
|     | מא            |  | מא            |
| 7.  | מא מוא        |  | מא מוא        |
|     | מא            |  | מא            |
|     | מא מוא        |  | מא מוא        |
| 8.  | מא מוא ?      |  | מא מוא ?      |
|     | מא            |  | מא            |
|     | —             |  | מא מוא        |
| 9.  | מא            |  | מא            |
|     | —             |  | מא            |
| 10. | מא 1001 ?     |  | מא            |
| 11. | מא 1001 ?     |  | מא            |
|     | מא            |  | מא            |
|     | —             |  | מא ?          |



| Ss. | Sc.                    |
|-----|------------------------|
|     | ؟ياضنه                 |
|     | ياحلم حليه فله عا      |
| 37. | منحه حه ٥              |
| 39. | ؟                      |
|     | ؟للا حلا ٥             |
| 40. | ؟                      |
|     | —                      |
|     | للا بقصه ٥ للاحلا حلتف |
|     | ؟ ... بوه              |
| 41. | ٥                      |
|     | حفيه رلاه              |
| 42. | مع حقيه                |
|     | بمصلاب ؟               |
| 43. | ؟                      |
|     | ؟لعهلا                 |
|     | —                      |
|     | ح. ٥. اسبج             |
| 44. | ؟هيف ٥مص               |
| 45. | حده ... قسه اسبج ؟صغ   |
|     | صلا                    |
|     | ٥٥                     |
| 46. | ؟٥٥                    |
|     | ٥٥٥ ; ؟٥٥              |
|     | ٥٥٥٥                   |
| 48. | مع                     |
|     | مع ٥٥                  |
|     | ٥٥٥                    |
| 49. | ٥٥٥٥٥٥                 |
| 50. | ٥٥٥٥٥٥                 |



Matth. X.

|     | Ss.                                       |  | Sc.                             |
|-----|---|--|---------------------------------|
| 32. | —   |  | مَعَالَا                        |
|     | —   |  | مَبْرُ حَسْبُ اَنْعَا           |
|     | اَه                                       |  | مَاه اِيَا                      |
|     | اَح                                       |  | اَط                             |
| 33. | —   |  | مَمْبَر قَتْلَامِهَي            |
| 34. | اَهجِهَي ؟                                |  | —                               |
|     | عِيَا اَلَا اَهَا ؟ اَهَا                 |  | اَلَا اَهَا ؟ اَهَا عِيَا       |
|     | لَا اَلَا اَهَا ؟ اَهَا عِيَا اَلَا عِيَا |  | اَلَا عِيَا ؟ اَهَا عِيَا عِيَا |
| 35. | ؟ اَهَلِي                                 |  | ؟ اَهَلِي                       |
| 37. | °   |  | °                               |
| 38. | رَمَعِه                                   |  | رَمَعِه                         |
| 39. | مَا ؟ نَعْم                               |  | نَع ؟ نَعْم                     |
|     | مَعَا                                     |  | مَع                             |
| 40. | مَعَا لَحْم مَعْرُوب                      |  | لَحْم مَعْرُوب مَعَا            |
| 41. | رِي                                       |  | —                               |
|     | مَعَا                                     |  | نَعْم                           |
| 42. | عَهَا ... حَسْب                           |  | حَسْب ... عَهَا                 |

Matth. XI.

|     | Ss.                               |  | Sc.  |
|-----|-----------------------------------|--|--|
| 1.  | مَع                               |  | مَع  |
|     | مَعِي                             |  | عَهَا                                      |
| 2.  | مَعِي                             |  | مَعِي                                      |
| 9.  | مَعَلَا                           |  | مَعَلَا                                    |
| 10. | مَحَلَم                           |  | مَع ... مَحَلَم                            |
|     | مَعْرُوبَا مَطْلَام مَبْر اَهْتِي |  | مَعْرُوبَا اِيَا مَطْلَام مَبْر مَعْرُوبَا |
| 12. | —                                 |  | مَع  |
|     | —                                 |  | °  |

| Ss. |         | Sc.                      |
|-----|---------|--------------------------|
|     | —       | حکومت                    |
| 9.  | وہاں تک | پہلے                     |
|     | —       | وہاں تک کہ وہ کہتا ہے کہ |
|     | مہلنگیہ | مہلنگیہ                  |
|     | اگر     | — (والسٹر)               |
| 10. | میں     | «                        |
|     | الاجلہ  | الاجلہ                   |
|     | اقتصادی | دارت حد ... اقتصاد       |
| 11. | اگر     | اگر                      |
| 12. | میں     | میں                      |
| 13. | میں     | «                        |
|     | الاسلم  | الاسلم                   |
| 16. | کہ      | میں                      |
|     | حکومت   | حکومت                    |
| 17. | طرح     | حکم اگر                  |
|     | میں     | قاصد                     |
| 18. | میں     | « >                      |
|     | —       | حکومت                    |
|     | کہ      | —                        |
| 19. | وہاں    | میں                      |
| 20. | میں     | کہ «                     |
|     | ۔       | ؟                        |
|     | میں     | میں                      |
| 21. | —       | میں                      |
| 22. | —       | «                        |

| Ss. |  | Sc.   |
|-----|--|---|
|     |  | <p>لصخرته وبلاده لخب<br/>                 اتعا. امنا انا لعه و محله<br/>                 انا .</p>  |
| 6.  | <p>منا<br/>                 —<br/>                 ٥٥</p>  | <p>امنا<br/>                 حاقب<br/>                 —</p>  |
| 7.  | <p>منا<br/>                 ٥٥٥٥<br/>                 امنا حله<br/>                 امنا و تنعا<br/>                 —<br/>                 ٥٥</p> | <p>٥امنا<br/>                 ٥٥٥٥<br/>                 معمم<br/>                 انا بقص قرا<br/>                 —<br/>                 —</p> |
| 8   | <p>٥٥٥٥<br/>                 ح انا لا ...<br/>                 اعلمه</p>   | <p>٥٥٥٥<br/>                 ... ح<br/>                 اعلمه</p>   |
| 9.  | <p>اننا ونا</p>  | <p>٥٥٥٥</p>   |
| 10. | <p>٥</p>   | <p>—</p>  |

Matth. VIII. (3—22.)

|    |  |  |
|----|--|--|
| 3. | <p>منا</p>   | <p>٥٥٥</p>   |
| 4. | <p>— ; منا<br/>                 انا</p>                              | <p>٥ ; ٥٥٥<br/>                 انا<br/>                 انا</p>       |
| 5. | <p>—<br/>                 —<br/>                 u. V. 8. u. 13.</p> | <p>منا<br/>                 —<br/>                 u. V. 8. u. 13.</p> |
| 6. | <p>—<br/>                 ٥٥٥٥</p>                                   | <p>٥٥٥٥٥٥<br/>                 انا</p>                                 |
| 7. | <p>—</p>   | <p>٥٥٥</p>   |
| 8. | <p>٥٥٥٥</p>  | <p>٥٥٥٥٥٥</p>  |

| Ss. |                  | Sc.                  |
|-----|------------------|----------------------|
| 41. | ١٥<br>؟صعب<br>١٦ | ١٥<br>؟امذ<br>١٦     |
| 42. | ١٧<br>١٨<br>١٩   | ١٧<br>١٨<br>١٩       |
| 43. | —<br>؟انعم<br>٢٠ | ٢٠<br>؟انعم<br>٢١    |
| 44. | ؟انعم<br>٢٢      | ؟انعم                |
| 46. | ٢٣<br>٢٤<br>٢٥   | ٢٣<br>٢٤<br>٢٥       |
| 47. | —                | ٢٦<br>٢٧<br>٢٨<br>٢٩ |
| 48. | ٣٠               | —                    |

Matth. VI. (1—10.)

|    |                |                |
|----|----------------|----------------|
| 1. | ٣١<br>٣٢<br>٣٣ | ٣١<br>٣٢<br>٣٣ |
| 2. | ٣٤<br>٣٥<br>٣٦ | ٣٤<br>٣٥<br>٣٦ |
| 3. | ٣٧<br>٣٨       | ٣٧<br>٣٨       |
| 4. | ٣٩<br>٤٠       | ٣٩<br>٤٠       |
| 5. | —              | ٤١<br>٤٢<br>٤٣ |

| Ss. | ح                       | Sc.   | م      |
|-----|-------------------------|---|--------|
| 24. | اصح حلا مبحسا<br>لا اذح | مما اذح اصح مبحسوت مبحسا<br>لا اذح  | لا اذح |
| 27. | لا                      | لا حق مبحسا   | لا     |
| 28. | لا اذح                  | لا اذح  | لا اذح |
| 29. | سرت سرت مبحس            | سرت سرت مبحس  | سرت    |
| 30. | —                       | لا اذح مبحسا مبحسا حب مبحس<br>مبحس مبحس. مبحس حب مبحس<br>مبحس مبحس مبحس مبحس مبحس مبحس<br>مبحس مبحس مبحس مبحس مبحس مبحس | مبحس   |
| 31. | مبحس                    | مبحس  | مبحس   |
| 32. | لا اذح                  | لا اذح  | لا اذح |
| 33. | لا                      | لا — لا مبحسا لا  | لا     |
| 35. | مبحسا مبحسا مبحسا       | مبحسا مبحسا مبحسا   | مبحسا  |
| 35. | لا                      | لا  | لا     |
| 35. | ?                       | ?   | ?      |
| 35. | —                       | ?   | ?      |
| 35. | لا                      | لا  | لا     |
| 36. | مبحسا                   | مبحسا   | مبحسا  |
| 36. | لا                      | لا  | لا     |
| 37. | مبحس                    | مبحس  | مبحس   |
| 37. | —                       | ?   | ?      |
| 39. | لا اذح                  | لا اذح  | لا اذح |
| 40. | مبحسا                   | مبحسا   | مبحسا  |
| 40. | مبحس                    | مبحس  | مبحس   |

|     | Sa.                  | Sc.                              |
|-----|----------------------|----------------------------------|
|     | —                    | اسجھ و مہضعی ہوی                 |
| 13. | مکھنہ ؟<br>لی        | مکھنہ ؟<br>لی ؟                  |
|     | —                    | ہاھلا                            |
|     | ہاھلا ؟              | ہاھلہ ؟                          |
| 15. | ہاھلا<br>لکھا مہ     | ہاھلا<br>لکھا                    |
|     | ہاھلا ؟ انا حھلا ہوی | ہاھلہ ؟ لکھنہ اسجھ و مہضعی<br>اھ |
| 16. | لکھنہ                | لکھنہ                            |
| 17. | لکھنہ                | لکھنہ                            |
|     | —                    | اھ                               |
| 18. | لکھنہ                | لکھنہ                            |
|     | —                    | ہاھلا لکھنہ                      |
|     | لکھنہ                | لکھنہ لکھنہ                      |
| 19. | لکھنہ لکھنہ          | لکھنہ لکھنہ لکھنہ                |
|     | لکھنہ                | لکھنہ                            |
|     | لکھنہ                | —                                |
| 20. | لکھنہ لکھنہ          | لکھنہ لکھنہ لکھنہ                |
| 21. | لا                   | لا                               |
| 22. | لکھنہ ; لکھنہ        | لکھنہ ; لکھنہ                    |
|     | لکھنہ                | لکھنہ                            |
|     | لکھنہ                | لکھنہ                            |
|     | لکھنہ                | لکھنہ                            |
|     | لکھنہ ; لکھنہ        | لکھنہ ; لکھنہ                    |
|     | لکھنہ                | لکھنہ                            |
|     | لکھنہ لکھنہ          | لکھنہ لکھنہ                      |
| 23. | لی                   | لی                               |



| Ss.                 | Sc                  |
|---------------------|---------------------|
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |

Matth. V.

|          |                     |                     |
|----------|---------------------|---------------------|
| 1.       | —                   | —                   |
|          | 0000 0000           | 0000 0000           |
|          | 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
|          | 0000                | 0000                |
| 2.       | 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
|          | 0000                | 0000                |
| 3.       | 0000                | 0000                |
| 3. 4. 5. | —                   | 3. 5. 4. —          |
| 6.       | 0000                | 0000                |
| 8.       | 0000                | 0000                |
| 11.      | 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
|          | 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
|          | 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
|          | 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
|          | 0000 0000 0000 0000 | 0000 0000 0000 0000 |
| 12.      | —                   | —                   |
|          | 0000 0000           | 0000 0000           |

|     | Sc.   | Sc.   |
|-----|---|---|
| 15. | حجج<br>رحمك ؟                                       | حجج<br>رحمك ؟                                       |
| 16. | بلات<br>لوات سدا<br>بلات حوات ؟<br>حججك صلا<br>لوات | بلات<br>لوات سدا<br>بلات حوات ؟<br>حججك صلا<br>لوات |
| 17. | عزب<br>عزب ؟  | عزب<br>عزب ؟  |
| 18. | ناس<br>بصا<br>عصص ...<br>ص صاص ...<br>بنا           | ص ...<br>صلا ؟<br>عصص ...<br>ص صاص ...<br>—         |
| 19. | —   | عص  |
| 20. | لوا<br>لوا  | لوا<br>لوا  |
| 21. | لوا<br>لوا<br>—<br>—                                | لوا<br>لوا<br>لوا<br>لوا                            |
| 22. | لوا<br>—<br>لوا                                     | لوا<br>لوا<br>لوا                                   |
| 23. | لوا ...<br>لوا<br>لوا<br>لوا                        | لوا<br>لوا<br>لوا<br>لوا                            |
| 24. | —   | لوا   |

| Ss.  | Sc.  |
|--|--|
| 7. $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$  | $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$       |
| 8. $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$  | $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$       |
| 9. $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$                | $\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$               |
| 10. $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ | $\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ |
| 11. $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ | $\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ |
| 12. $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ | $\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ |
| 13. $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ | $\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ |
| 14. $\text{?} \text{ } \text{?} \text{ } \text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ | $\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$<br>$\text{?}$ |

|     | Ss.  | Sc.   |
|-----|--|---|
| 12. | حارة زينة                                    | حارة زينة   |
| 13. | حالا عسى<br>صه زينة<br>نعينا                 | حاله عسى<br>صه زينة<br>نعينا                            |
| 14. | حباب   | حالا  |
| 15. | حنا عسى هاننا حنا<br>لا ح<br>مه حنا<br>؟ بحص | اننا حنا عسى<br>هلا ح<br>مه حنا<br>لححص                 |
| 16. | —<br>مهلك مع صنا<br><br>حصهنا ؟ صنا          | مهلك مع صنا<br>حنا حصهنا ؟ مهلك عسى مع<br>صنا<br>اس صنا |
| 17. | حنا مصحح                                     | = (gegen P. u. Gr.)                                     |

Matth. IV.

|    |   |                                  |
|----|---|----------------------------------|
| 1. | مع زوسا<br>اننا منرا                    | مع زوسا ؟ مع صنا<br>مهنا         |
| 2. | هاننا حننا                              | —                                |
| 3. | صهنا<br>حنا حنا ... ؟ صهنا              | صهنا<br>؟ حنا ... ؟ صهنا         |
| 4. | ولا<br>صنا<br>حنا اننا                  | ولا صهنا<br>صنا<br>حنا صنا       |
| 5. | حنا صنا                                 | حنا صنا                          |
| 6. | فلا مع صهنا<br>صهنا صهنا<br>؟ صهنا صهنا | اننا صهنا صهنا<br>صهنا<br>؟ صهنا |

Matth. III.

|     | Ss.                 | Sc.                 |
|-----|---------------------|---------------------|
| 1.  | —                   | o                   |
|     | ?oo                 | ?oo                 |
| 2.  | ?m                  | ?m                  |
| 3.  | m                   | m                   |
|     | ?                   | m m m m m           |
|     | —                   | m m m m m m m m m m |
| 4.  | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | —                   | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
| 5.  | ?oo                 | ?oo                 |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
| 6.  | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
| 7.  | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
| 9.  | —                   | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
| 10. | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
| 11. | m                   | m                   |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |
|     | m m m m m m m m m m | m m m m m m m m m m |

|     | Ss.                  | Sc.                  |
|-----|----------------------|----------------------|
|     | مم انا؟ لامع         | مم لكلا مع ما؟ لامع  |
| 12. | له                   | له                   |
|     | أركه                 | أركه ٥٥٥             |
| 13. | منه                  | منه                  |
| 14. | مم عملة              | مم عملة              |
| 15. | ٥٥٥ لامع             | ٥٥٥ لامع             |
|     | ؟الاصلا              | ؟الاصب               |
|     | حعمه امنا بجا        | حب بجا               |
|     | مع                   | مع                   |
| 16. | منه                  | منه                  |
|     | لنا صلا              | لنا صلا              |
|     | ؟انا                 | ؟انا ٥٥٥             |
|     | حماصه                | حماصه انتصيه         |
|     | منه                  | منه                  |
| 17. | منه                  | منه                  |
|     | ؟انني ٥٥٥            | ؟انني                |
| 18. | (حماصه)              | (حماصه)              |
|     | حماصه ٥٥٥            | حماصه                |
|     | حماصه ٥٥٥            | حماصه                |
|     | انني                 | انني                 |
| 19. | انني ... حماصه حماصه | انني ... حماصه حماصه |
|     | عما                  | حماصه                |
|     | انني                 | انني                 |
| 20. | —                    | حماصه                |
| 21. | لنا                  | حماصه لنا            |
| 22. | حماصه                | حماصه حماصه؟         |
|     | حماصه                | حماصه                |
|     | حماصه                | حماصه حماصه          |
| 23. | حماصه                | حماصه حماصه          |

a\*

Ss.

Sc.

|     |        |           |
|-----|--------|-----------|
|     | אנא    | ממני      |
|     | —      | חל        |
| 21. | אמ     | אמ        |
|     | חמה    | חמה       |
| 22. | אמ     | אמ        |
|     | חמה    | חמה אמ    |
| 23. | אמ     | אמ        |
|     | אמ     | אמ        |
| 24. | אמ     | אמ        |
| 25. | אמ לאמ | אמ חמה אמ |
|     | אמ חמה | אמ חמה    |
|     | אמ     | אמ        |

Matth. II.

|    |        |        |
|----|--------|--------|
| 1. | אמ חמה | =      |
| 2. | אמ חמה | אמ חמה |
|    | חמה    | חמה    |
|    | אמ חמה | חמה    |
| 3. | אמ חמה | אמ חמה |
| 4. | —      | א      |
|    | אמ חמה | אמ     |
| 5. | אמ חמה | =      |
| 6. | אמ     | אמ     |
|    | אמ     | אמ     |
|    | אמ חמה | אמ חמה |
| 8. | —      | אמ חמה |
|    | אמ חמה | אמ חמה |
| 9. | אמ חמה | אמ חמה |

### Vorbemerkung.

a) Das Zeichen: — bedeutet, dass in dem betr. Codex ein Äquivalent für die Lesart des andern fehlt.

b) Einige Lesarten wurden aufgenommen, die zwar in Ss und Sc gleichlauten, aber als besondere Eigentümlichkeiten beider Codices zu betrachten sind, z. B. Matth. I 13. Abiur; II 1. (in) Bethlehem; in diesem Falle steht bei Sc das Zeichen: =.

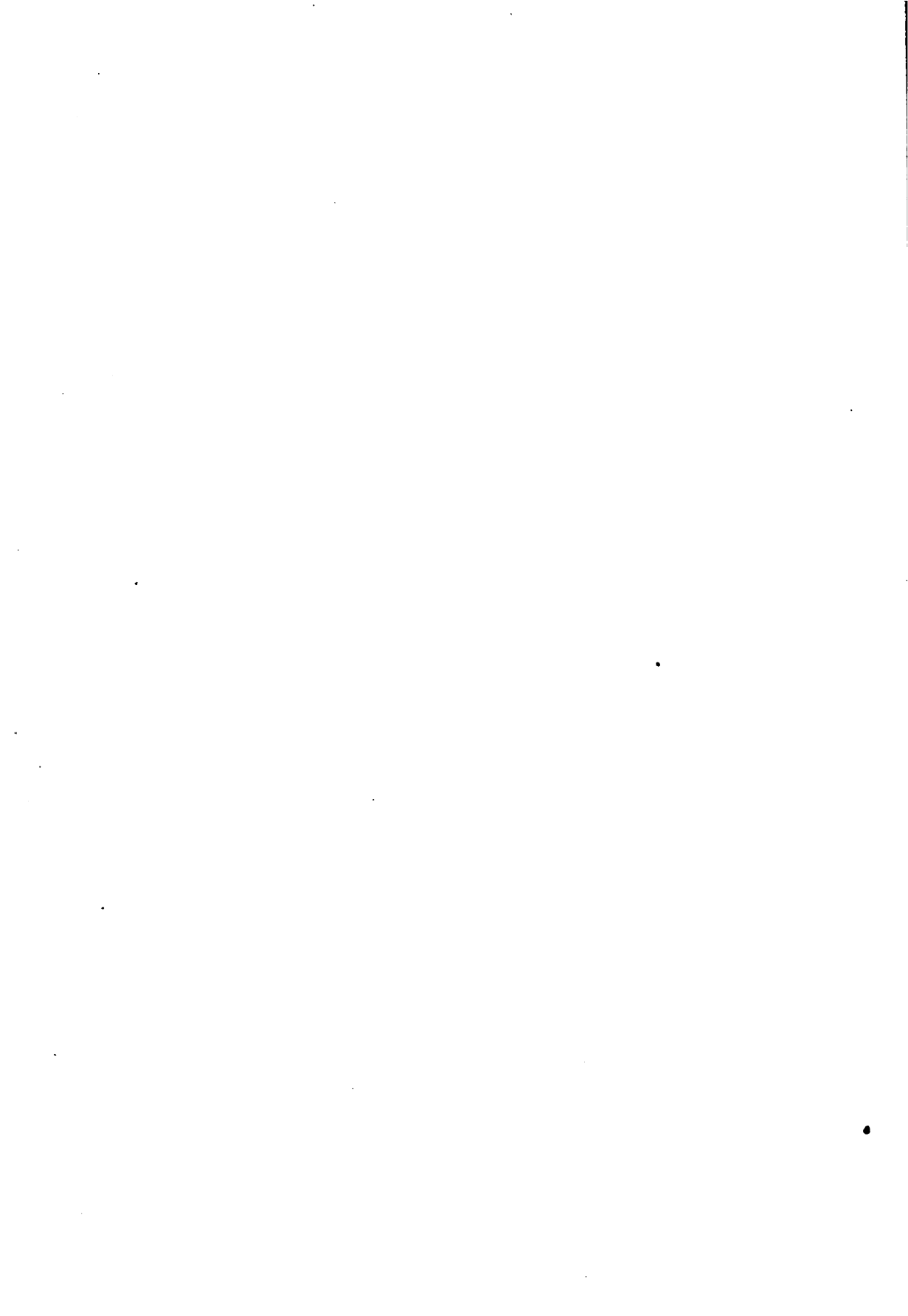
### Matth. I.

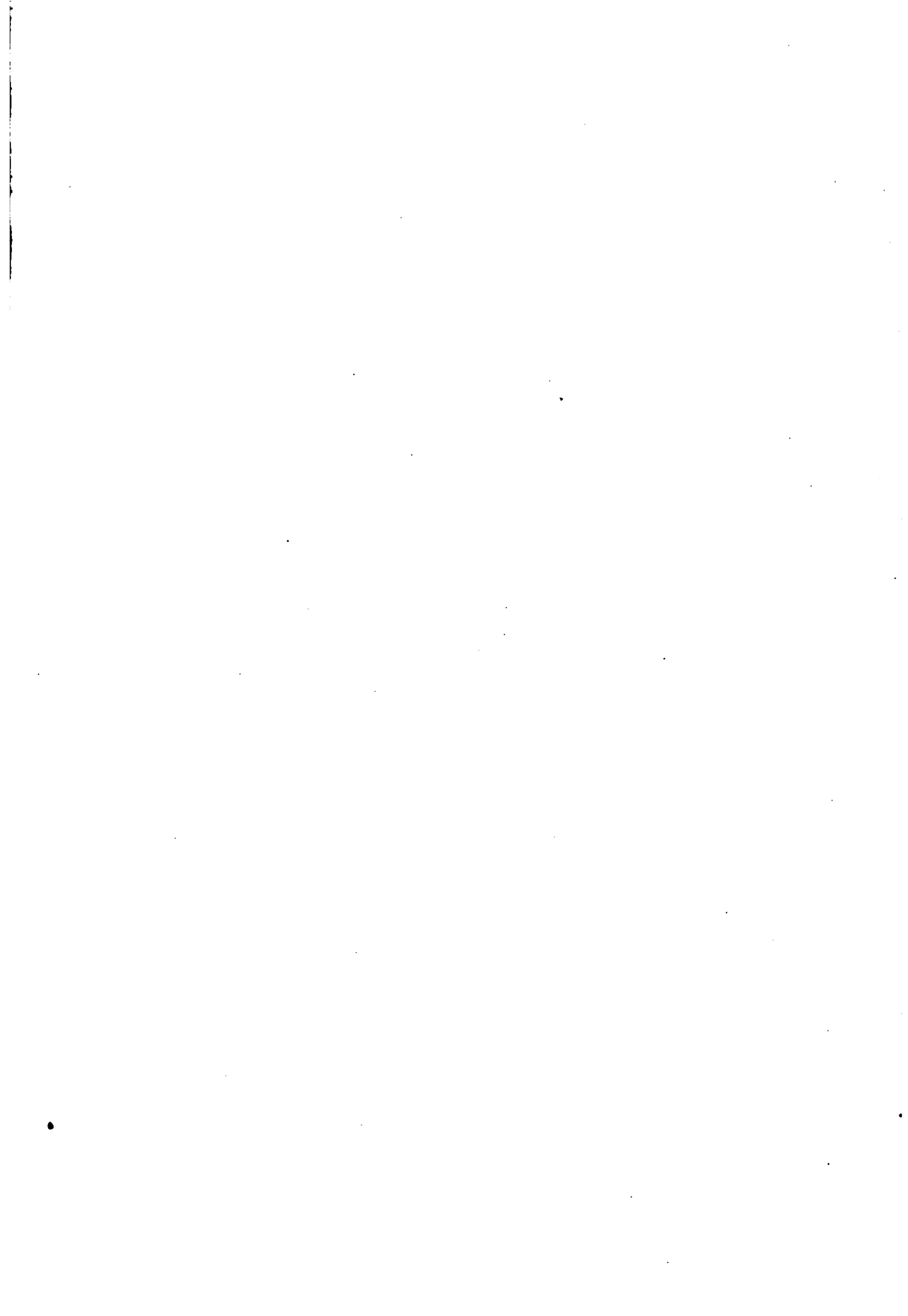
#### Syrus Sinaïticus.

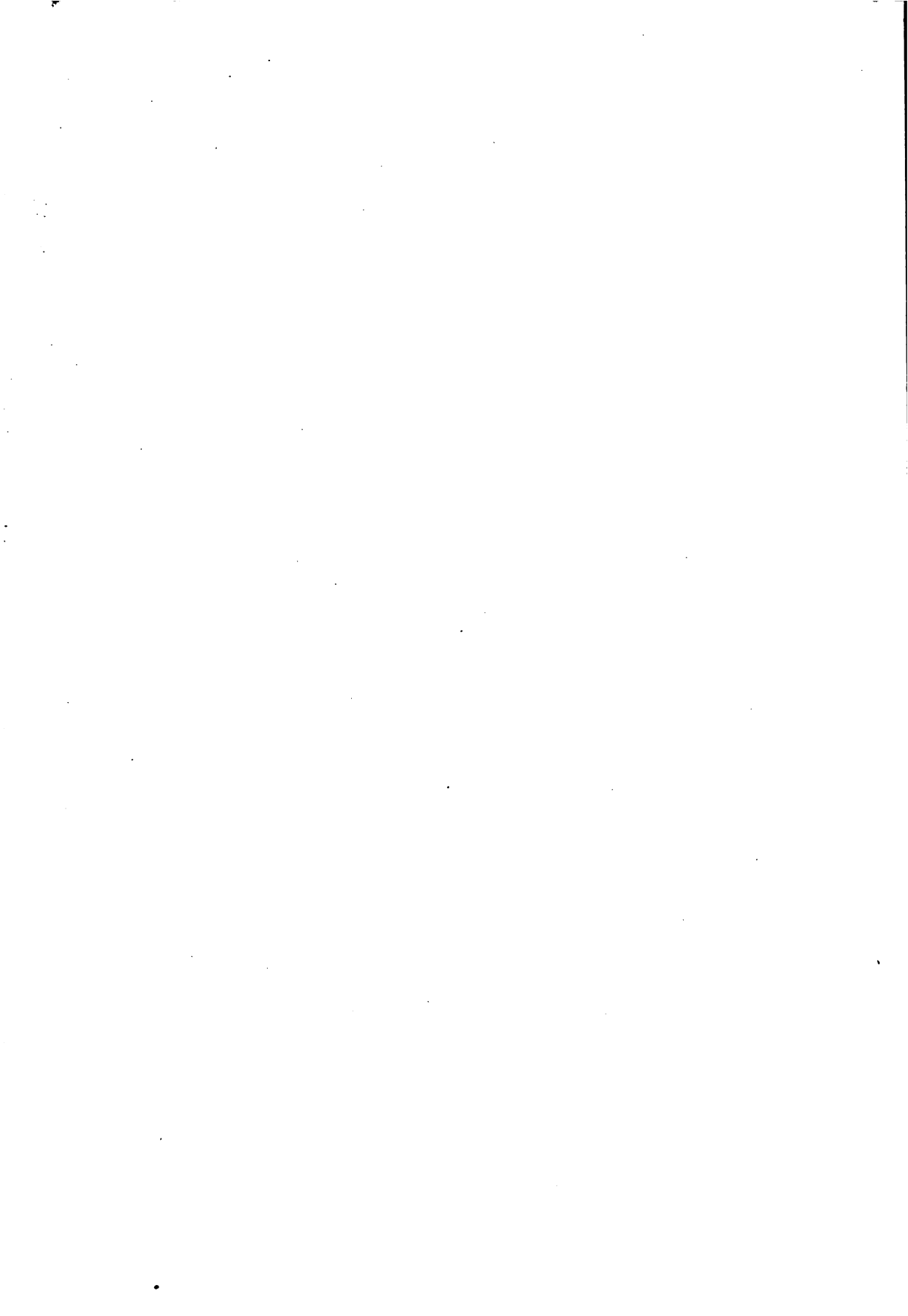
#### Syrus Curetonianus.

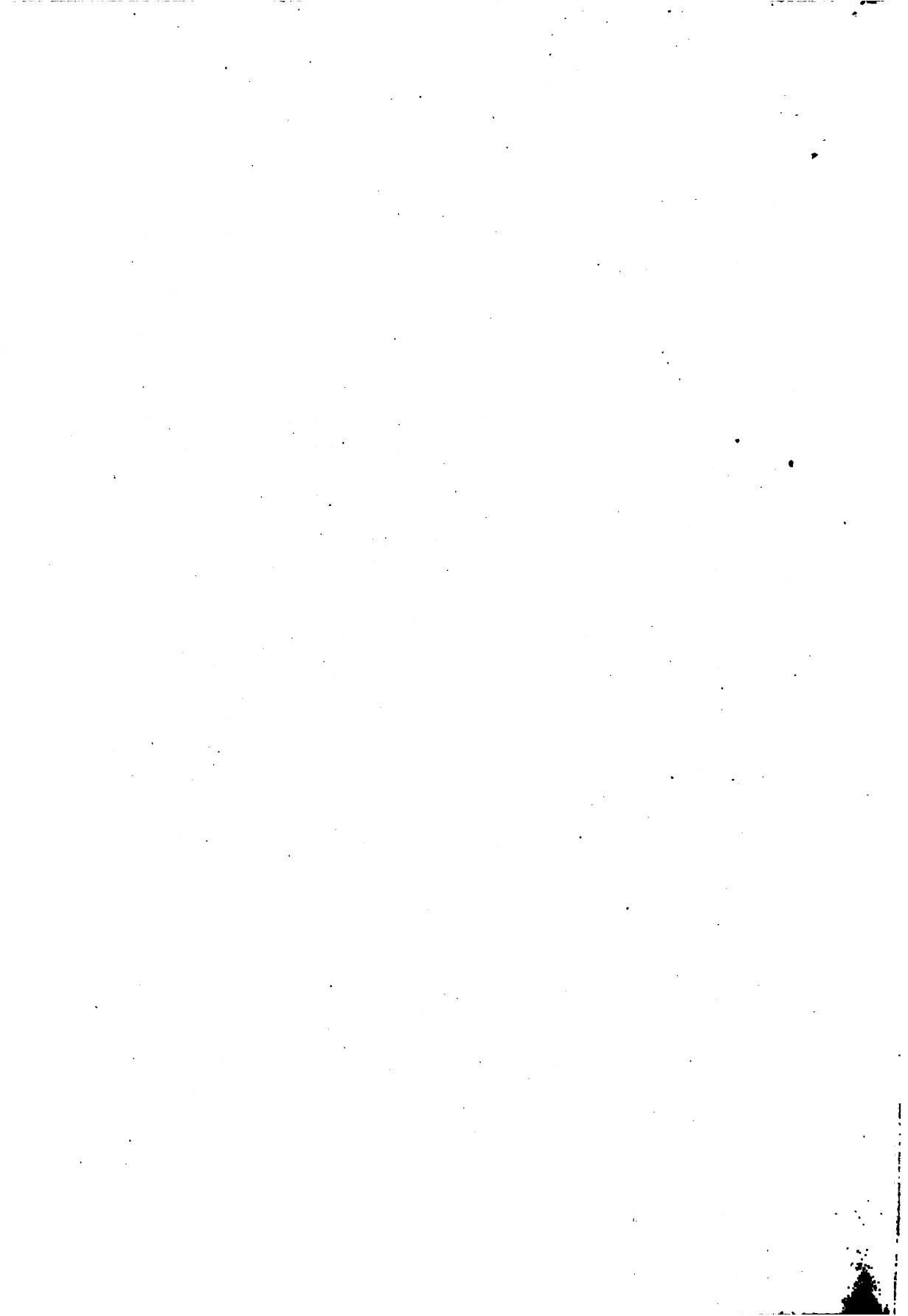
|     |   |  |   |
|-----|---|--|---|
| 1.  | ?آةآا                                   |  | ?آةآا                                   |
| 2.  | ?آآآ                                    |  | ?آآآ                                    |
| 5.  | آآآ مع آآآ                              |  | آآآ مع آآآ                              |
| 6.  | آآآ                                     |  | آآآ                                     |
| 7.  | آآآ                                     |  | آآآ                                     |
| 8.  | آآآ                                     |  | آآآ                                     |
|     | آآ                                      |  | آآ                                      |
|     | —                                       |  | آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. |
|     |   |  | آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. |
| 13. | آآ                                      |  | آآ (während P: آآ)                      |
| 14. | آآ                                      |  | آآ                                      |
| 16. | آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. |  | آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. |
|     | آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. |  | آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. آآ. |
| 17. | آآ. آآ.                                 |  | آآ. آآ.                                 |
|     | —                                       |  | آآ                                      |
| 19. | آآ                                      |  | —                                       |
|     | آآ. آآ.                                 |  | آآ. آآ.                                 |
|     | —                                       |  | آآ                                      |
| 20. | آآ                                      |  | آآ. آآ.                                 |
|     | —                                       |  | آآ.                                     |
|     | آآ                                      |  | آآ.                                     |











MAR 10 1900

*4/ L...*

